

ZDv 1/11

Taktische Zeichen

Dezember 1990

DSK FH360100169

Vereinnahmt	Datum	Lfd Nr

Ich erlasse die Zentrale Dienstvorschrift

Taktische Zeichen

ZDv 1/11

In Vertretung



Die ZDv 1/11 „Taktische Zeichen“, Ausgabe 1976, tritt hiermit außer Kraft und ist zu vernichten.

Federführung **Führungsstab der Streitkräfte IV 1**

Vorbemerkung

1. Diese Dienstvorschrift enthält die **Grundsätze für die Verwendung und für den Aufbau** von taktischen Zeichen in der Bundeswehr.

2. **Im Teil A** „Bundeswehr“ werden allgemeine Regeln für den systematischen Aufbau der taktischen Zeichen und ihre Kombinationsmöglichkeiten dargestellt.

In den folgenden Teilen dieser Dienstvorschrift werden **nur** diejenigen taktischen Zeichen abgebildet, die nicht oder nur umständlich aus Teil A abzuleiten **und** deren Kenntnis zum Zusammenwirken in größeren Bereichen notwendig ist.

3. Eine vollständige Darstellung aller denkbaren taktischen Zeichen ist in dieser Dienstvorschrift weder möglich noch beabsichtigt.

Soweit erforderlich, können **in nachgeordneten Dienstvorschriften** taktische Zeichen für spezielle Zwecke festgelegt werden; **ihre Systematik muß dieser Dienstvorschrift entsprechen.**

4. Taktische Zeichen, die in der NATO – nicht aber in der Bundeswehr verwendet werden, sind zur Information

- in den Textnummern mit dem Hinweis (Fußnote) „In der NATO gebräuchlich“ oder
 - in der Anlage 3
- aufgeführt.

5. Die Möglichkeiten und die Erfordernisse **datenverarbeitender Informationssysteme** sind auf dem derzeitigen Stand der Technik berücksichtigt.

6. Die in diese Dienstvorschrift eingearbeiteten **STANAG** sind in **Anlage 1** aufgeführt.

7. Die in dieser Dienstvorschrift

- in Verbindung mit taktischen Zeichen verwendeten und
 - darüber hinaus bei der Zusammenarbeit mit NATO-Streitkräften möglichen **Abkürzungen**
- enthält **Anlage 2.**

Inhaltsverzeichnis

Teil A	Bundeswehr	
Kapitel 1	Grundsätze	101–105
Kapitel 2	Aufbau der taktischen Zeichen	201–257
I.	Arten und Farben	201–204
II.	Formatierung	205–207
III.	Allgemeine Zusatzzeichen	208–221
IV.	Zeichen für Dienstzweige, Aufgaben- gebiete und Einrichtungen	222–224
V.	Größenordnungszeichen	225–230
VI.	Bezeichnung von Truppenteilen	231–243
VII.	Zeit- und Ortsangaben	244–253
VIII.	Beispiele für die Aufbausystematik	254
IX.	Kurzform taktischer Zeichen	255–257
Kapitel 3	Zeichen für Personen, Waffen, Munition, Fahrzeuge	301–317
I.	Personen	301–305
II.	Waffen	306–309
III.	Munition	310
IV.	Fahrzeuge	311–317
Kapitel 4	Zeichen für Fernmeldewesen und Elektronik	401–407
I.	Zeichen des Fernmeldeverbindungs- und Truppenfernmeldeverbindungsdienstes ..	401–404
II.	Zeichen für Elektronische Kampfführung	405
III.	Zeichen für Radarführungs-, Ortungs- und Leitdienste	406
IV.	Zeichen für Fernmeldesystemführung	407
Kapitel 5	Zeichen für Einsatz und Operationen zu Lande	501–579
I.	Allgemeine Zeichen	501–518

Inh 2

	a	Grenzen	501-504
	b	Koordinierungspunkte	505
	c	Räume	506-514
	d	Linien	515-516
	e	Stellungen	517-518
II.		Sperren und Zerstörungen	519-526
III.		Artilleriesfeuer und Einsatz von ABC-	
		Kampfmitteln	527-536
	a	Feuer	527-529
	b	Atomares Feuer	530-534
	c	Einsatz biologischer/chemischer Kampfstoffe	535-536
IV.		Allgemeine Aufgaben im Einsatz	537-555
	a	Aufklärung, Erkundung, Verbindung ..	537-542
	b	Sicherung	543-552
	c	Marsch	553-554
	d	Bewegung über Gewässer	555
V.		Gefechtsarten	556-579
	a	Verteidigung	556-566
	b	Angriff	567-577
	c	Verzögerung	578-579
Teil B		Heer	
Kapitel 6		Beispiele für Kampftruppen	601-604
Kapitel 7		Beispiele für Kampfunterstützungs-	
		truppen	701-717
I.		Artillerietruppe	701-705
II.		Heeresflugabwehrtruppe	706-708
III.		Heeresfliegertruppe	709-711
IV.		Pioniertruppe	712-714
V.		ABC-Abwehrtruppe	715-717
Kapitel 8		Beispiele für Führungstruppen	801-808
I.		Fernmeldetruppe	801-803
II.		Feldjägertruppe	804-805
III.		Topographietruppe	806

IV.	Frontnachrichtentruppe	807
V.	Fernspähtruppe	808
Kapitel 9	Beispiele für Logistiktruppen	901–905
I.	Nachschubtruppe	901–903
II.	Instandsetzungstruppe	904–905
Kapitel 10	Beispiele für Sanitätstruppe	1001–1002
Kapitel 11	Beispiele für Dienststellen, Kommandos, Stäbe und Ämter des Heeres	1101
Teil C	Luftwaffe	
Kapitel 12	Beispiele für Kommandos, Stäbe und Ämter der Luftwaffe	1201
Kapitel 13	Beispiele für Waffen und Gerät der Luftwaffe	1301–1303
Kapitel 14	Beispiele für Truppenteile, Teileinheiten, Einrichtungen der Luftwaffe	1401–1418
I.	Luftangriff, Luftaufklärung, Luftunterstützung	1401–1403
II.	Luftverteidigung	1404–1406
III.	Lufttransport	1407
IV.	Führungsdienste Luftwaffe	1408–1411
V.	Logistik und Luftwaffensanitätsdienst ..	1412–1413
VI.	Übrige Dienste	1414–1418
Teil D	Marine	
Kapitel 15	Beispiele für Kommandobehörden und Verbände der Marine	1501–1503
I.	Kommandobehörden	1501
II.	Schwimmende Verbände	1502
III.	Fliegende Verbände	1503
Kapitel 16	Beispiele für Truppenteile und Dienststellen der Marine an Land	1601–1602

Inh 4

Teil E Sonstige Bundeswehrdienststellen

Kapitel 17	Beispiele für Zentrale Militärische Bundeswehrdienststellen	1701–1702
I.	Zentrale Militärische Bundeswehrdienststellen	1701
II.	Einrichtungen der Zentralen Militärischen Bundeswehrdienststellen	1702
Kapitel 18	Beispiele für Zentrale Sanitätsdienststellen der Bundeswehr	1801–1802
I.	Dienststellen des Zentralen Sanitätsdienstes der Bundeswehr	1801
II.	Einrichtungen des Zentralen Sanitätsdienstes der Bundeswehr	1802
Kapitel 19	Beispiele für Dienststellen und Einrichtungen der Bundeswehrverwaltung .	1901–1902

Anhang

Anlage 1	Verzeichnis der eingearbeiteten STANAG	1
Anlage 2	Abkürzungen in Verbindung mit taktischen Zeichen	2/1–7
Anlage 3	Nicht im Text berücksichtigte „NATO-Zeichen“	3/1–4
Anlage 4	Kennzeichnung von nicht identifizierten Feindkräften	4/1–3
Anlage 5	Kennzeichnung der Kraftfahrzeuge mit taktischen Zeichen	5/1–2

Stichwortverzeichnis

Änderungsnachweis

Änderungsvorschlag

Teil A
Bundeswehr

Kapitel 1

Grundsätze

101. Taktische Zeichen sind **Symbole**; sie dienen vor allem zur Lagedarstellung und grafischen Befehlsgebung. Durch sie können Kräfte, Mittel, Einrichtungen, Aufgaben, Tätigkeiten sowie Raum und Zeit in datenverarbeitenden Informationssystemen (Lagedarstellungsgeräten) sowie auf herkömmlichen Führungsunterlagen (Karten, Skizzen) kurz, anschaulich und genau dargestellt werden.

102. Taktische Zeichen sind überall dort **anzuwenden**, wo sie Vorteile gegenüber anderen Möglichkeiten der Information (z.B. Sprache, Text) bieten; Mischformen¹⁾ sind möglich.

103. Taktische Zeichen sind hinsichtlich Anzahl und Aufbau sparsam zu verwenden; sie dürfen nur das enthalten, was in der jeweiligen Lage zur unmißverständlichen Aussage notwendig ist.

104. Taktische Zeichen müssen sauber und übersichtlich ausgeführt sein, sollen sie ihren Zweck erfüllen. Es ist anzustreben, daß ihre Größe dem jeweiligen Kartenmaßstab angepaßt ist.

105. Im Verkehr mit NATO-Stellen müssen die taktischen Zeichen dieser Dienstvorschrift, die nicht NATO-standardisiert und deswegen mit einem *) versehen sind oder durch Zusätze und Abkürzungen in deutscher Sprache¹⁾ ergänzt wurden, in einer der offiziellen NATO-Sprachen erläutert werden.

¹⁾ z.B. bei der grafischen Befehlsgebung

Kapitel 2

Aufbau der taktischen Zeichen

I. Arten und Farben

201. Taktische Zeichen setzen sich zusammen aus

- **Grundzeichen** und
- **Zusatzzeichen.**

Beide lassen sich nach den in dieser Dienstvorschrift festgelegten Grundsätzen kombinieren.

202. Beispiele für Grundzeichen

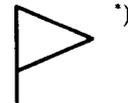
Truppenteil, Dienststelle, Organisationselement



Kommando, Stab, Gefechtsstand



Bewegliche Befehlsstelle



Fernmeldegerät, Feuerraum, Sperre

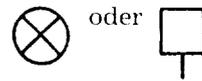


Einrichtung, Anlage, Sperre, Objekt



¹⁾ Nicht NATO-standardisiert

Koordinierungspunkt



Beobachtungsstelle



Elektronische Einrichtung, Fernmeldegerät



¹⁾

Person



²⁾



Kraftfahrzeuge, gepanzert



²⁾



¹⁾

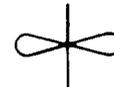
ungepanzert



Kampfpanzer



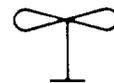
Flugzeug



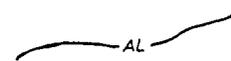
Hubschrauber, allgemein (Heer)



allgemein (Luftwaffe)



¹⁾ In der NATO gebräuchlich
²⁾ Nicht NATO-standardisiert

Waffe**Munition****Spähtrupp, allgemein****Raum****Führungslinie****Bewegung/Richtung**

203. Als **Zusatzzeichen** werden auch alpha-numerische Angaben bezeichnet. Zusatzzeichen können innerhalb und/oder außerhalb der Grundzeichen verwendet werden.

204. Farben werden, vor allem bei der Lagedarstellung, grundsätzlich wie folgt verwendet:

– **BLAU** und/oder **SCHWARZ**

für eigene Lage, soweit sie nicht mit den u.a. Farben dargestellt wird;

Werden beide Farben verwendet:

SCHWARZ = Lage/Ausgangslage

BLAU = Lageentwicklung.

Soweit möglich:

- **ROT** für Feindlage
- **GELB** für eigenen A-Einsatz und feindlichen ABC-Einsatz
- **GRÜN** für eigene und feindliche Sperren, Zerstörungen, Lähmungen.

Werden weitere Farben verwendet, so sind sie gesondert zu erklären.

Ausnahmen gelten bei Zeichen für Maßnahmen im Rahmen der Aufenthaltsregelung (Nr 514) und bei Schutzobjekten (Nr 552).

¹⁾ Nicht NATO-standardisiert

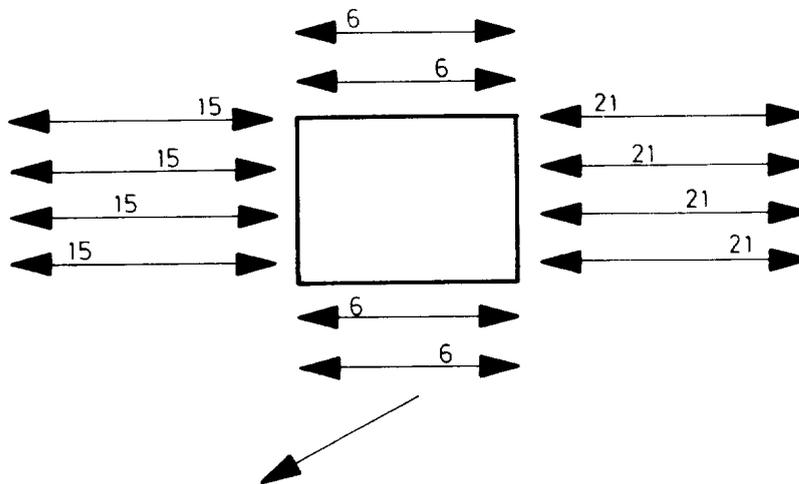
II. Formatierung

205. Datenverarbeitende Informationssysteme erfordern Formatierungen. Für **Zusatzzeichen**, die ein Grundzeichen **außen** ergänzen sollen, gelten nachfolgende Regeln; diese sind grundsätzlich auch für die manuelle Darstellung anzuwenden.

Dargestellt ist die in der NATO standardisierte, **maximal mögliche** Verwendung von Zusatzzeichen an einem Grundzeichen; in absehbarer Zukunft werden die deutschen datenverarbeitenden Informationssysteme jedoch nur eine begrenzte Anzahl und Art von Zusatzzeichen verarbeiten und darstellen können.

206. Bild 201 zeigt die Anzahl und die Anordnung der Felder für Zusatzzeichen am Grundzeichen, sowie die jeweilige nutzbare Feldlänge (Anzahl der alpha-numerischen Zeichen einschließlich notwendiger Zwischenräume).

Bild 201

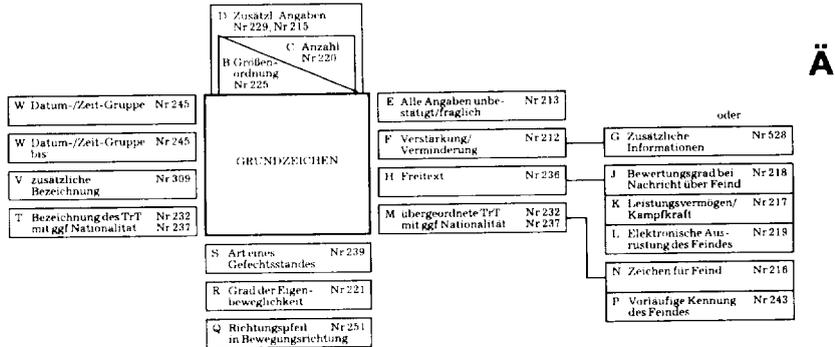


Formatierung der Felder für Zusatzzeichen am Grundzeichen

207. Bild 202 zeigt die Anordnung und die Bedeutung der mit Kennbuchstaben versehenen einzelnen Felder am Grundzeichen. Die Textnummern in den Feldern verweisen auf Anwendungsbeispiele in dieser Dienstvorschrift.

Auf den Grundsatz, taktische Zeichen nur im **unbedingt notwendigen Maß** zu gebrauchen, wird hingewiesen (Nr. 103).

Bild 202



Anwendung und Bedeutung der Felder/Zusatzzeichen

III. Allgemeine Zusatzzeichen

208. Kennzeichnung der Zugehörigkeit zu den Streitkräften:

Heer



Beispiel:

Truppenteil oder Dienststelle des Heeres

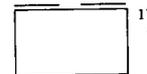


Truppenteil oder Dienststelle

- Territorialheer (TerrH)



- Heerestruppen Oberste Bundeswehrführung

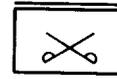


*) Nicht NATO-standardisiert

1) In der NATO gebräuchlich (National non-NATO forces)

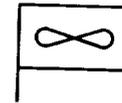
Änderung 1

- Bereich Heeresamt ohne Schulen und
Lehrtruppenteile



Luftwaffe

Beispiel:
Kommando oder Stab der Luftwaffe



Marine

Beispiel:
Einrichtung der Marine



**Zentrale Militärische Bundeswehrdienststellen
(ZMilDBw)**

 Beispiel:
Truppenteil oder Dienststelle ZMilDBw



**Zentrale Sanitätsdienststellen der Bundeswehr
(ZSanDBw)**

 Beispiel:
Dienststelle ZSanDBw



*) Nicht NATO-standardisiert

209. Hat das Zusatzzeichen im Grundzeichen keinen Platz, kann es **rechts** neben dieses gesetzt werden (Feld H oder M)¹⁾

Beispiel:
Einrichtung der Luftwaffe



210. Kennzeichnung der Zugehörigkeit zur Bundeswehrverwaltung:

Bundeswehrverwaltung
(BWV)



Beispiel:
Einrichtung BWV



211. Kennzeichnung von Truppenteilen, Dienststellen, Kommandos, Stäben, Einrichtungen durch Zusatzzeichen:

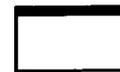
Lehrtruppenteil



Schule



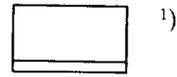
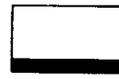
„Stabs...“



¹⁾ Nr. 207, Bild 202
²⁾ In der NATO gebräuchlich
³⁾ Nicht NATO-standardisiert

Änderung 1

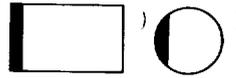
„Versorgungs...“



„Stabs- und Versorgungs...“



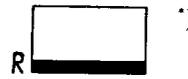
Ä gemischt zusammengesetzte(r) Truppenteil
oder Einrichtung



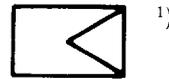
Vorgeschobene Versorgungsdienste



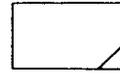
Rückwärtige Versorgungsdienste



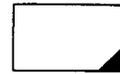
Versorgung auf dem Gefechtsfeld, allgemein



Gekaderter oder teilaktiver Truppenteil



Geräteinheit oder nichtaktiver Truppenteil



! Truppenteil mit **mittelschweren**
Geräten/Waffensystemen



Ä Truppenteil mit **schweren**
Geräten/Waffensystemen

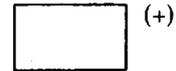


¹⁾ In der NATO gebräuchlich
¹⁾ Nicht NATO-standardisiert

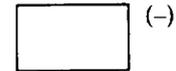
212. Verstärkung oder Verminderung (+) oder (-)
(Feld F)¹⁾

Beispiele:

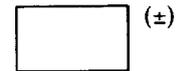
Abweichend von der Grundgliederung mit anderen Kräften **verstärkter** Truppenteil



Abweichend von der Grundgliederung um Teile **verminderter** Truppenteil



Abweichend von der Grundgliederung **verstärkter und verminderter** Truppenteil



213. Fraglich/unbestätigt

?

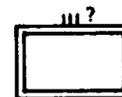
Das Fragezeichen wird, wenn **alle** Angaben fraglich oder unbestätigt sind, **rechts oben neben** das **Grundzeichen** (Feld E)¹⁾, sonst neben das betreffende Zusatzzeichen gesetzt.

Beispiele:

Alle Angaben sind fraglich



Es ist fraglich/unbestätigt, ob der dargestellte feindliche Verband ein Regiment ist.

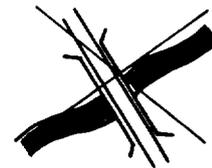


214. Zerstört/Vernichtet

(wird möglichst in blauer oder roter Farbe auf das betreffende Grundzeichen gesetzt)

Beispiele:

Brücke durch Feind zerstört



3 feindliche Panzer vernichtet



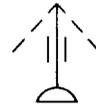
¹⁾ Nr 207, Bild 202

215-217

215. „Schein...“ (Attrappe)
(wird **über** das betreffende Grundzeichen gesetzt,
bei „Scheinstellung“ **vor** das Waffenzeichen)
(Feld D)¹⁾

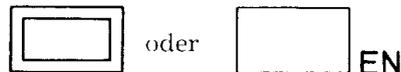


Beispiel:
Scheinstellung leichte Flugabwehrkanone



216. Kann die Feindlage nicht **rot** dargestellt werden, sind die entsprechenden Grundzeichen mit **doppelter Linie** zu zeichnen, oder der Zusatz **EN** ist **rechts unten** neben das Grundzeichen zu setzen (Feld N)¹⁾

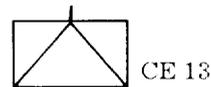
Beispiel:
Feindlicher Truppenteil



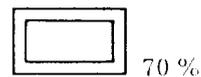
Feindliche Sperren und BC-Einsätze sind **immer** mit dem Zusatz „EN“ zu kennzeichnen.

217. Das Leistungsvermögen/die Kampfkraft von Truppenteilen kann in CE-Wert²⁾ oder in Prozent **rechts unten** neben dem Grundzeichen (Feld K)¹⁾ dargestellt werden.

Beispiele:
Panzerabwehrkompanie mit Kampfkraftwert 13



Feindlicher Truppenteil mit 70% Leistungsvermögen

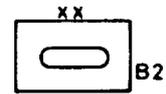


¹⁾ Nr 207, Bild 202

²⁾ Handbuch für das Meldewesen im Heer

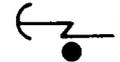
218. Der **Bewertungsgrad einer Nachricht** über den Feind¹⁾ kann **rechts unten** neben dem Grundzeichen (Feld J)²⁾ dargestellt werden.

Beispiel:
 Feindliche Panzerdivision
 (Bewertungsgrad der Nachricht: B 2)



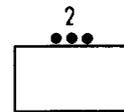
219. **Aufgeklärte elektronische Ausstrahlung** des Feindes kann durch ein „!“ **rechts** neben dem Grundzeichen dargestellt werden (Feld L)²⁾

Beispiel:
 Feuerleitradar feindlicher Artillerie, ausstrahlend

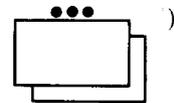


220. Die **Anzahl** gleichwertiger Truppenteile, Einrichtungen, Waffen, Fahrzeuge usw. kann **über** dem Grundzeichen angegeben werden (Feld C)²⁾

Beispiele:
 2 Züge Lagedarstellung:



In Gliederungsbildern



6 schwere Mörser

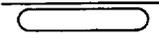
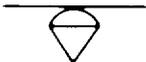
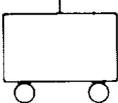


221. Die **Eigenbeweglichkeit** von Truppen und Stäben oder die **Verladung/Verlastung** von Truppen und Material kann wie folgt dargestellt werden, wenn dieser Zustand besonders hervorgehoben werden muß (Feld R)²⁾:

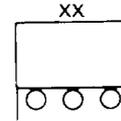
¹⁾ ZDv 2/1 „Militärisches Nachrichtenwesen in der Bundeswehr“

²⁾ Nr 207, Bild 202

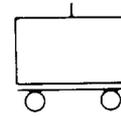
³⁾ Nicht NATO-standardisiert

	Eigenbeweglichkeit	Verladung/ Verlastung	
Teilmotorisiert/teilverladen (ohne Aussage über Geländegängigkeit)			
Vollmotorisiert/verladen auf Radfahrzeugen, straßengebunden			
Vollmotorisiert/verladen auf Radfahrzeugen, geländegängig			
Kette/verladen auf Kettenfahrzeug			
Halbkette			
Eisenbahn, allgemein			
Schlitten, gezogen			
Motorschlitten			
Skier			
Amphibisch...			
In Luftfahrzeugen verladen			
In Luftfahrzeugen verlastet (mit Fallschirm)			
Auf Wasserfahrzeugen verladen			
Beispiele: Eine Kompanie, vollmotorisiert mit Radfahrzeugen, straßengebunden			

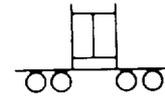
Ein Divisionsgefechtsstand, vollmotorisiert mit Radfahrzeugen, geländegängig



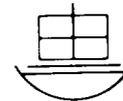
Eine Kompanie, verladen auf Radfahrzeugen, straßengebunden



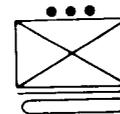
Mittlerer Panzer, verladen auf Eisenbahn



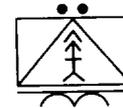
Eine Sanitätskompanie, verladen auf Wasserfahrzeugen



Ein Jägerzug, verladen auf Kettenfahrzeugen



Eine Panzerabwehrgruppe (TOW), in Luftfahrzeugen verladen



Verpflegungstransport auf Schlitten gezogen



IV. Zeichen für Dienstzweige, Aufgabengebiete und Einrichtungen

222. Zeichen für **Dienstzweige** und **Aufgabengebiete** werden in das Grundzeichen eingesetzt und können in der festgelegten Form kombiniert werden.

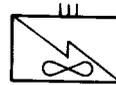
Das Zeichen für die **Teilstreitkraft** oder die **Truppengattung** wird – falls notwendig und sofern es nicht zu Mißverständnissen oder einer Überladung des Zeichens führt – in den **unteren** Teil des Grundzeichens gesetzt, alle sonstigen Zeichen sind **darüber** zu zeichnen.

Änderung 1

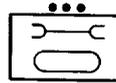
223-224/1

Beispiele:

Fernmelderegiment der Luftwaffe



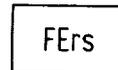
Instandsetzungszug der Panzertruppe



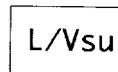
223. Wenn **keine Zeichen** für Dienstzweige und Aufgabengebiete **vorhanden** sind, wird die Bezeichnung hierfür – möglichst in abgekürzter Form – **in** das Grundzeichen gesetzt.

Beispiele:

Feldersatztruppenteil



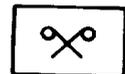
Ä Lehr- und Versuchstruppenteil



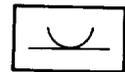
224. Alphabetische Aufstellung der Zeichen wichtiger Dienstzweige, Aufgabengebiete und Einrichtungen.
(Zur Verdeutlichung sind die Zusatzzeichen in Grundzeichen gesetzt.)

Ä ABC-Abwehr

(zugleich Zeichen für Truppengattung)



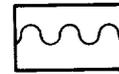
Ä Abschub...



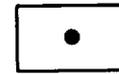
¹⁾ In der NATO gebräuchlich

²⁾ Nicht NATO-standardisiert

Amphibien...



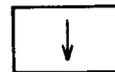
Artillerie..., Feldartillerie...
(zugleich Zeichen für Truppengattung)



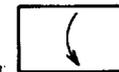
Aufklärung (Heer)



**Auswertungs..., Prüfungs...,
Spür..., Untersuchungs...**



*)



oder

bei Radar

Bade...

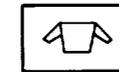


Begleit...



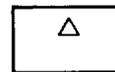
*)

Bekleidung...



*)

Beobachtungs...



oder



Bergungs...



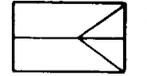
*)

Betriebsstoff, allgemein

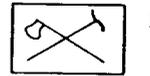


*) Nicht NATO-standardisiert

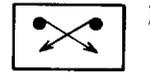
Brandbekämpfung, Löschen, Lösch...
(aller Truppen)



Brandschutz, Feuerwehr
(Spezialtruppen)



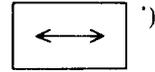
Dekontamination



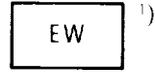
Ä Depot



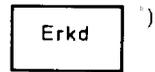
**Ä Einweiser ..., Leit..., Materialnachweis...,
Registrierungs..., Sammel..., Sichtungs..., Lenk...**



Elektronische Kampfführung



Erkundung/Erkundungskommando



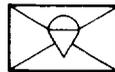
Ersatzteil...



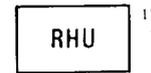
Fallschirmtruppenteil, allgemein



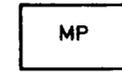
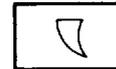
Fallschirmjäger...
(zugleich Zeichen für Truppengattung)



¹⁾ In der NATO gebräuchlich, dort jedoch mit teilweise anderer Definition
²⁾ Nicht NATO-standardisiert

Fallschirmpanzerabwehr...**Feldersatz...****Feldjäger...**

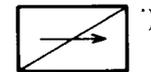
(zugleich Zeichen für Truppengattung)

**Feldpost****Fernmelde...**

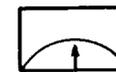
(zugleich Zeichen für Truppengattung)

**Fernmeldetruppe Operative Information****Fernspäh...**

(zugleich Zeichen für Truppengattung)

**Feste Brennstoffe und Heizmaterial**

(hier: Versorgungspunkt)

**Fliegerabwehr****Flugabwehr, allgemein**

(zugleich Zeichen für Truppengattung)



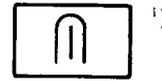
¹⁾ In der NATO gebräuchlich, jedoch mit teilweise anderer Definition

²⁾ Nicht NATO-standardisiert

Änderung 1

Flugkörper...

¹)



²)

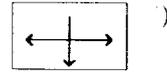
Ä Flugplatz
– Heeresflieger

¹)

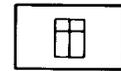
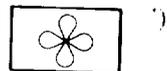
– Luftwaffe



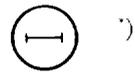
²)

Ä Frontnachrichten ...
(zugleich Zeichen für Truppengattung)

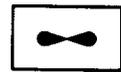
¹)

Gebirgstruppenteil, allgemein**Gebirgsjäger...**
(zugleich Zeichen für Truppengattung)**Gefallenenwesen****Geophysikalischer Beratungsdienst**
(siehe Meteorologie)

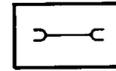
¹)

Gerät, allgemein
(hier: Versorgungspunkt)

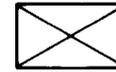
¹)

Heeresflieger...
(zugleich Zeichen für Truppengattung)¹) In der NATO gebräuchlich
²) Nicht NATO-standardisiert

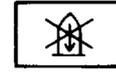
Instandsetzung/Materialerhaltung
(zugleich Zeichen für Truppengattung)



Jäger...
(zugleich Zeichen für Truppengattung)

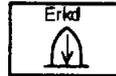


Kampfmittelbeseitigung (EOD)



)

Kampfmittelerkundung (EOR)



)

Ä

Kommandantur



)

Kraftfahrzeugabstellplatz



)

Ä

Kriegsgefangenen... (POW)



)

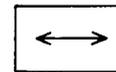
Landeplatz, allgemein



Lazarett



**Leit..., Materialnachweis..., Registrierungs...,
Sammel..., Sichtungs..., Lenk..., Einweiser...**



)

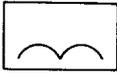
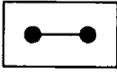
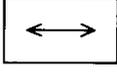
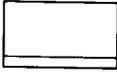
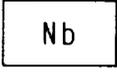
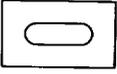
Lichtmeß...



)

) Nicht NATO-standardisiert

Änderung 1

Luftlande..., allgemein	
Maschinen...	)
Materialnachweis..., Leit..., Lenk..., Einweiser, Registrierungs..., Sammel..., Sichtungs...	)
Ä Meldekopf	)
Meteorologie	)
Militärischer Abschirmdienst (MAD)	)
Musik	)
Nachschub... (zugleich Zeichen für Truppengattung und Truppenteile, die „Nachschub...“ in ihrem Namen führen.)	)
Ä Nebel (NATO: SMOKE)	)
Panzer... (zugleich Zeichen für Truppengattung)	

¹⁾ In der NATO gebräuchlich

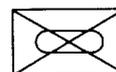
²⁾ In der NATO gebräuchlich für „Versorgung, allgemein“

³⁾ Nicht NATO-standardisiert

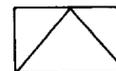
Panzeraufklärungs...
(zugleich Zeichen für Truppengattung)



Panzergrenadier...
(zugleich Zeichen für Truppengattung)



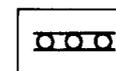
Panzerjäger..., Panzerabwehr...
(zugleich Zeichen für Truppengattung)



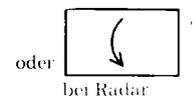
Pionier...
(zugleich Zeichen für Truppengattung)



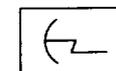
Pipeline...



**Prüfungs..., Untersuchungs...,
Spür..., Auswertungs...**



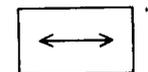
Radar...



Raketen...



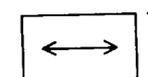
**Registrierungs..., Materialnachweis..., Leit...,
Sammel..., Sichtungs..., Lenk..., Einweiser**



Retten und Bergen

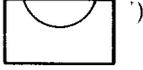
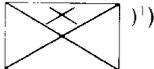
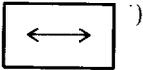
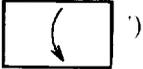


**Sammel..., Leit..., Materialnachweis...,
Registrierungs..., Sichtungs..., Lenk..., Einweiser**

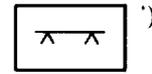
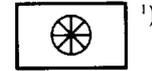
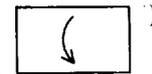
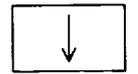


) Nicht NATO-standardisiert

Änderung 1

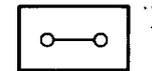
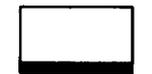
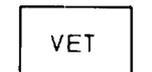
Sanitäts... (zugleich Zeichen für Truppengattung)	
Schadensbeseitigung	
Schallmeß...	
Sensor...	
Se-Rettungsdienst	
Ä Sicherungs...	
Sichtungs..., Leit..., Materialnachweis..., Sammel..., Registrierungs..., Lenk..., Einweiser	
Spreng...	
Spür..., Auswertungs..., Prü- fungs..., Untersuchungs...	
oder	
bei Radar	
Ä Tankstelle, ortsfest	
Topographie (zugleichen Zeichen für Truppengattung)	

1) Nur bei Luftwaffe und Marine
2) Nicht NATO-standardisiert

Tragtier...**Transport****Umschlag..., Umlade...,****Untersuchungs..., Auswertungs..., Prüfungs..., Spür...**

oder

bei Radar

Verbindungs...) **Ä****Verkehrsführung****Vermessungs...**) **Ä****Verpflegungs...****Versorgungs ...****Veterinärwesen**

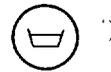
¹⁾ Bei der Darstellung mit datenverarbeitenden Informationssystemen sind nur 6
Speichen abzubilden

²⁾ Nicht NATO-standardisiert

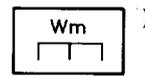
Änderung 1

224/11

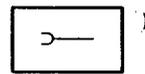
Wäscherei



Wahlmeister



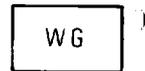
Ä **W**artung



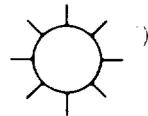
Wasser



Wehrgericht/Oberwehrgericht



Zivilflughafen



Zivil-Militärische Zusammenarbeit (ZMZ)



*) Nicht NATO-standardisiert

V. Größenordnungszeichen (Feld B)¹⁾

225. Trupp	•
Gruppe	••
Zug/Schwarm	•••
Staffel²⁾	•••• ³⁾
Kompanie/Staffel/Batterie (oder entsprechende Einheit)	|
Bataillon (oder entsprechender Verband)	||
Regiment, Verteidigungskreiskommando* (oder entsprechender Verband/Kommando)	|||
Brigade, Verteidigungsbezirkskommando* (oder entsprechendes Kommando)	×
Division, Wehrbereichskommando* (oder entsprechendes Kommando)	××
Korps, Territorialkommando* (oder entsprechendes Kommando)	×××
Armee (oder entsprechendes Kommando)	××××
Heeresgruppe/Army Group/Front	×××××
Oberkommando (oberhalb Heeresgruppe)	××××××

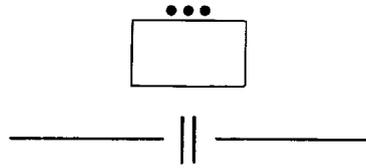
¹⁾ Nr 207, Bild 202

²⁾ Nur bei Truppenteilen des Heeres für Gefechts-, Geschütz-, Luft- und Erdstaffel

³⁾ Nicht NATO-standardisiert

226-228

Beispiele:
Zug



Bataillonsgrenze

226. Einrichtungen erhalten das Größenordnungszeichen desjenigen Truppenteils oder desjenigen Kommandos, zu dem sie gehören.

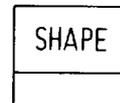
Beispiel:
Divisionsversorgungspunkt MVG



227. Schulen, Erprobungs-, Versuchs- oder Teststellen und ähnliche Einrichtungen erhalten **keine Größenordnungszeichen**.

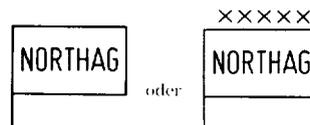
228. Kommandos der NATO und **sonstige militärische Dienststellen**, für die es keine festgelegten Symbole gibt, können dadurch gekennzeichnet werden, daß die amtliche Kurzbezeichnung in das Grundzeichen gesetzt wird (Nr 223).

Beispiel:
SUPREME HEADQUARTERS ALLIED
POWERS EUROPE
(Oberstes Hauptquartier der Alliierten
Streitkräfte Europa)

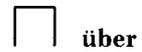


Kommandos der NATO können **ohne** oder – wenn eine Zuordnung möglich ist – **mit** Größenordnungszeichen dargestellt werden.

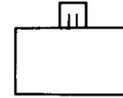
Beispiel:
Kommando der
NORTHERN ARMY GROUP



229. **Gefechtsverbände** werden durch das Zeichen **über dem Größenordnungszeichen** dargestellt. (Feld D)¹⁾



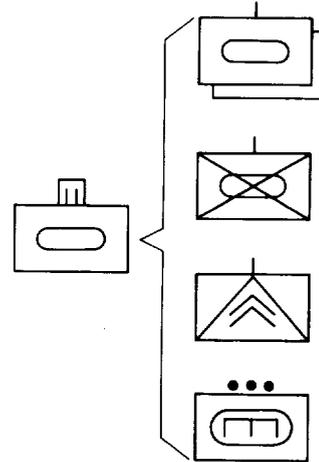
Beispiel:



Die Einheiten und/oder Teileinheiten, die den Gefechtsverband bilden, können hinzugesetzt werden.

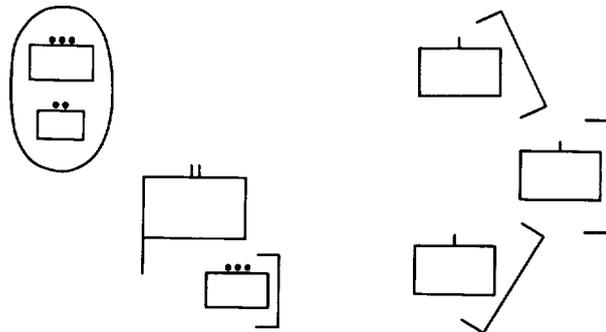
Beispiel:

Gefechtsverband in Stärke eines verstärkten Panzerbataillons



230. Um die **verschiedenen Führungsebenen** bei der Lagedarstellung **stärker hervorzuheben**, können die Zeichen für Truppenteile **in unterschiedlicher Größe** dargestellt werden.

Beispiel:



¹⁾ Nr 207, Bild 202

VI. Bezeichnung von Truppenteilen

- 231.** Für die **Bezeichnung von Truppenteilen** werden verwendet:
- **römische Zahlen** für die Bezeichnung von Zügen, WBK und Korps,
 - **arabische Zahlen** für alle anderen Truppenteile,
 - **große Buchstaben** für die Nationalitätszugehörigkeit.

232. Für den Gliederungsaufbau bei der Bezeichnung von Truppenteilen gilt die in Nr 226 festgelegte **Reihenfolge der Größenordnungszeichen.**¹⁾

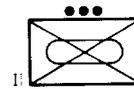
Es sind - falls erforderlich - zu setzen:

- **Links** des Grundzeichens die Bezeichnung, die dem Größenordnungszeichen entspricht (Feld T)²⁾;
- **Rechts** des Grundzeichens die nächsthöheren Gliederungsbezeichnungen, mehrere jeweils durch einen Schrägstrich getrennt. (Feld M)²⁾

233. Es werden **nur die Truppenteilbezeichnungen** eingetragen, deren Kenntnis **notwendig** ist (Nr 103).

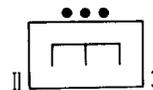
Beispiele:

II. Zug einer Panzergrenadierkompanie



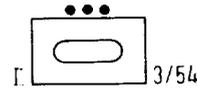
oder

II. Zug, 3. Pionierkompanie



oder

II. Zug, 3. Panzerkompanie,
Panzerbataillon 54



Beobachtungsstelle VB3, 3. Batterie,
Panzerartilleriebataillon 45



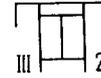
¹⁾ Mit Ausnahme des Größenordnungszeichens für Staffel

²⁾ Nr 207, Bild 202

234. Die **Bezeichnung des Truppenteils** kann auch **neben** dem Zeichen für in Stellungen stehende Waffen eingetragen werden.

Beispiel:

III. Zug der 2. Panzerkompanie in Stellung



235. Fehlt im Gliederungsaufbau bei der **numerischen** Bezeichnung von Truppenteilen eine **Führungsebene**, ist dafür eine „0“ einzusetzen.¹⁾

Beispiel:

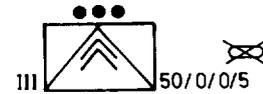
III. Zug, Panzerjägerkompanie 50, Brigade 5
(es fehlen die Ebenen Bataillon und Regiment)



Soll die **Truppengattung** einer oder mehrerer Stufen innerhalb des Gliederungsaufbaues dargestellt werden, so kann das jeweilige Zeichen für die Truppengattung **über** die betreffende Stufe gesetzt werden.

Beispiel:

III. Zug, Panzerjägerkompanie 50,
Panzergrenadierbrigade 5



236. Muß im Einzelfall die Zugehörigkeit zur **WHNS-Organisation** besonders augenfällig dargestellt werden, ist **rechts neben** das Grundzeichen (Feld H)²⁾ die Abkürzung WHNS zu setzen. Die Abkürzung kann auch in das Grundzeichen gesetzt werden.

Beispiele:

Gemischtes Transportbataillon 431 WHNS



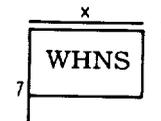
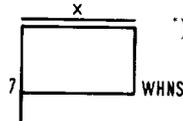
¹⁾ Ist nur bei der Zusammenarbeit mit verbündeten Streitkräften anzuwenden

²⁾ Nr. 207, Bild 202

³⁾ Nicht NATO-standardisiert

Änderung 1

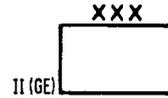
Ä Unterstützungskommando 7
WHNS
(als Gefechtsstand)



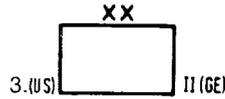
237. Die **Nationalen Kennbuchstaben** sind bei der Darstellung von Großverbänden von der Division²⁾ an aufwärts der Bezeichnung des Großverbandes hinzuzufügen (Feld T oder M¹⁾).

Beispiele:

II.(GE)Korps



3.(US) Division, unterstellt II.(GE)Korps



Die Nationalen Kennbuchstaben sind:

Albanien	(Albania)	= AL
Armenien	(Armenia)	= AM
Aserbaidschan	(Azerbaijan)	= AJ
Belgien	(Belgium)	= BE
Bulgarien	(Bulgaria)	= BU
Bundesrepublik Deutschland	(Federal Republic of Germany)	= GE
Dänemark	(Denmark)	= DA
Estland	(Estonia)	= EN
Finnland	(Finland)	= FI
Frankreich	(France)	= FR
Georgien	(Georgia)	= GG
Griechenland	(Greece)	= GR
Irland	(Ireland, Eire)	= EI
Island	(Iceland)	= IC
Italien	(Italy)	= IT
Jugoslawien	(Yugoslavia)	= YO
Kanada	(Canada)	= CA
Kasachstan	(Kazakhstan)	= KZ
Kirgisien	(Kyrgyzstan)	= KG
Lettland	(Latvia)	= LG
Litauen	(Lithuania)	= LH
Luxemburg	(Luxembourg)	= LU
Moldawien	(Moldava)	= MD
Niederlande	(Netherlands)	= NL

¹⁾ Nr. 207, Bild 202

²⁾ Nationale Kennbuchstaben sind für Truppenteile von Streitkräften des Heeres **unterhalb der Division** nur anzuwenden, wenn dies notwendig ist, um Unstimmigkeiten zu vermeiden.

³⁾ Nicht NATO-standardisiert

Norwegen	(Norway)	= NO
Österreich	(Austria)	= AU
Polen	(Poland)	= PL
Portugal	(Portugal)	= PO
Rumänien	(Rumania)	= RO
Rußland	(Russia)	= RS
Schweden	(Sweden)	= SW
Schweiz	(Switzerland)	= SZ
Spanien	(Spain)	= SP
Tadschikistan	(Tajikistan)	= TI
Türkei	(Turkey)	= TU
Turkmenistan	(Turkmenistan)	= TX
Ukraine	(Ukraine)	= UP
Ungarn	(Hungary)	= HU
Usbekistan	(Uzbekistan)	= UZ
Vereinigtes Königreich	(United Kingdom)	= UK oder BR¹⁾
Vereinigte Staaten von Amerika	(United States)	= US
Weißrußland	(Belarus)	= BO

Ä

238. Einzelheiten über **Bewaffnung** oder besondere Benennung können als Zeichen oder Abkürzung **links** neben das Grundzeichen gesetzt werden. (Feld V)²⁾

Beispiel:

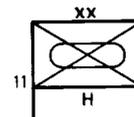
II. Panzerabwehrzug der 3. Kompanie,
ausgerüstet mit Panzerabwehrwaffe MILAN



239. Ist ein Kommando oder ein Stab in **mehrere Gefechtsstände** geteilt, sind diese durch Kennbuchstaben **unter** dem Grundzeichen darzustellen. (Feld S)²⁾

Beispiele:

Hauptgefechtsstand 11. Panzerdivision
(NATO: MAIN)



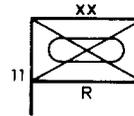
¹⁾ Die Buchstaben „UK“ bedeuten das **Vereinigte Königreich** oder eine nur vom **Vereinigten Königreich** gestellte Streitkräfte oder Teil einer Streitkraft. Darüber hinaus können die Buchstaben „BR“ in speziellen Fällen verwendet werden, um eine Streitkraft zu bezeichnen, die Einheiten oder Elemente von mehr als einem Land des **British Commonwealth** einschließt.

²⁾ Nr. 207, Bild 202

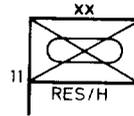
Änderung 1

240-242

Rückwärtiger Gefechtsstand 11. Panzer-
grenadierdivision (NATO: REAR)

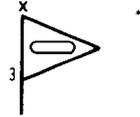


Reservegefechtsstand 11. Panzergrenadier-
division (NATO: RES/MAIN)
(hier: für Hauptgefechtsstand)



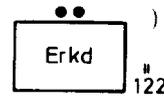
240. Das Grundzeichen für **Bewegliche Befehlsstelle** kann durch weitere Zusatzzeichen gekennzeichnet werden.

Beispiel:
Bewegliche Befehlsstelle Panzerbrigade 3



241. Hat der dargestellte Truppenteil usw. **keine eigene numeri-
sche Bezeichnung**, ist das Größenordnungszeichen des übergeord-
neten Verbandes **über** dessen Bezeichnung **rechts** neben das
Grundzeichen zu setzen.
(Feld M)¹⁾

Beispiel:
Erkundungsgruppe Bataillon 122



242. Sollen Truppenteile, die sowohl in Verbänden als auch in
Einheiten oder Teileinheiten vorhanden sind, zweifelsfrei unter-
schieden und **nach ihrer Zugehörigkeit** gekennzeichnet werden, ist
das Größenordnungszeichen des nächsthöheren Truppenteils **in**
das Grundzeichen für Truppenteile aufzunehmen oder **über** die
Truppenteilbezeichnung zu setzen.

Beispiele:
Ä Stabsbatterie Artillerieregiment



Bataillonsführungsgruppe,
allgemein



¹⁾ Nr. 207, Bild 202
²⁾ Nicht NATO-standardisiert

oder

Bataillonsführungsgruppe
Panzergrenadierbataillon 32



243. Die **Bezeichnung feindlicher Truppenteile** ist wie bei eigenen Truppen vorzunehmen, mit folgenden Ausnahmen:

- Es werden nur arabische Zahlen verwendet.
- Ist eine Identifizierung nicht möglich, kann eine vorläufige Kennung NATO: Arbitrary unit designator) **rechts unten** neben das Grundzeichen gesetzt werden (Feld P)¹⁾ (Anlage 4).

Beispiel:

Feindliches Panzerregiment mit der laufenden
Kenn-Nummer 1 GE 387



VII. Zeit- und Ortsangaben

244. Gegenüber der gegenwärtigen und tatsächlichen Lage, bei der taktische Zeichen mit ausgezogenen Linien dargestellt werden, sind **gestrichelte Linien** zur Bezeichnung einer **künftigen** oder **geplanten Lage** zu verwenden.

Beispiele:

Geplante Lage eines Truppenteils



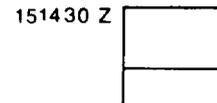
Geplante Lage einer Stellung



245. **Zeitangaben** sind als Datum-/Zeitgruppe **links oben** neben das Grundzeichen zu setzen (Feld W1¹⁾).

Beispiele:

Gefechtsstand seit 15. (des Monats)
14.30 Uhr Z-Zeit.

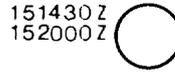


¹⁾ Nr 207, Bild 202

Es kann auch ein Zeitraum angegeben werden.

Beispiele:

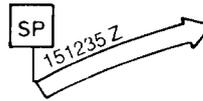
Eine Einrichtung am
15. (des Monats) zwischen 14.30 und
20.00 Uhr Z-Zeit



Angriffsbeginn eines Truppenteils
(ab Ablauflinie)



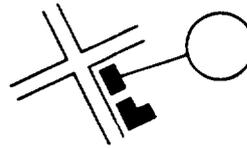
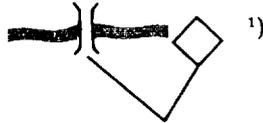
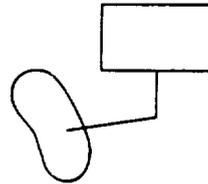
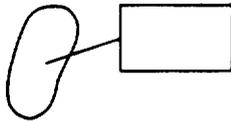
Marschbeginn eines Truppenteils
(ab Ablaufpunkt)¹⁾



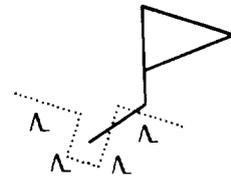
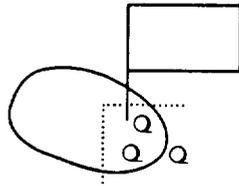
246. Der **genaue Standort** wird wie folgt angegeben:

- als **unterster** Punkt eines Grundzeichens; ist dies kein Punkt, gilt die **Mitte** des unteren Abschlusses,
- durch einen **Strich**, der das Grundzeichen mit dem Standort verbindet.

Beispiele:

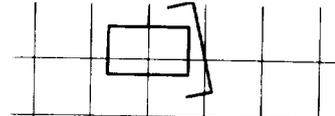


¹⁾ Nr 505

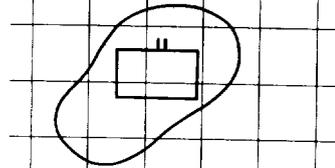


247. Die Zeichen für Truppenteile und Befehlsstellen sind auf Lagekarten und Planpausen **grundsätzlich parallel zur Gitterlinie** einzutragen.

Beispiel:
Eine Kompanie in Stellung



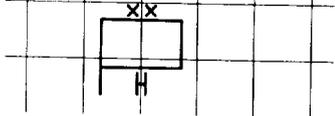
Ein Bataillon im Verfügungsraum



Eine Kompanie mit allgemeiner
Angriffsrichtung

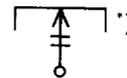


Hauptgefechtsstand einer Division



248. Der genaue Standort von **Waffen** (z.B. in Stellung) wird durch die Spitze der Waffe gekennzeichnet.

Beispiel:
Schwerer Mörser in Stellung

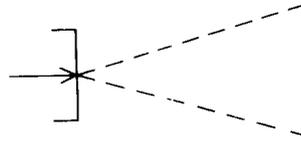


) Nicht NATO-standardisiert.

In der NATO wird der genaue Standort einer Waffe durch den Fußpunkt der Mittellinie einer Waffe angegeben.

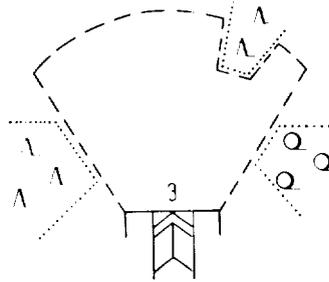
249. Der **Wirkungsbereich** von Waffen wird **im allgemeinen** wie folgt dargestellt:

Beispiel:
Wirkungsbereich eines leichten
Maschinengewehrs



Soll der **durch das Gelände gegebene** tatsächliche Wirkungsbereich in Karten oder Skizzen eingezeichnet werden, gilt folgendes Beispiel:

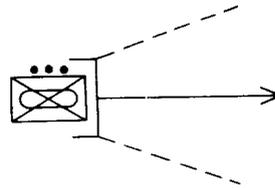
Wirkungsbereich von
3 Raketenjagdpanzern



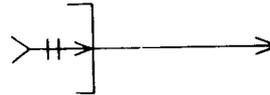
250. Richtung des Feuers

Die **Hauptkampfrichtung** mehrerer Waffen (Einheiten/Teileinheiten) und die **Hauptschußrichtung** von Einzelwaffen werden nur in Verbindung mit dem Zeichen des Truppenteils bzw. der Waffe verwendet.

Beispiele:
Hauptkampfrichtung
(und Wirkungsbereich) eines
Panzergrenadierzuges



Hauptschußrichtung einer
schweren Panzerfaust

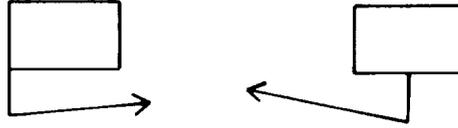


Die darzustellende Länge der Zeichen für die

- Begrenzung des Wirkungsbereiches,
- Hauptkampfrichtung und
- Hauptschußrichtung

richtet sich bei Einzeichnungen in die Karte oder maßstäbliche Skizze nach der **Kampffernung** der jeweiligen Waffe oder der Hauptwaffen einer Einheit/Teileinheit.

251. Bewegungen einschließlich Bewegungsrichtung von Truppteilen und Gefechtsständen können allgemein durch einen Pfeil **unter** dem Grundzeichen dargestellt werden (Feld Q¹).



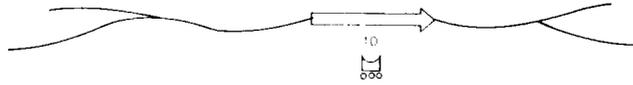
252. Marschkolonnen oder Teile von Marschkolonnen (Marschgruppen, Einheiten, Vorhut, Nachhut) können mit dem nachstehenden Zeichen dargestellt werden:



(Der Pfeil gibt die Marschrichtung und die Länge der Kolonne, die Pfeilspitze den Standort des Kolonnenanfangs an).

Beispiel:

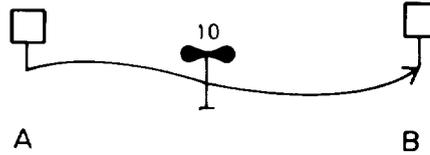
Eine feindliche Marschkolonne mit 10 ungepanzerten, geländegängigen Radfahrzeugen



253. Flugbewegungen/Lufttransporte können allgemein wie folgt dargestellt werden.

Beispiel:

Luftmarsch von 10 Hubschraubern von A nach B

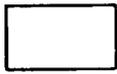
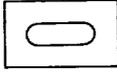
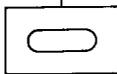
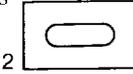
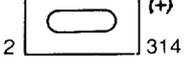
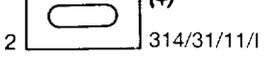
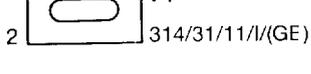


¹) Nr 207, Bild 202

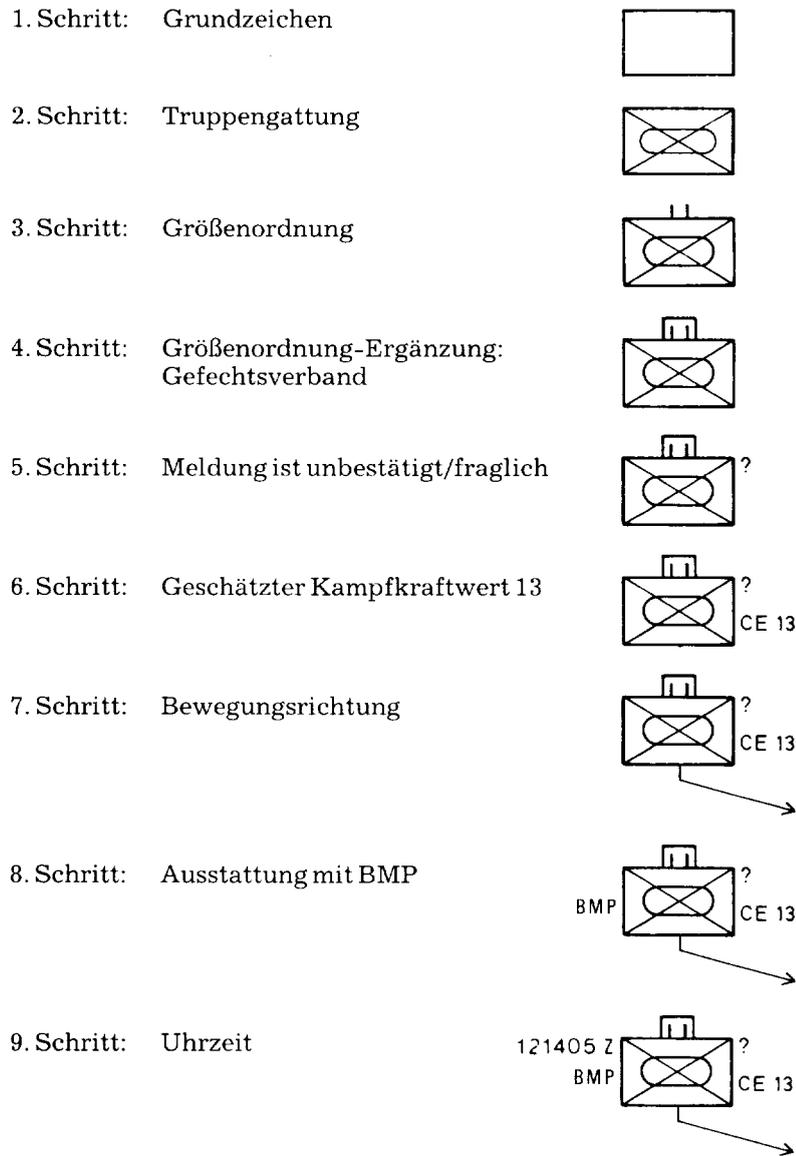
VIII. Beispiele für die Aufbausystematik

254. Die taktischen Zeichen in den nachfolgenden Beispielen werden nur aus Demonstrationsgründen so ausführlich aufgebaut (Nr 103).

1. Beispiel: Verstärkte 2. Kompanie, Panzerbataillon 314,
(Panzergrenadier-)Brigade 31,
11. (Panzergrenadier-)Division, I. Deutsches Korps“.

1. Schritt:	Grundzeichen		
2. Schritt:	Truppengattung		
3. Schritt:	Größenordnung		
4. Schritt:	Bezeichnung des Truppenteils		
5. Schritt:	Abweichung von der Grundgliederung		
6. Schritt:	Übergeordneter Verband		
7. Schritt:	Höhere Führungsebenen		
8. Schritt:	Nationalität		

2. Beispiel: Unbestätigte Meldung über einen feindlichen Gefechtsverband, ausgerüstet mit Schützenpanzern (hier BMP), geschätzter Kampfkraftwert 13, am 121405 Z-Zeit in angegebener Bewegungsrichtung.



3. Beispiel: Drei mittlere Flugabwehrkanonen, Zwilling, Kaliber 20 mm, des III. Zuges der 3. (Flugabwehr-)Batterie am 192000 Z-Zeit in Stellung.

- | | | |
|-------------|--|--|
| 1. Schritt: | Grundzeichen | \|\|\| |
| 2. Schritt: | Flugabwehrwaffe |  |
| 3. Schritt: | Mittleres Kaliber |  |
| 4. Schritt: | Anzahl | 3
 |
| 5. Schritt: | Zusätzliche Bezeichnung | 3
Zw  |
| 6. Schritt: | Kaliber | 3
20mm / Zw  |
| 7. Schritt: | Bezeichnung des Truppenteils und der nächsthöheren Führungsebene | 3
20mm / Zw  III 3 |
| 8. Schritt: | Uhrzeit | 3
192000 Z
20mm / Zw  III 3 |
| 9. Schritt: | In Stellung | 3
192000 Z
20mm / Zw  III 3 |

IX. Kurzformen taktischer Zeichen

255. Im nationalen Bereich können, vor allem bei Lagedarstellung, Meldung und Befehlsgebung, taktische Zeichen auch in **Kurzform** dargestellt werden.

Hierdurch werden manuelle Tätigkeiten vereinfacht, Zeit gespart und z.B. Kartenhintergrund weniger verdeckt.

Voraussetzung für die Verwendung von Kurzformen ist, daß Irrtümer und Verwechslungen ausgeschlossen sind.

256. Beispiele für die **Darstellung und Bezeichnung von Trupenteilen:**

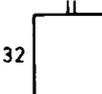
5. Kompanie $\frac{1}{5}$ oder 5./- oder 5./162

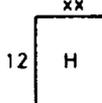
Panzerbataillon 

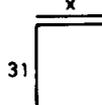
Brigade 3 

Bataillon 933 (TerrH) 

257. Beispiele für die **Darstellung und Bezeichnung von Gefechtsständen:**

Gefechtsstand Bataillon 32 

Hauptgefechtsstand 12. Division 

Gefechtsstand VBK 31 

Kapitel 3

Zeichen für Personen, Waffen, Munition, Fahrzeuge

I. Personen

301. Dienstgradgruppen und Soldaten mit **allgemeinen Funktionen**:

Unteroffizier/Maat



Feldwebel/Bootsmann



Offizier



Stabsoffizier



General/Admiral



Kompaniefeldwebel



Versorgungsunteroffizier



Stabsdienstunteroffizier



Stabsdienstsoldat



302. Für **einzelne** Soldaten kann **die Aufgabe/der Auftrag** mit Zusatzzeichen oder Abkürzung gekennzeichnet werden:

G 4



303-305

Scharfschütze



Verkehrsposten



Melder



303. Führer von Truppenteilen werden durch einen **über** das Personenzeichen gesetzten Winkel gekennzeichnet. Hierbei sind die tatsächlichen Führer zu bezeichnen: unabhängig davon, ob Kommandeur, Chef oder Leiter.

Beispiele:

Führer eines Trupps



Kompaniechef einer Pionierkompanie



304. Stellvertretende Führer erhalten das Größenordnungszeichen **direkt auf** das Personenzeichen.

Beispiele:

Stellvertretender Kompaniechef einer Sanitätskompanie



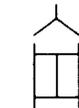
Stellvertretender Kommandeur einer Panzerbrigade



305. Führer auf gepanzerten Fahrzeugen können wie folgt dargestellt werden:

Beispiele:

Kompaniechef einer Panzerkompanie



Stellvertretender Zugführer eines Panzergrenadierzuges



II. Waffen

306. Zeichen für Waffen:

Maschinengewehr



Maschinengewehr auf Lafette



Kanone



Haubitze



Mörser



Flugabwehr.../Fliegerabwehr...



Fliegerfaust



Gebirgs...



Panzerabwehr...



Panzerfaust



Raketen...



Raketenwerfer



Minenwerfer



¹⁾ In der NATO wird das Zeichen  für Kanone **und** Haubitze benutzt

²⁾ Nicht NATO-standardisiert

307-309

Flammenwerfer



Werfer, Flugkörper, Boden-Boden
(in Verbindung mit dem Trägerfahrzeug, Nr 316)



307. Das **Kaliber der Waffen** wird unterschieden durch:

leicht | (ohne Zusatz zum Grundzeichen)

mittel |

schwer |

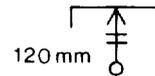
308. Eigenbeweglichkeit von Waffen

- In Panzern eingebaute Waffen** werden nicht durch eigene Zeichen dargestellt.
- Waffen auf gepanzerten Fahrzeugen, Kraftfahrzeugen, Selbstfahrlafetten und Sonderfahrzeugen**, die nicht ursächlich zum Fahrzeug gehören, werden in deren Zeichen aufgenommen (Nr 316).
- Gezogene oder verlastete Waffen** können das entsprechende Zusatzzeichen der Art der Beweglichkeit erhalten (Nr 221)

309. Spezielle **Angaben zur Waffe** (Kaliber) können **links** neben dem Grundzeichen dargestellt werden (Feld V)²⁾

Beispiele:

schwerer Mörser, 120 mm, in Stellung



leichte Flugabwehrkanone, Zwillings



¹⁾ In der NATO gebräuchlich

²⁾ Nr 207, Bild 202

III. Munition

310. Soll Munition nach **Art** und/oder **Kaliber** gekennzeichnet werden, ist das allgemeine Zeichen für Munition – soweit notwendig mit zusätzlichen Truppengattungs- oder Waffenzeichen*) – zu verwenden, oder es ist gemäß Nr 309 zu verfahren.

Beispiele:

Handwaffenmunition



Artilleriemunition



Flugabwehrmunition



Pionierkampfmittel



Fliegerbordwaffen- und abwurfmunition



Flugkörpermunition



Marinemunition, allgemein



Sondermunition, allgemein



IV. Fahrzeuge

311. Panzer können folgendermaßen unterschieden werden:

leicht

mittel

schwer

Kampfpanzer



*) Nicht NATO-standardisiert

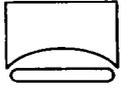
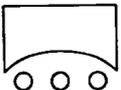
	leicht	mittel	schwer
Schützenpanzer			
Kanonenjagdpanzer			
Raketenjagdpanzer			
		(Jaguar 1 HOT Jaguar 2 TOW)	
Flugabwehrkanonenpanzer			
Flugabwehrraketenpanzer			
Spähpanzer, Kette			
Spähpanzer, Rad			
Luftlandepanzer, Kette			
Panzerhaubitze			

312. **Sonstige Panzer** können durch Zusätze über die **Art der Verwendung**, die in das betreffende Grundzeichen eingesetzt werden, gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung „mittel“ und „schwer“ entfällt.

¹⁾ Genutzt auch als Beobachtungsführungspanzer
²⁾ Nicht NATO-standardisiert

Mannschaftstransportpanzer (APC)		)	¹⁾ Bergepanzer	)	
Minenräumpanzer			Pionierpanzer		)	Ä
Panzerschnellbrücke						
gepanzertes Gefechtsstandfahrzeug		)	Mannschaftstransportpanzer, KrKw	)	
Beobachtungspanzer, z.B. Kanonenjagdpanzer		)	MTW		)	Ä

313. Bei Transport- und Sonderfahrzeugen können gepanzerte/ungepanzerte Ketten-/Radfahrzeuge unterschieden werden. Die Grundzeichen sind für

gepanzertes Fahrzeug	)
- auf Ketten		
- geländegängig, auf Rädern	)
ungepanzertes Fahrzeug		
- auf Ketten		
- geländegängig, auf Rädern		
- handelsübliches Fahrzeug, auf Rädern		

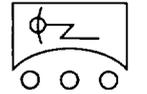
¹⁾ In der NATO gebräuchlich
²⁾ Nicht NATO-standardisiert

Änderung 1

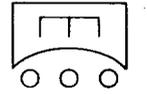
314-315

314. Durch Zusatzzeichen kann der **Verwendungszweck oder Typ** des Fahrzeuges dargestellt werden.

Ä Transportpanzer als Radarträger



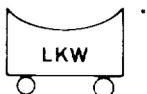
Ä Transportpanzer als Pioniergruppenpanzer



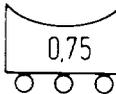
Ä handelsüblicher Pkw



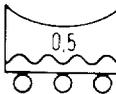
Ä handelsüblicher Lkw



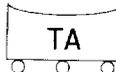
LKW 0,75t gl zusammenklappbar (Kraka)



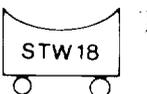
LKW 0,5t gl schwimmfähig



Ä LKW geländegängig mit Tankanlage



Ä Straßentankwagen 18000 ltr



315. **Zweiradfahrzeuge** werden wie folgt dargestellt:

Fahrrad



Moped



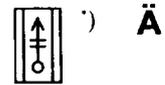
Krad



*) Nicht NATO-standardisiert

316. Bei **Selbstfahrlafetten, Waffenträgern** oder sonstigen speziellen **Trägerfahrzeugen** wird das Waffenzeichen in das betreffende Grundzeichen des Fahrzeuges gesetzt.

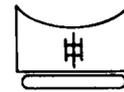
Panzermörser
(M113)



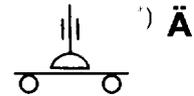
Minenwerfer
(M548G)



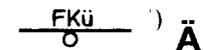
Selbstfahrlafette
(schwere Kanone)



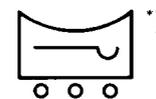
„Sonderanhänger“ – Flugabwehrkanone
(Flak, verladen auf Radfahrzeug, straßengebunden)



„Sonderanhänger“ – Feldküche
(FKü, teilverladen auf Radfahrzeug)



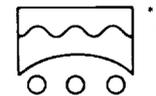
Erdarbeitsgerät



317. Durch Kombination mehrerer Zusatzzeichen und/oder Gewichtsangaben kann die **besondere Kennzeichnung** von Kraftfahrzeugen erfolgen.

Beispiele:

Gepanzertes Transportfahrzeug, schwimmfähig



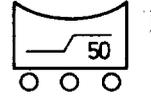
Amphibisches Brücken- und Übersetzfahrzeug



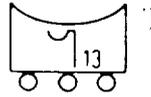
^{*)} Nicht NATO-standardisiert

Änderung 1

Ä Panzertransportgerät, 50 t



Ä Autokran, 13 t



Kapitel 4

Zeichen für Fernmeldewesen und Elektronik

In diesem Kapitel sind die wichtigsten Zeichen für das Fernmeldewesen und die Elektronik aufgeführt. Für diesen Bereich werden zusätzliche Zeichen in den „Besonderen Anweisungen für das Fernmeldewesen der Bundeswehr 10“ (BesAnFmBw 10) dargestellt (Vorbem Nr 3).

I. Zeichen des Fernmeldeverbindungs- und Truppenfernmeldeverbindungsdienstes

401. Grundzeichen

Fernmeldeverbindung



Funk...



Richtfunk...



Kabelbau, allgemein



Fernsprech...



Fernschreib...

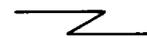


402. Zeichen für Fernmeldeverbindungen

Funkverbindung



Richtfunkverbindung



403-404

Bildschreibverbindung (Fax)



Datenverbindung



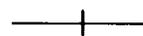
Scatterverbindung



Satellitenverbindung



Drahtverbindung
(hier: Feldkabelverbindung)



403. Zeichen für Fernmeldeanlagen/-einrichtungen

Fernmeldezentrale



Fernmeldeanschlußstelle



Fernmeldeknoten im Netz



Fernmeldeknoten für Hauptquartier oder Gefechtsstand



404. Zeichen für Fernmeldegeräte

Funkgeräte
(Sender und Empfänger)



- Funkempfänger



- Funkgerät, tragbar



¹⁾ NATO: Allgemeines Zeichen auch für „Elektronische Einrichtung, Fernmeldegerät“

- Funkgerät (hier: HF-Gerät)
(weitere Angaben können ergänzend
hinzugefügt werden.
Beispiel: Schreibfunkgerät HF, 400 Watt)



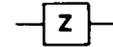
Endstellengeräte

- Fernsprecher
- Fernschreiber
- Faksimilegerät
- Datenendgerät
- Sichtgerät, Display
- Fernsehgerät



Kryptogerät

- On-line
- Off-line



Vermittlungsgerät



II. Zeichen für Elektronische Kampfführung

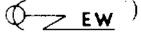
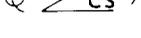
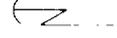
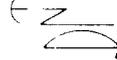
405. Grundzeichen

- Elektronische Kampfführung
- Fernmeldeaufklärung



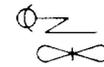
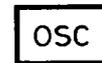
- Elektronische Aufklärung 
- Fernmelde-/Elektronische Aufklärung 
- Suchen, Aufnehmen 
- Peilen 
- Erfassen 
- Auswerten 
- Stören/Täuschen 

III. Zeichen für Radarführungs-, Ortungs- und Leitdienste

- 406. Suchradar**, allgemein
(zgl. Gefechtsfeldüberwachungsradar) 
- Frühwarnradar**
(Early Warning) 
- Zielerfassungsradar**
(Acquisition Radar) 
- Zielverfolgungsradar**
(Tracking Radar) 
- Küstenüberwachungsradar**
(Coast Surveillance) 
- Leitradar**, allgemein 
- Flugabwehr-Feuerleitradar 

^{*)} Nicht NATO-standardisiert

- Artillerie-Feuerleitradar

**Höhenmeßradar****Unterwasserortung****Flugmelde- und Leitradar****Tieffliegererfassungsradar****IV. Zeichen für Fernmeldesystemführung****407. Fernmeldesystemführung**
(System Executive and Planning)**Fernmeldenetzüberwachung**
(Operational System Control)**Fernmeldeknotenüberwachung**
(Facilities Control)

) Nicht NATO-standardisiert

Kapitel 5

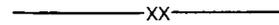
Zeichen für Einsatz und Operationen zu Lande

I. Allgemeine Zeichen

a Grenzen

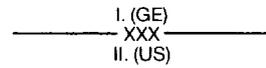
501. **Grenzen zwischen Truppenteilen** werden durch Linien dargestellt, die in überschaubaren Abständen durch die entsprechenden Größenordnungszeichen unterbrochen werden.

Beispiel:
Divisionsgrenze



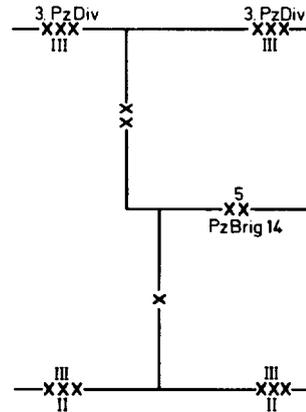
502. Die **Bezeichnung für nebeneinander eingesetzte** Truppenteile, ggf ergänzt durch Zeichen für die Zugehörigkeit zu einer Teilstreitkraft oder durch die nationalen Kennbuchstaben, erfolgt **auf beiden Seiten** der Grenzen neben dem Größenordnungszeichen.

Beispiel:
Grenze zwischen
I. deutschen und II. amerikanischen Korps



503. Trennt eine **Grenze** Truppenteile **ungleicher Größenordnung**, wird das Zeichen für den **größeren** Truppenteil eingesetzt und der **kleinere** ist in abgekürzter Schreibweise zu bezeichnen.

Beispiel:

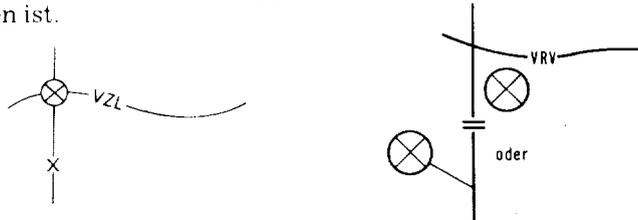


504. Die **rückwärtige** Grenze eines Truppenteils erhält immer **dessen** Größenordnungszeichen und nicht das des übergeordneten Truppenteils (siehe Beispiel zu Nr 503).

b Koordinierungspunkte

505. Ein **Anschlußpunkt** wird auf der Karte dort dargestellt, wo der Anschluß zwischen zwei Truppenteilen im Gelände **tatsächlich** zu halten ist.

Beispiele:



Koordinierungspunkte bei **Bewegungen** werden wie folgt dargestellt:¹⁾

Ablaufpunkt
(Starting Point)



Auslaufpunkt
(Release Point)



Durchlaufpunkt
(Passage Point)



Kontrollpunkt
(Check Point)



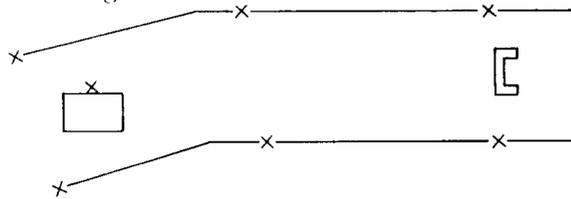
c Räume

506. **Geländeräume**, in denen sich Truppenteile befinden, werden durch Grenzen oder Umrisslinien **in ihrer tatsächlichen Ausdehnung** gekennzeichnet.

¹⁾ Das bisher verwendete Zeichen in Unterlagen oder auf Plänen ist nur bei einer aus anderen Gründen erforderlichen Überarbeitung zu ändern.

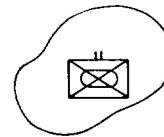
507. Gefechtsstreifen von Truppenteilen werden **nach den Seiten** zu den Nachbarn durch Grenzen gekennzeichnet. Die Grenzen sollen nach vorn und rückwärts soweit gezogen werden, wie es zur Abgrenzung der Verantwortlichkeit erforderlich ist.

Beispiel:
Gefechtsstreifen einer Brigade



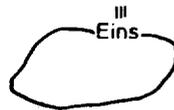
508. Verfügungsräume werden durch Umrandung des Raumes, in dem sich der Truppenteil geschlossen oder mit der Masse seiner Kräfte aufhält/aufhalten soll, gekennzeichnet. Das taktische Zeichen des betreffenden Truppenteils wird **in** den umrandeten Raum gesetzt.

Beispiel:
Bezogener Verfügungsraum eines Panzergrenadierbataillons

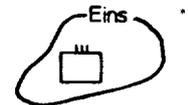


509. Einsatz- und Rasträume werden wie Verfügungsräume gekennzeichnet, jedoch ist zusätzlich die Abkürzung des Verwendungszwecks **in** die Umrandungslinie einzutragen.

Beispiele:
Einsatzraum eines Regiments



oder



Rastraum eines Bataillons

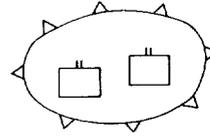


510. Einschließungen eigener oder feindlicher Kräfte werden durch Angabe der **eigenen vordersten Linien** gekennzeichnet. Dabei zeigen die Spitzen des Zusatzzeichens **zum Feind**.

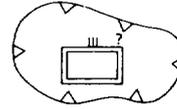
*) Nicht NATO-standardisiert

511-512

Beispiele:
Einschließung **eigener** Kräfte in
Stärke von zwei Bataillonen



Einschließung **feindlicher** Kräfte
(vermutlich in Stärke eines Regiments)

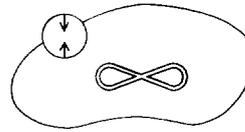


511. Empfindliche Punkte/gefährdete Räume werden in ihrer tatsächlichen Ausdehnung angegeben. Die Art der Gefährdung kann bei Räumen zusätzlich **in** die Umrandung eingetragen werden.

Beispiele:
Empfindlicher Punkt, allgemein (der Geländepunkt befindet sich zwischen den Pfeilen)



Luftgefährdeter Raum

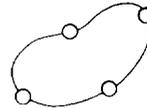


512. Sammelpunkte/Sammelräume werden wie folgt gekennzeichnet:

Sammelpunkt
(der Geländepunkt befindet sich im kleinen Kreis)



Sammelraum



Versprengten-Sammelstelle



) Nicht NATO-standardisiert

513. Sollen Räume für sonstige, gegenwärtige oder geplante Ereignisse/Vorhaben gekennzeichnet werden, sind entweder die hierfür festgelegten taktischen Zeichen in die Umrisslinie aufzunehmen oder die Art des Ereignisses/Vorhabens¹⁾ – ggf mit Zeitangaben – in den umrandeten Raum einzutragen.

Beispiele:

Kraftfahrzeugabstellraum

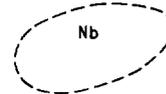


Sperrfreier Raum
(hier: durch die Division befohlen)



Vernebelter Raum
(hier: geplant mit Zeitraum)

070830 Z
071030 Z



Mit Sprengbomben bombardierter Raum

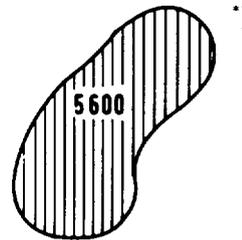


Raum mit nicht zur Wirkung gelangten feindlichen Kampfmitteln

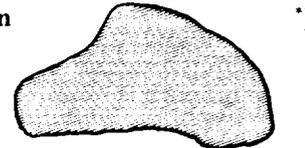


514. Zeichen für Maßnahmen der Aufenthaltsregelung sind:
(Nr 204)

Evakuierungsgebiete (Evacuation Areas)
Zahl im senkrecht schraffierten Feld =
zu verlegende Personen



Gebiete geplanter Ausweichbewegungen
(schräg schraffiertes Feld)



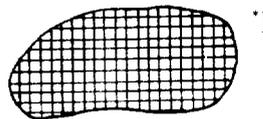
¹⁾ englische Bezeichnungen/Abkürzungen siehe Anlage 2

^{*)} Nicht NATO-standardisiert

Aufnahmegebiete (Reception Areas)
Zahl im waagrecht schraffierten Feld =
vorgesehene Aufnahmekapazität



Aufnahmesperrgebiete (Restricted Areas)
(kleinkariertes Feld)



d Linien

515. Allgemeine Führungslinien

Führungslinien können neben der Bezeichnung (Abkürzung) zusätzlich Decknamen sowie Zeitangaben enthalten.

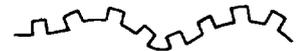
Atomsicherheitslinie	----- ASL ----- *)
Aufnahmelinie	----- ANL ----- *)
Durchlauflinie	----- DL ----- *)
Koordinierungslinie für Feuerunterstützung am 12. eines Monats von 1500 – 1800 Uhr (Fire Support Coordination Line)	----- FSCL ----- *)
Vordere Linie eigener Truppen (Forward Line Of Own Troops)	----- FLOT -----
Vordere Linie feindlicher Truppen (Forward Line Of Enemy Troops)	----- FLET -----
Meldelinie (NATO: RL)	----- ML ----- <small>Report Line</small>
Allgemeine Koordinierungs-/Phasenlinie (Phase Line)	----- PL -----
Koordinierungslinie für Luftaufklärung und Abriegelung in der Tiefe (Reconnaissance and Interdiction Planing Line)	----- RIPL -----
Sperrlinie für Beleuchtung	----- L ----- *)

*) Nicht NATO-standardisiert

Frontverlauf, allgemein



Befestigte Linie, allgemein



516. Bewegungslinien geben die Richtung von Bewegungen allgemein oder in Anlehnung an das Gelände an. Durch Kombination mit anderen Zeichen (unter Beachtung von Bild 202) können einfache Richtungspfeile verschiedene Tätigkeiten oder Aufträge bedeuten.

Bewegungsrichtung, allgemein



Unterstellung



Zusammenarbeit

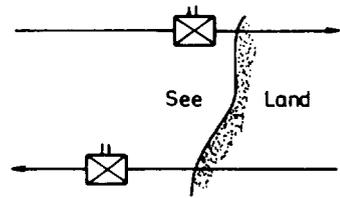


**Verbindungslinie
(Line Of Communication)**



**Anlandung
(hier: Eines Jägerbataillons)**

**Einschiffung
(hier: Eines Jägerbataillons)**



e Stellungen

517. Das Zeichen für **Stellung** gibt an, daß an dem bezeichneten Ort und in bestimmter Richtung Truppenteile, Kampffahrzeuge und Waffen (in Ausnahmefällen auch Personen) in Stellung/Feuerstellung sind (Nr 251).

Wenn notwendig, können geplante Stellungen oder Systeme von Stellungen **nach** der Erkundung – ggf nach weiteren vorbereitenden Maßnahmen – mit dem Zusatzzeichen **V** (= vorbereitet) gekennzeichnet werden.

Beispiele:
Geplante Stellung
(Feuerstellung)

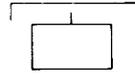


518-519

vorbereitete Stellung
(Feuerstellung)

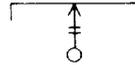


bezogene Stellung
(hier: Kompanie)

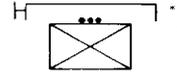


oder

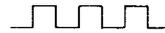
Feuerstellung
(hier: schwerer Mörser)



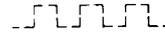
Hinterhalt
(hier: ein Jägerzug in Stellung)



518. Feldbefestigung, allgemein



Beispiel:
Feldbefestigung im Ausbau (geplant)



Soll der **Ausbau von Stellungen** besonders gekennzeichnet werden, wird das jeweilige Stellungenzeichen zusätzlich mit dem Zeichen für Feldbefestigungen versehen.

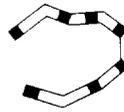
Beispiele:
Vorbereitete, ausgebaute Stellung



ausgebaute, bezogene Stellung



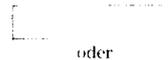
Kampfgraben



II. Sperren und Zerstörungen

519. Folgende Sperrarten werden unterschieden:

- **Minensperre, allgemein**



oder



¹⁾ Ist die tatsächliche Abmessung einer Sperre so klein, daß eine maßstabgerechte Darstellung sich aus zeichnerischen Gründen verbietet, wird die Sperre als Quadrat (5 x 5 mm) gezeichnet.
*) Nicht NATO-standardisiert

– **Spreng- und Bausperre**, allgemein

Durch Zusatzzeichen können gekennzeichnet werden:

- die Arten von Minen, Spreng- und Bausperren sowie
- der Zustand der Sperren.

Auf Karten und Planpausen sind Sperrn und Zerstörungen in ihrer tatsächlichen Lage und Ausdehnung darzustellen. Ist diese Darstellung nicht möglich, wird das Grundzeichen abgesetzt vom Objekt gezeichnet und mit einem Strich zum Objekt versehen.

Die Darstellung von **feindlichen** Sperren richtet sich nach Nr. 204 und Nr. 216.

520. Minen werden durch folgende Zeichen dargestellt:

Mine, allgemein und

Panzerabwehrverlegemine mit unbegrenzter Wirkzeit
(1. Generation)

gegen Aufnahme gesichert

Panzerabwehrverlegemine mit begrenzter Wirkzeit
(2. Generation)

Panzerabwehrwurfmine
(Scatterable mine)

Panzerabwehrrichtmine
(Pfeil in Wirkungsrichtung)

Schützenabwehrverlegemine mit unbegrenzter Wirkzeit
(1. Generation)

als Drahtmine verlegt
(Trip Wire)

Schützenabwehrverlegemine mit begrenzter Wirkzeit
(2. Generation)

521. Minensperren werden durch Rechtecke, ggf auch geknickt, dargestellt.

Die Minensperre der Artillerie wird in Ellipsenform gezeichnet (Ausdehnung 1500 m Länge) (Nr. 527).

) Nicht NATO-standardisiert

Änderung 1

Bei Minensperren wird im **Zustand** unterschieden:

- geplant
- angelegt, nicht passierbar
- angelegt, noch passierbar (Pfad)
- angelegt und geschlossen (Gasse)



Beispiele:

Verlegeminensperre

- aus Panzerabwehrverlegeminen, 1. Generation, geplant
- aus Panzerabwehrverlegeminen, 2. Generation, angelegt
- Ä - aus Panzerabwehrverlegeminen, 2. Generation, und Schützenabwehrverlegeminen, 2. Generation, angelegt



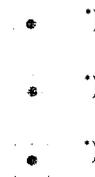
Wurfminensperre

- mit Minenwerfern, geplant
- mit Minenwerfern angelegt, Ende der Wirkzeit 091630Z
- mit Raketenwerfern angelegt, Ende der Wirkzeit 092300Z



Richtminensperre

- Ä - geplant
- Ä - angelegt, noch passierbar
- Ä - angelegt, geschlossen



*) Nicht NATO-standardisiert

Sicherungsminensperre

- aus Panzerabwehrverlegeminen, 1. Generation, angelegt
- aus Panzerabwehrrichtminen, angelegt



Scheinsperre

(hier: Scheinminensperre)



Minenzellensperre, baulich vorbereitet
(Mine Chambers Obstacle)



522. Beispiele für Sprengsperren:

Brückensprengung



Trichtersperre



Grabensperre



- Länge größer als durch den Kreis auf der Karte abgedeckt



Bei Sprengsperren wird im **Zustand** unterschieden:

- geplant
- baulich vorbereitet (Sperrvorbereitungen im Frieden abgeschlossen)
- angelegt, Zündbereitschaft 1, noch passierbar
- angelegt, Zündbereitschaft 2, noch passierbar
- angelegt und ausgelöst



523. Bausperren

Beispiele:

Bausperre, allgemein



¹⁾ Numerierung gemäß Nr 525

Drahtsperre

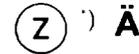
1)

Drahtseilsperre**Baumsperre**

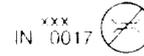
Ist für Bausperren mit gleichem Zusatzzeichen eine genauere Unterscheidung notwendig, werden die Abkürzungen der englischen Sperrbezeichnung hinzugefügt.

Barrikade
(BLOCKAGE)**Panzerabwehrgraben**
(ANTI TANK DITCH)**Hangabstich**
(SLOPE OBSTACLE)**Stecksperre**
(BEAM POST OBSTACLE)**Fallkörpersperre**
(FALLING BLOCK OBSTACLE)**Rampensperre**
(RAMP OBSTACLE)**Anstauung, Überflutung****524. Sonstige Zeichen****Versteckte Ladung****Stolperdraht**
(TRIP WIRE)**Zerstörtes Gebiet, Verwüstung**

¹⁾ In der NATO gebräuchlich

Zündstelle**Sperrmittellagerung****Vorbehalt für das Anordnen und Ausführen von Sperren**

(hier: Auslösung der Brückensprengung unter Vorbehalt des Korps)

**Verstärkung von Sperren**

(z.B. Verstärkte Sprengsperre)



525. Numerierung von im Frieden vorbereiteten Sperren und Bauten zur Sperrmittellagerung erhalten eine Objektnummer/Kennnummer.

Diese besteht aus

- dem **Kraftfahrzeugkennzeichen** des betreffenden Verwaltungsbezirks der Bundesrepublik Deutschland und
- einer **laufenden Nummer** von
 - + 0001 bis 0999 für **Vorbereitete Sperren**;
 - + 1001 bis 1999 für **Feldmäßige Sperren BA** (Barrier Agreement);
 - + 2001 bis 2999 für **Feldmäßige Sperren**, die konkret geplant, jedoch nicht in den Sperrlisten zu den Sperrabkommen enthalten sind;
 - + 3001 bis 3999 für **mögliche Sperrstellen**;
 - + 5001 bis 5999 für **Vorbereitete Sperren**, die von einer anderen territorialen Kommandobehörde bearbeitet werden; **Ä**
 - + 9001 bis 9999 für **Bauten zur Sperrmittellagerung**.

Beispiele:

- geplante Vorbereitete Sperre Nr. 7 im Landkreis ERDING
hier: Trichtersperre **Ä**
- die o.a. Sperre nach Abschluß der baulichen Sperrvorbereitungen im Frieden **Ä**
- geplante feldmäßige Sperre (BA), für die organisatorische und logistische Vorbereitungen getroffen sind **Ä**
hier: Verlegeminensperre Nr. 16 im Landkreis HOF

') Nicht NATO-standardisiert

Änderung 1



526. Numerierung von Sperren im Gefecht

Feldmäßige Sperren werden im Sperrplan dreistellig durchnummeriert. Der Pionierführer kann dem nachgeordneten Bereich Verfügungszahlenbereiche zuteilen.

Minensperren der Artillerie erhalten im Sperrplan die Nr. 4001 bis 4999.

Beispiele:

- Wurfminensperre (Minenwerfer), dritte feldmäßige Sperre aus zuge teiltem Nummernbereich

- Wurfminensperre der Artillerie

III. Artilleriefeuer und Einsatz von ABC-Kampfmitteln

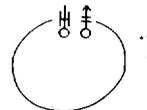
a) Feuer

527. **Artilleriefeuer oder anderes Flächenfeuer** wird durch ein den betreffenden Raum umgrenzendes Zeichen dargestellt. In die Umrandungslinie kann das jeweilige Zeichen für die Truppengattung oder Waffe gesetzt werden. Zeitangaben für das Auslösen oder Zeiträume des Feuers können **links oben neben** den gekennzeichneten Raum geschrieben werden (Feld W¹⁾).

Ä Beispiele:
Flächenfeuer der Artillerie



Ä Feuerzusammenfassung der Artillerie und Mörser

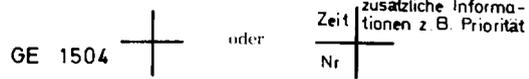


¹⁾ Nr. 207, Bild 202

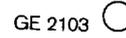
²⁾ Nicht NATO-standardisiert

528. Zielpunkte und Zielräume werden wie folgt dargestellt:

Zielpunkt (Balkenlänge = 10 mm)
(koordinatenmäßig festgelegt oder genau aufgeklärt)



Zielpunkt
(Zielpunkt oder aufgeklärtes Ziel,
das zum Einschießen geeignet ist)



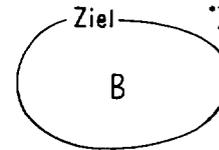
Feuerraum
(Seitenkante des Zeichens = 300 m im Gelände)



Sperrfeuer
(hier: Artillerie)
(Breite des Zeichens = Sperrfeuer im Gelände)



Zielraum



Die angegebenen Zahlen sind Zielpunktnummern. Eingeschossene Zielpunkte werden dargestellt, indem die Nummern der Zielpunkte unterstrichen werden. Sperrfeuer der Artillerie werden mit Flußnamen – Sperrfeuer der Mörser mit Städtenamen bezeichnet. Es können noch andere Angaben wie Truppenteil, Bezeichnung der schießenden Einheit oder sonstige Erklärungen hinzugefügt werden (Nr 207, Bild 202).

529. Für die Begriffe, die für **Feueraufträge**, **Feueranforderung** und für Information über **Feuerunterstützung** der Artillerie und der Mörser gelten, können **Abkürzungen** (Anlage 2) in Verbindung mit taktischen Zeichen verwendet werden.

Beispiele:
Feindliche Feuerstellung **zerschlagen**



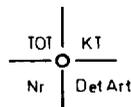
Feind im Raum **abriegeln**



*) Nicht NATO-standardisiert

b Atomares Feuer

530. **Atomzielpunkt** (Balkenlänge = 20 mm)¹⁾

**Atomzielraum**

(maßstabsgerechte Fläche, in der durch Atomsprengekörper Wirkung erzielt werden soll)¹⁾



531. Eine **Atomdetonation** wird durch einen Pilz mit gelber Umrißlinie dargestellt, dessen Stiel mit seinem Fußpunkt die Lage des Nullpunktes angibt. Die Angabe

- des **Detonationswertes** (KT oder MT) ist **über** das Zeichen (Feld B)²⁾
- der genaue Zeitpunkt der Detonation ist als **Datum-/Zeitgruppe links oben neben** das Zeichen (Feld W)²⁾
- der **Nummer der Detonation** ist **rechts neben** das Zeichen (Feld H)²⁾ zu setzen.

Die Richtung des vorherrschenden Windes über dem Nullpunkt kann durch einen vom Nullpunkt wegweisenden Pfeil angegeben werden.

Ist der Detonationswert nicht genau bekannt, ist **hinter** dem Wert ein „?“ zu setzen.

Die Detonationsart (Luft, Boden, unbekannt) ist **links neben** das Zeichen (Feld V)²⁾ einzutragen.

Beispiel:

Atomdetonation der NATO, 3 KT, Luft,
Detonationszeit 140638 Z, durch Raketen-
artilleriebataillon 1122,
Detonationsnummer 1

532. Eine **feindliche Atomdetonation** wird durch eine Doppellinie des oberen Rands des Pilzes oder durch den Zusatz „EN“ **rechts neben** dem Zeichen (Feld N)²⁾ dargestellt (Nr 216).

Beispiele:

Feindliche Atomdetonation, 20 KT, Luft,
Detonationszeit 151445Z, Detonations-
nummer 2

¹⁾ Angaben zu KT, DetArt, TOT soweit möglich

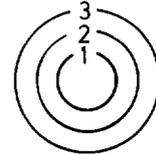
²⁾ Nr 207, Bild 202

³⁾ Bei Meldeaustausch mit NATO-Dienststellen

Feindliche Atomdetonation, wahrscheinlich
10 KT, Boden, Detonationszeit 151320Z, Zug-
richtung des Fallout, Detonationsnummer 1

533. Die Grenzen der **Wirkungs- und Ausfallbereiche** (Schadensbereiche) und der **Gefahrenzonen** sind durch Kreise um den Nullpunkt mit entsprechenden Radien darzustellen.

Beispiel:
Gefahrenzonen 1-3



534. Der **verstrahlte Raum** wird mit einer gelben Umrißlinie dargestellt. Die **links oben neben** dem Zeichen angegebene Zeit (Feld W)³⁾ bezieht sich auf den Zeitpunkt der Feststellung der angegebenen Dosisleistung. In den Raum wird das Wort „ATOM“ eingetragen.

Beispiel:
Verstrahlter Raum, 20 cGy/h
um 220845Z

c Einsatz biologischer/chemischer Kampfstoffe²⁾

535. Der Einsatz **biologischer/chemischer Kampfstoffe** wird durch einen senkrecht stehenden Rundkolben in gelber Umrißlinie dargestellt. Der unterste Punkt des Rundkolbens gibt die Mitte des angegriffenen Gebiets an.

Die Angriffszeit ist als Datum/Zeitgruppe **links oben neben** das Zeichen (Feld W)³⁾ zu setzen.

Die Angabe BIO, CHEM (**Kampfstoff in seßhafter Form**) oder GAS(**Kampfstoff in flüchtiger Form**) ist **links neben** das Zeichen (Feld V)³⁾ zu setzen.

Die **Nummer des Angriffs** und die **Kampfstoffart** (Abkürzung) sind **rechts neben** dem Zeichen (Feld H)³⁾ einzufügen.

¹⁾ Bei Meldeaustausch mit NATO-Dienststellen

²⁾ Nr 216

³⁾ Nr 207, Bild 202

536-537

Die **voraussichtliche Zugrichtung** des Kampfstoffs ist durch einen Pfeil vom angegriffenen Ort aus darzustellen. Die ermittelte **Zugweite** in Kilometer ist auf dem Pfeil anzugeben.

Beispiele:

Feindlicher Angriff mit Nervenkampfstoff in flüchtiger Form, Angriffszeit 160253Z, Angriffsnummer 1, Zugrichtung des Kampfstoffs, Zugweite 20 km ¹⁾

Feindlicher Angriff mit Nervenkampfstoff VX in seßhafter Form, Angriffszeit 151125Z, Angriffsnummer 2, Zugrichtung des Kampfstoffs, Zugweite 10 km

536. Der **verseuchte/vergiftete Raum** wird mit einer gelben Umrißlinie dargestellt. Die **links oben neben** dem Zeichen angegebene Zeit (Feld W)²⁾ bezieht sich auf den Zeitpunkt der Feststellung der Kontamination. In den Raum wird das Wort BIO, CHEM oder GAS eingetragen. Die Abkürzung für den eingesetzten Kampfstoff kann rechts daneben hinzugefügt werden.

Beispiel:

Vom Feind verseuchter Raum,
Spürzeit 131313Z

IV. Allgemeine Aufgaben im Einsatz

a Aufklärung, Erkundung, Verbindung

537. Spähtrupp zu Fuß



Spähtrupp auf ungepanzertem geländegängigem Radfahrzeug

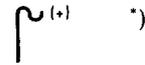


¹⁾ NATO: NERVE

²⁾ Nr 207, Bild 202

³⁾ Nicht NATO-standardisiert

Verstärkter Spähtrupp

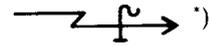


538. Richtung der Aufklärung, allgemein



Beispiele:

Aufklärung durch Spähtrupp zu Fuß



Aufklärung durch Gefechtsfeldüberwachungsradar (die Spitze des Richtungspfeiles zeigt in den aufzuklärenden Geländeraum oder auf den Geländepunkt)



539. Bewegungslinie von zur Aufklärung angesetzten Kräften



Beispiel:

Bewegungslinie eines leichten Spähtrupps



540. Richtung der Erkundung, allgemein (die Spitze des Richtungspfeiles zeigt in den zu erkundenden Geländeraum oder auf den Geländepunkt)



541. Erkundungskommando

Das Größenordnungszeichen richtet sich nach der Stärke des Erkundungskommandos

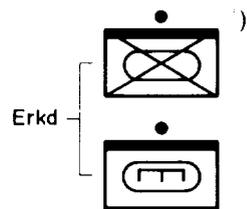


Beispiele:

Erkundungskommando der Panzerjägerkompanie 50 in Stärke eines Trupps



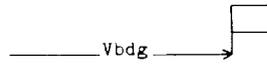
Gemischtes Erkundungskommando



*) Nicht NATO-standardisiert

542-544

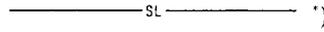
542. Verbindung (-halten, -aufnehmen)
Richtung zeigt zum Ort/Truppenteil der
befohlenen Verbindungsaufnahme



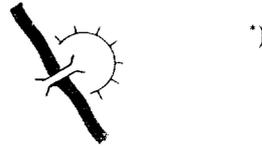
b Sicherung

543. Sicherung/sichern, allgemein

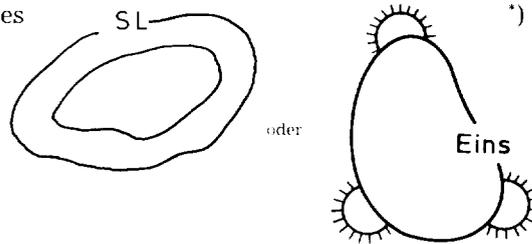
- Sicherungslinie



Beispiele:
Sicherung einer Brücke



Sicherung eines Raumes



Zu sicherndes Objekt



544. Feldposten



Falls erforderlich, werden Truppen- oder Waffenzeichen hinzu-
gesetzt.

Beispiele:
Feldposten in Stärke einer Jägergruppe



Feldposten in Stärke von zwei mittleren Kampfpanzern



*) Nicht NATO-standardisiert

545. Alarmposten, allgemein



Beispiel:
Alarmposten in einer Alarmstellung



546. Posten mit besonderem Auftrag

Beispiele:
Luftraumspäher



ABC-Alarmposten



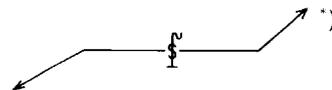
547. Streife



Beispiele:
Streife auf ungepanzertem geländegängigem Radfahrzeug



Streife zu Fuß mit Streifenweg

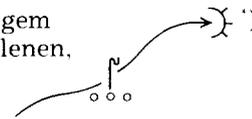


548. Spähtrupp zur Sicherung

Spähtrupp zu Fuß am befohlenen Geländepunkt



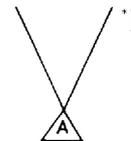
Spähtrupp auf ungepanzertem geländegängigem Radfahrzeug mit Bewegungslinie zum befohlenen, bereits besetzten Geländepunkt



549. Beobachtung

Der **Beobachtungsbereich** von Truppen oder Waffen in Stellungen wird wie der Wirkungsbereich (Nr 249) darstellt.

Beispiel:
Beobachtungsbereich eines Alarmpostens



*) Nicht NATO-standardisiert

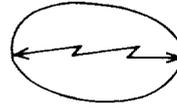
550-551

550. Überwachung, allgemein



Beispiele:

Überwachung eines Raumes



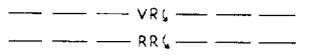
Überwachen einer Linie



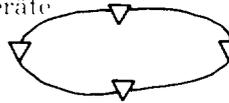
Überwachung eines Objektes



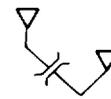
Vorderer und Rückwärtiger Rand der Überwachung
(Radaraufklärung)



Überwachung durch Geländeüberwachungsgeräte
(Sensoren)



Überwachung durch Geländeüberwachungsgeräte
(Sensoren)
hier: an einer Brücke



Bewachen eines Objektes



551. Bereiche sind mit Umrißlinien in ihrer tatsächlichen Ausdehnung einzutragen.

Beispiele:
Militärischer Sicherheitsbereich



^{*)} Nicht NATO-standardisiert

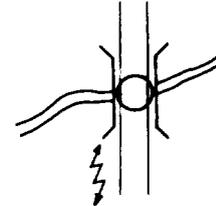
552. Objekte sind gemäß ihrer Einstufung in NATO-Kategorien von Schutzobjekten zu kennzeichnen¹⁾.



Beispiele:
Munitionsdepot Territorialheer
Kategorie 1 C, gesichert



Straßenbrücke, Kategorie 1 B, überwacht



c Marsch¹⁾

553. Die **Marschstraße** wird durch **Richtungspfeile** entlang der jeweiligen Straßen- und Wegführung zwischen **Ablaufpunkt** und **Auslaufpunkt** (Nr 505) gekennzeichnet. **Zeitangaben** können an die Zeichen gesetzt werden.

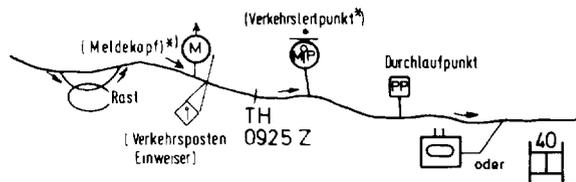
Beispiel:



Darstellung von **Marschkolonnen** siehe Nr 252.

554. **Zusätzliche Zeichen** werden mit genauer Angabe des Standortes eingetragen.

Beispiel:



¹⁾ Weitere Zeichen in ZDv 42/10 VS-NfD „Vorbereitung und Durchführung von Märschen“
²⁾ Nicht NATO-standardisiert

d Bewegung über Gewässer

555. **Brücke, allgemein**



Übergangsstelle für Schlauchboote

Breite wird durch Abstand der Begrenzungsbögen dargestellt



Durchfahrstelle

(hier: Wassertiefe 0,60 m)



Schwimmstelle

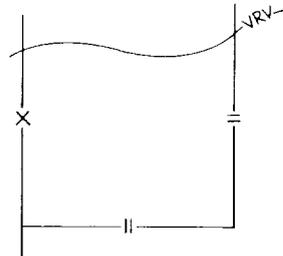


V. Gefechtsarten

a Verteidigung

556. Der **Verteidigungsraum** wird nach vorne durch den **Vorderen Rand der Verteidigung (VRV)**¹⁾ nach den Seiten durch die Grenzen des Gefechtsstreifens und nach hinten durch eine rückwärtige Grenze gekennzeichnet.

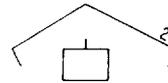
Beispiel:
Verteidigungsraum eines Bataillons



557. Eine **Stellung** in der Verteidigung ist mit ihrer tatsächlichen Breitenausdehnung im Gelände und ihrer feindwärtigen Begrenzung durch das Stellungszeichen anzugeben.

Die Nummer der Stellung wird **rechts** auf das Stellungszeichen gesetzt.

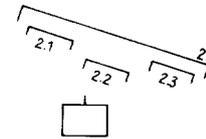
Beispiele:
Stellung 2 einer Kompanie in der Verteidigung



¹⁾ NATO: FEBA

oder

Stellung 2 einer Kompanie in der Verteidigung
mit den Stellungen 2.1 – 2.3 der Züge

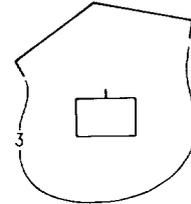


Alle für den gleichen Truppenteil vorgesehenen Stellungen werden fortlaufend nummeriert.

558. Ein **Stellungsraum** in der Verteidigung – Ausnahme Panzerjäger – ist mit dem Stellungszeichen als feindwärtige Begrenzung und durch Umrandung des Raumes mit seiner tatsächlichen Ausdehnung im Gelände anzugeben.

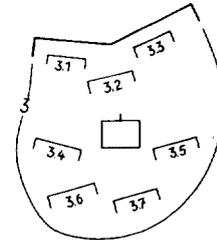
Beispiele:

Stellungsraum 3 einer Kompanie
in der Verteidigung



oder

Stellungsraum 3 einer Kompanie
in der Verteidigung mit
den Stellungen 3.1 – 3.7 der Züge



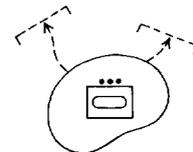
Die Nummer des Stellungsraumes wird links in die Umrandung gesetzt, die Stellungen innerhalb des Stellungsraumes werden fortlaufend nummeriert.

559. Die **gedeckte Aufstellung** wird mit dem Zeichen „Verfügungsraum“ in Verbindung mit dem Zeichen „Stellung“ dargestellt.

Die erkundeten Wege in die Stellung sind mit gestrichelten Richtungspfeilen zu kennzeichnen.

Beispiel:

Ein Panzerzug in gedeckter Aufstellung

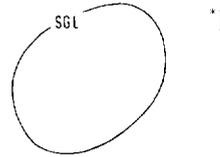


560-563

560. **Vorgeschobene Stellungen** und **Stellungen in der Tiefe** des Verteidigungsraumes sind wie Stellungen oder Stellungsräume in der Verteidigung darzustellen.

561. Ein **Schlüsselgelände** wird durch Umrandung des Geländegebietes gekennzeichnet. In die Umrangungslinie ist die Abkürzung **SGL**¹⁾ einzutragen.

Beispiel:



562. Der **Schwerpunkt** in der Verteidigung kann durch das Zusatzzeichen **▲** dargestellt werden.

Beispiele:

Schwerpunkt links im Verteidigungsraum



Schwerpunkt rechts in der Stellung

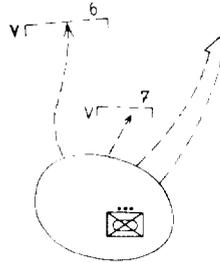


563. **Reserven** in der Verteidigung werden mit ihren Symbolen in das Zeichen „Verfügungsraum“ eingetragen.

Erkundete Wege zu vorbereiteten Stellungen und geplante Gegenangriffe sind darzustellen.

Beispiel:

Im Verfügungsraum bereitgehaltene Reserve mit erkundeten Wegen zu vorbereiteten Stellungen 6 und 7 und zur Führung eines geplanten Gegenangriffs. Ist der Auftrag des Truppenteils nicht eindeutig, kann die Abkürzung „Res“ an das Grundzeichen gesetzt werden!

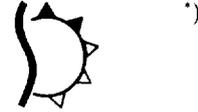


¹⁾ NATO: KEY

²⁾ Nicht NATO-standardisiert

564. Die Verbindungsaufnahme und das Verbindunghalten zum Anschlußpunkt (Nr 505) kann gemäß Nr 542 dargestellt werden.

565. **Brückenkopf**
(hier: mit Angabe des Schwerpunktes)



566. Verteidigung eines Objektes



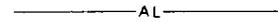
b Angriff

567. **Angriffsrichtung**, allgemein



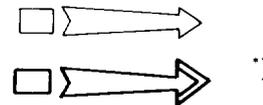
568. Der **Anmarsch** zum Angriff ist mit dem Zeichen für Marsch darzustellen.

569. **Ablauflinie**
(NATO: SL)



570. Der **Schwerpunkt** im Angriff kann durch das Zusatzzeichen  dargestellt werden.

Beispiel:
Schwerpunkt beim rechts angreifenden Truppenteil



571. Die **Angriffsrichtung** kann durch eine **Angriffsachse** und/oder **Zwischenziele** oder auch – bei Angriffen mit nahgestecktem Ziel – allein durch das **Angriffsziel** angegeben werden.

Beispiele:
Angriffsachse, schematisch



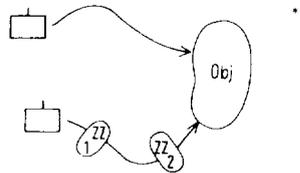
¹⁾ Nicht NATO-standardisiert

572-576

Angriffsachse

- nach dem Gelände

- in Verbindung mit
Zwischenzielen (ZZ)



572. Das **Angriffsziel** ist in seiner räumlichen Ausdehnung im Gelände mit einer Umrisslinie zu umgrenzen. **In** den umgrenzten Raum ist die Abkürzung „Obj“ zu setzen.

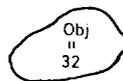
Beispiel:



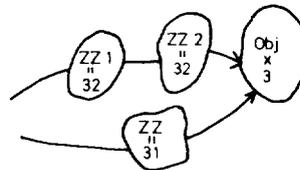
573. **Angriffs- und Zwischenziele** können durch Hinzufügen der Bezeichnung des gegen sie zum Angriff angesetzten Truppenteils **besonders gekennzeichnet** werden.

Beispiele:

Angriffsziel für
Bataillon 32



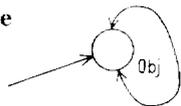
Zwischenziele für Bataillon 31
und Bataillon 32 mit Angriffsziel
Brigade 3



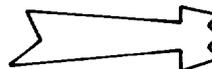
574. Zeichen für **Einsickern**



575. Zeichen für **Einbruch, Einbruchsstelle**



576. **Angriff abgebrochen**

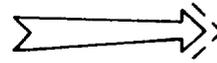


) Nicht NATO-standardisiert

... und in Stellung

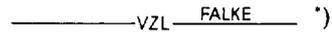


577. Zeichen für **Täuschungsangriff**
(Nr 215)



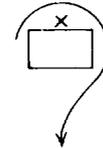
c Verzögerung

578. **Verzögerungslinie**
(wird mit Decknamen bezeichnet)

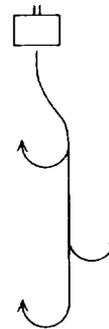


579. Zeichen für **Verzögerung**, allgemein¹⁾

Beispiele:
Zur Verzögerung eingesetzte Brigade



Ein Bataillon
- kämpfend ausweichen



- in einem Zuge ausweichen



¹⁾ In NATO auch.

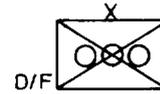
²⁾ Nicht NATO-standardisiert

Kapitel 6

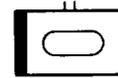
Beispiele für Kampftruppen

601. Truppenteile

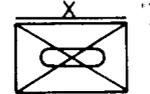
Deutsch-französische Brigade



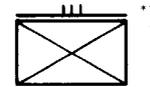
Gemischtes Panzerbataillon



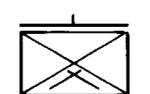
Heimatschutzbrigade



Heimatschutzregiment



Sicherungskompanie



Hochgebirgsjägerzug



602. Spähtrupps

leichter Spähtrupp

(Spähpanzer, SPz; zugleich Spähtrupp, allgemein)



schwerer Spähtrupp

(Kampfpanzer)



Die Art und Anzahl der eingesetzten Fahrzeuge oder die Zusammensetzung der Spähtrupps können durch Zusatzzeichen deutlich gemacht werden.

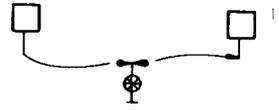
¹⁾ Nicht NATO-standardisiert

Änderung 1

603. Lufttransport luftbeweglicher Kampftruppen

Luftmarsch

- mit Transporthubschraubern des Heeres mit Angabe des Flugweges

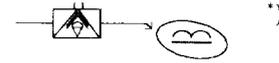


- mit Transportflugzeugen der Luftwaffe mit Angabe des Flugweges



Ä Landeraum

Fallschirmpanzerabwehrbataillon



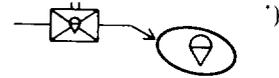
Absetzplatz

mit Angabe der Anflugrichtung und Kennzeichnungsbuchstaben



Absetzraum

Fallschirmjägerbataillon

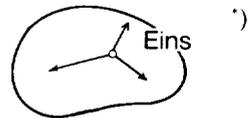


604. Jagdkommando/Jagdkampf

Jagdkommando



Einsatzraum eines Jagdkommandos



Versteck, allgemein



1) Nr. 505

2) Nicht NATO-standardisiert

Teil B

Heer

In diesem Teil werden Beispiele für Zeichen gegeben, die nicht oder nur umständlich aus Teil A abzuleiten sind **und** deren Kenntnis zur **Führung des Gefechts der Verbundenen Waffen** notwendig ist.

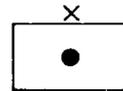
Kapitel 7

Beispiele für Kampfunterstützungstruppen

I. Artillerietruppe

701. Kommando und Truppenteile

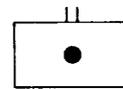
Artilleriekommando



Panzerartilleriebataillon



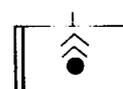
Feldartilleriebataillon



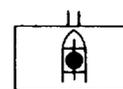
Raketenartilleriebatterie (LARS)



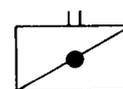
Raketenartilleriebatterie (MARS)



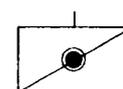
Raketenartilleriebataillon LANCE



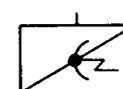
Beobachtungsbataillon



Schallmeßbatterie

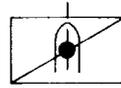


Radarbatterie



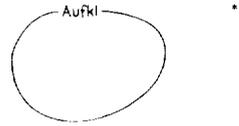
702-704

Drohnenbatterie
(Aufklärung)

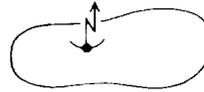


702. Aufklärung und Beobachtung

Aufklärungsraum für die Systeme der aufklärenden Artillerie



Aufklärungsraum für Artilleriebeobachtungsradargerät



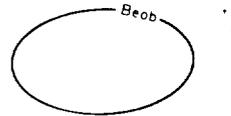
Schallmeßsystem, allgemein



Lichtmeßsystem, allgemein



Beobachtungsraum zur Aufklärung durch Beobachter der schießenden Artillerie

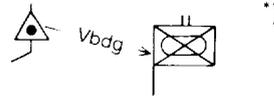


Batteriebeobachtungsstelle
(hier: 3./Panzerartilleriebataillon 45)



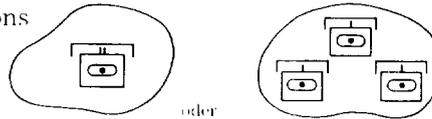
703. Verbindung zwischen Artillerie und Kampftruppen

(hier: von Batteriebeobachtungsstelle zu Bataillonsgefechtsstand eines Panzergrenadierbataillon)



704. Feuerstellungsräume werden durch den Zusatz des Stel-
lungszeichens zum taktischen Zeichen des Truppenteils bezeich-
net.

Beispiele:
Feuerstellungsraum
eines Panzerartilleriebataillons

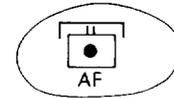


*) Nicht NATO-standardisiert

705. Arten des Feuerkampfes:

Allgemeiner Feuerkampf
(hier: Taktischer Grundauftrag eines Feldartilleriebataillons)

AF^{*)}

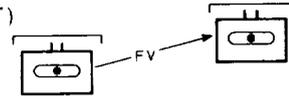


Unmittelbare Feuerunterstützung

UF^{*)}

Feuerverstärkung
(hier: Panzerartilleriebataillon hat das Feuer eines weiteren Panzerartilleriebataillons zu verstärken)

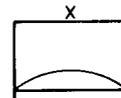
FV^{*)}



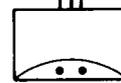
II. Heeresflugabwehrtruppe

706. Kommandos und Truppenteile

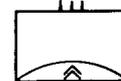
Flugabwehrkommando



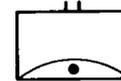
Panzerflugabwehrkanonenregiment GEPARD



Panzerflugabwehrraketenregiment ROLAND



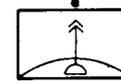
Flugabwehrbataillon 40 L 70



Flugabwehrkampfverband, allgemein



Fliegerfausttrupp

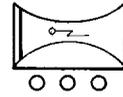


^{*)} Nicht NATO-standardisiert

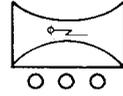
707-709

707. Fahrzeuge und Geräte

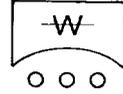
Radarrundsuchgerät TPS-1E und
Luftraumüberwachungsradargerät (LÜR)



Tieffliegerüberwachungsradargerät (TÜR)



Transportpanzer FlaFü

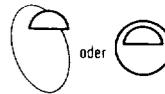


708. Einsatzarten

- „rundum“



- „raumdeckend“



- „Fla-Riegel“



- „entlang einer Marschstraße“



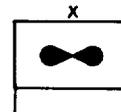
- „begleitend“



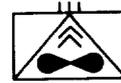
III. Heeresfliegertruppe

709. Kommando und Truppenteile

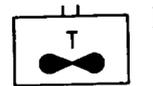
Heeresfliegerkommando



Panzerabwehrhubschrauberregiment



Luftfahrzeugtechnische Abteilung



Heeresflugplatzkommandantur

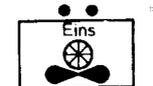


Flugplatzgruppe



) Ä

Flugeinsatzgruppe



)

710. Luftfahrzeuge

Verbindungs- und Beobachtungshubschrauber (VBH)



leichter Transporthubschrauber (LTH)



mittlerer Transporthubschrauber (MTH)



Panzerabwehrhubschrauber



)

Begleitschutzhubschrauber



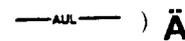
)

Kampfhubschrauber



711. Einsatz

Ausweichlinie für Luftlandeoperationen



) Ä

) Nicht NATO-standardisiert

Änderung 1

Ä Landeraum



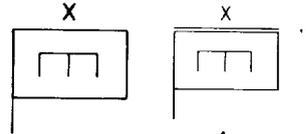
Ä Hubschrauberlandeplatz/-startplatz



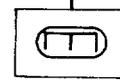
IV. Pioniertruppe

712. Kommando und Truppenteile

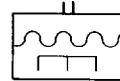
Ä Pionierkommando
(im Korps, im Territorialkommando)



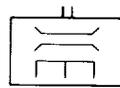
Panzerpionierkompanie



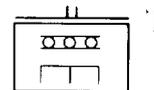
Amphibisches Pionierbataillon



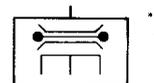
Schwimmbrückenbataillon



Pipelinepionierbataillon (TerrH)



Ä Pioniermaschinen- und Brückenkompanie



713. Leiter/Kommandant beim Übergang

Leiter der Übergangsstelle/Gehilfe
(hier: Kompaniechef/Stellvertretender
Zugführer)



Kommandant der Übergänge (KdtÜ) in der RCZ



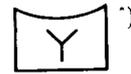
¹⁾ Nicht NATO-standardisiert

Leiter Übergangsabschnitt in der RCZ
(Größenordnungszeichen unabhängig von
sonstiger Dienststellung)

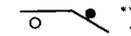


714. Pioniergerät

Minenwerfer, Skorpion



Minenverleger



Schlauchboot



Sturmboot



Motorboot



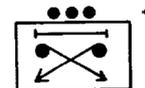
V. ABC-Abwehrtruppe

715. Truppenteile

ABC-Aufklärungskompanie



ABC-Material- und Betriebszug



Dekontaminationskraftfahrzeuggruppe



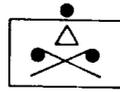
Lufteinsatztrupp



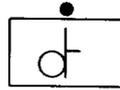
¹⁾ Nicht NATO-standardisiert

716-717

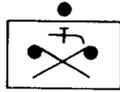
ABC-Meßtrupp



Betriebstrupp



Wasseraufbereitungstrupp



716. Einrichtungen

ABC-Meldezentrale/ABC-Meldestelle



A/C-Kampfuntersuchungsstelle



ACU

Haupt-E-Platz (HEP)



Vorgeschobener E-Platz (VEP)
(hier: eines Bataillons)



VEP

ABC-Meß- und Beobachtungsstelle



717. Einsatz

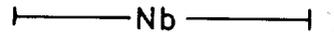
Überwachen einer Kontamination



Strahlenspüren aus der Luft



Nebellinie



Nebelziel



*) Nicht NATO-standardisiert

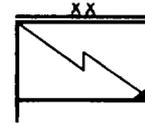
Kapitel 8

Beispiele für Führungstruppen

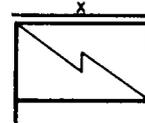
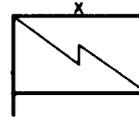
I. Fernmeldetruppe

801. Kommandos und Dienststellen

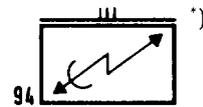
Fernmeldeführungskommando Heer



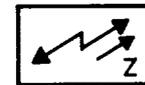
Fernmeldekommando
(im Korps, im Territorialkommando)



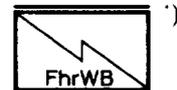
Fernmeldestab 94



Peilzentrale Fernmeldeaufklärung



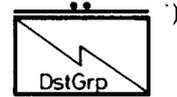
Fernmeldeführer Wehrbereich



Bereichsfernmeldeführer

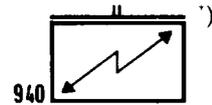


Fernmeldedienstgruppe



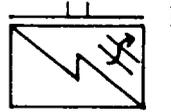
802. Truppenteile

Fernmeldebataillon 940

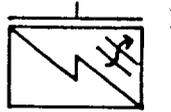
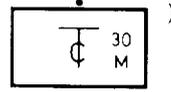
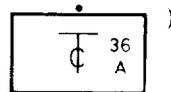


*) Nicht NATO-standardisiert

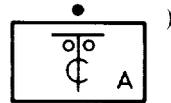
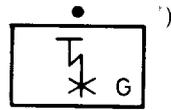
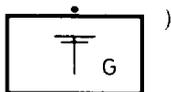
Fernmeldebataillon Operative Information



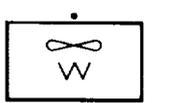
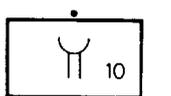
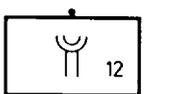
Fernmeldekompanie Operative Information

Fernsprechbetriebstrupp
(hier: 30 Anschlüsse)Feldwählvermittlungstrupp
(hier: 36 Anschlüsse)

Knotenvermittlungstrupp

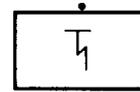
Richtfunk-/Multiplexstrupp
(hier: groß)Fernschreibstrupp
(hier: groß)

Fliegerfunktrupp

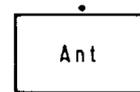
Feldkabeltrupp
(hier: 10 km)Feldfernkabeltrupp
(hier: 12 km)

*) Nicht NATO-standardisiert

Richtfunktrupp
(hier: Endstelle)

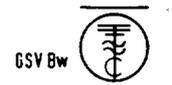


Antennentrupp



803. Einrichtungen

Grundnetzschalt- und Vermittlungsstelle
der Bundeswehr



Festes Fernmeldezentrum der Bundeswehr



Fernmeldesystemzentrum der Bundeswehr



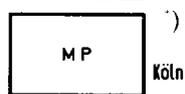
II. Feldjägertruppe

804. Dienststellen/Kräfte

Feldjägerstreife Territorialheer



Feldjägerdienstkommando
(hier: KÖLN)



Feldjäger



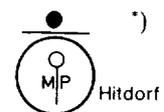
805. Einsatz

Verkehrsleitstelle

(hier: 2. Kompanie, Feldjägerbataillon 720)

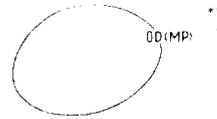


Verkehrsleitpunkt

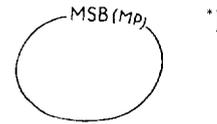


*) Nicht NATO-standardisiert

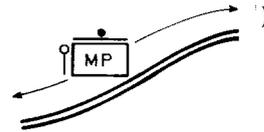
Durch Feldjäger überwachter Raum
(hier: im Ordnungsdienst)



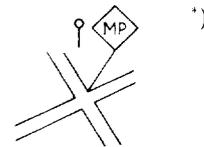
Durch Feldjäger abgesicherter militärischer Sicherheitsbereich



Feldjägerstreife im militärischen Verkehrsdienst
(hier: beweglich entlang einer Straße)



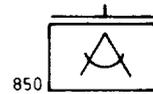
Ein Feldjäger im militärischen Verkehrsdienst
(hier: Verkehrsposten an einer Kreuzung)



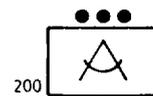
III. Topographietruppe

806. Einrichtungen

Topographiebatterie
(hier: Topographiebatterie des Territorialkommandos Süd)



Topographiezug
(hier: Topographiezug II. Korps)



Divisionskartenstelle
(hier: 1. Division)



¹⁾ Nicht NATO-standardisiert

Kartenlager
(hier: Territorialkommando Nord)

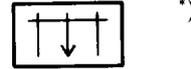


Kartenvorratpunkt
(hier: 6. Division)

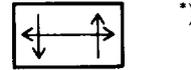


IV. Frontnachrichtentruppe

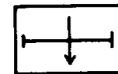
807. Befragung von Personen



Auswertung von Dokumenten



Auswertung von Material



V. Fernspähtruppe

808. Fernspähauflklärung

Beobachtungsraum



Beobachtungspunkt, von Fernspähtrupp besetzt



*) Nicht NATO-standardisiert

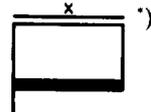
Kapitel 9

Beispiele für Logistiktruppen

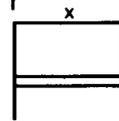
I. Nachschubtruppe

901. Kommandos

Versorgungskommando

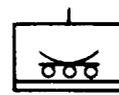


Nachschubkommando

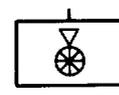


902. Truppenteile

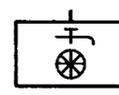
Abschubkompanie



Betriebsstofftransportkompanie



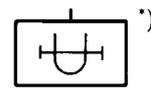
Wassertransportkompanie



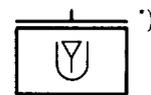
Flugbetriebsstofftransportkompanie



Geräteumschlagkompanie



Betriebsstoff-Umfüllkompanie Territorialheer



¹⁾ Nicht NATO-standardisiert

903. Einrichtungen

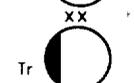
Korpsdepot



Divisionsversorgungspunkt MVG



Divisionstruppenversorgungspunkt



Brigadeversorgungspunkt



Standortmunitionsniederlage



NATO-Pipelinetanklager



Feldtanklager



Tanklager Zivil



Feldpostleitstelle Territorialheer



Kriegsgefangenensammellager



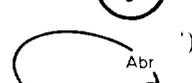
Kriegsgefangenensammelpunkt



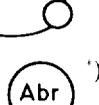
Kriegsgefangenenlager



Abrufraum mit Abrufpunkt



Abrufpunkt

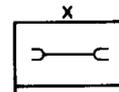


*) Nicht NATO-standardisiert

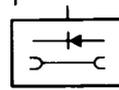
II. Instandsetzungstruppe

904. Kommando und Truppenteile

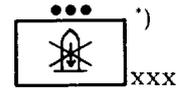
Instandsetzungskommando



Instandsetzungskompanie (Elo/Wehr/Mat)

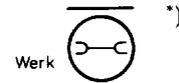


Kampfmittelbeseitigungszug (Korps)
(EOD-Zug)



905. Einrichtungen

Heeresinstandsetzungswerk



Zivile Instandsetzungseinrichtung



Feldinstandsetzungspunkt
(hier: Brigade 44)



Schadmaterialsammelpunkt



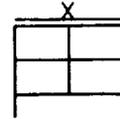
^{*)} Nicht NATO-standardisiert

Kapitel 10

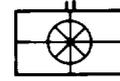
Beispiele für Sanitätstruppe

1001. Kommando und Truppenteile

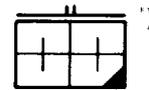
Sanitätskommando
(im Territorialkommando)



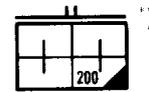
Krankentransportbataillon



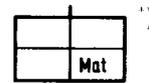
Reservelazarettgruppe Territorialheer (GerEinh)



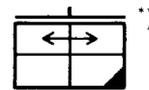
Lazarett 200 Territorialheer (GerEinh)



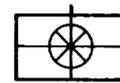
Sanitätsmaterialkompanie



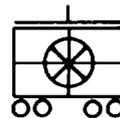
Sanitätssammelkompanie Territorialheer (GerEinh)



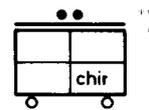
Krankenkraftwagenkompanie



Krankentransportkompanie Schiene Territorialheer



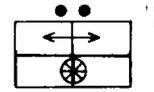
bewegliche Operationsgruppe Territorialheer



*) Nicht NATO-standardisiert

1002

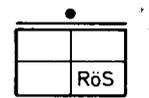
Leitstelle Verwundetentransport



Zahnarzttrupp



Röntgenschirmbildtrupp Territorialheer



1002. Einrichtungen

Verwundetennest



Truppenverbandplatz
(hier: Bataillon)



Wagenhalteplatz
(hier: WgHP1 A der Brig 21)



Brigadehauptverbandplatz
(hier: Brig 21)



Lazarett 200 Territorialheer



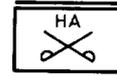
¹⁾ Nicht NATO-standardisiert

Kapitel 11

Beispiele für Dienststellen, Kommandos, Stäbe und Ämter des Heeres

1101. Kommando und Truppenteile

Heeresamt



Stammdienststelle des Heeres



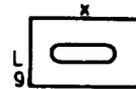
Materialamt des Heeres



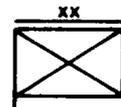
Heeresfliegerwaffenschule



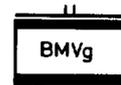
Panzerlehrbrigade 9



Verfügungstruppenkommando (TerrKdo)



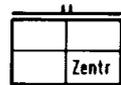
Stabs-/Versorgungsbataillon BMVg



Wachbataillon



Sanitätszentrum Territorialheer

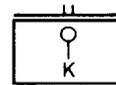


1101/2

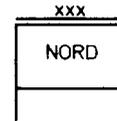
Standortdienstgruppe



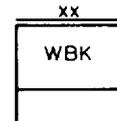
Verkehrskommandantur



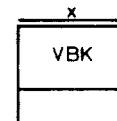
Territorialkommando Nord



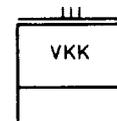
Wehrbereichskommando



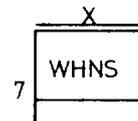
Verteidigungsbezirkskommando



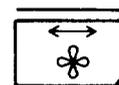
Verteidigungskreiskommando



Unterstützungskommando (WHNS)
(hier: UKdo 7)



Geophysikalische Beratungsstelle TerrH



⁷⁾ Nicht NATO-standardisiert

Teil C
Luftwaffe

Kapitel 12

Beispiele für Kommandos, Stäbe und Ämter der Luftwaffe

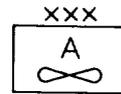
1201. Luftflottenkommando



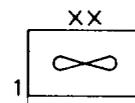
Luftwaffenunterstützungskommando



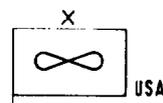
Luftwaffenamt



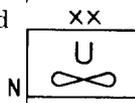
Kommando 1. Luftwaffendivision



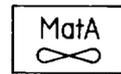
Deutsches Luftwaffenkommando USA



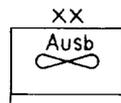
Luftwaffenunterstützungsgruppenkommando Nord



Materialamt der Luftwaffe



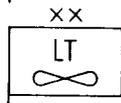
Luftwaffenausbildungskommando



Luftwaffenführungsdienstkommando

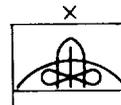


Lufttransportkommando

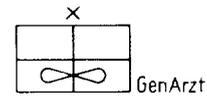


1201/2

Flugabwehrraketenkommmando



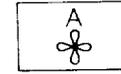
Generalarzt der Luftwaffe



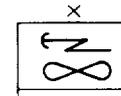
Stammdienststelle der Luftwaffe



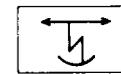
Amt für Wehrgeophysik



Radarführungskommando



Amt für Flugsicherung der Bundeswehr



Kapitel 13**Beispiele für Waffen und Gerät der Luftwaffe****1301. Luftfahrzeuge**

Jagdflugzeug (F)



Allwetterjagdflugzeug (AWX)



Jagdbomber (FBS; FBA)



Bomber



Aufklärungsflugzeug (TRF)



Transportflugzeug



Transporthubschrauber



Hubschrauber



Verbindungsflugzeug/Ausbildungsflugzeug



Such- und Rettungs-Luftfahrzeug (SAR)



1302-1303

1302. Flugabwehrwaffen

Flugabwehrkanone



FlgAbwZwSola MG



1303. Sonstiges

Dock (Instandsetzungsbereich)



Feuerlöschkraftfahrzeug (Flugfeld)



Flugfeldtankwagen



ftw



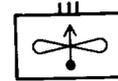
Kapitel 14

Beispiele für Truppenteile, Teileinheiten, Einrichtungen der Luftwaffe

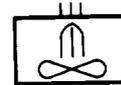
I. Luftangriff, Luftaufklärung, Luftunterstützung

1401. Luftangriff

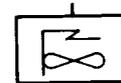
Jagdbombergeschwader



Flugkörpergeschwader

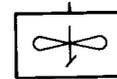


Flugbetriebsstaffel



1402. Luftaufklärung

Aufklärungsstaffel



1403. Luftunterstützung

Taktische Fliegerleitgruppe (TACP)



Fliegerleitoffizier (FAC)



¹⁾ Nicht NATO-standardisiert

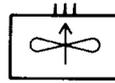
Änderung 1

1404-1406

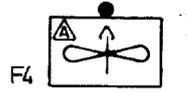
II. Luftverteidigung

1404. Luftfahrzeug-Flugabwehr

Jagdgeschwader

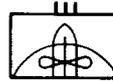


Ä Alarmrotte F-4F

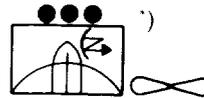


1405. Raketenflugabwehr

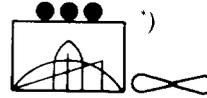
Flugabwehrraketengeschwader



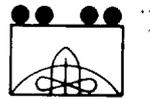
Ä Feuerleitzug einer Flugabwehrraketenstaffel



Ä Abschußzug einer Flugabwehrraketenstaffel



Ä Flugabwehrraketenhalbstaffel



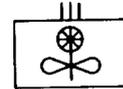
1406. bleibt frei

*) Nicht NATO-standardisiert

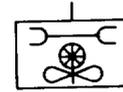
III. Lufttransport

1407. Lufttransport, SAR

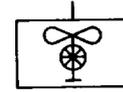
Lufttransportgeschwader



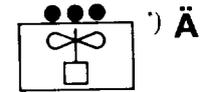
Instandsetzungsstaffel (Lufttransport)



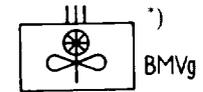
Hubschraubertransportstaffel



SAR-Kommando



Flugbereitschaft BMVg



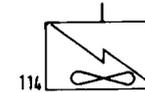
IV. Führungsdienste Luftwaffe

1408. Fernmeldeverbindungsdienst

Fernmelderegiment 11



Fernmeldesektor 114

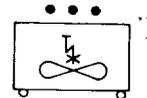


¹⁾ Nicht NATO-standardisiert

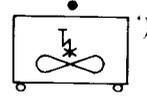
Änderung 1

1409-1410

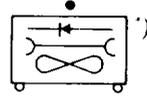
AutoFüFmNLwZug



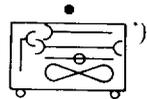
Ä Rifu Mux Trupp (klein)



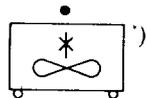
Ä AutoFüFmNLw Systemtrupp



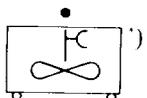
Ä Antennen, Lichtwellenleiter
Wartungs- und Instandsetzungstrupp



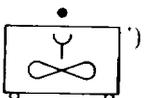
Ä Teilnehmeranschlußtrupp



Ä Antennenträgertrupp

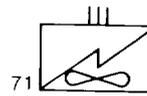


Ä LLKb-Baustrupp

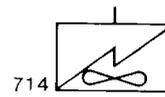


1409. FmElo Aufklärung

Fernmeldebereich 71

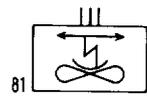


Fernmeldesektor 714



1410. Flugsicherung

Ä Fernmelderegiment 81

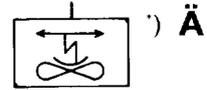


) Nicht NATO-standardisiert

ZDv 1/11

1411-1412

Flugsicherungssektor B



Flugsicherungsplatz Kontrollstand
(Mobile Tower)

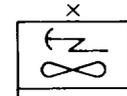


Flugsicherungsradar Kontrollstand
(beweglich)

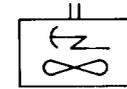


1411. Radarführungsdienst

Radarführungskommando



Radarführungsabteilung



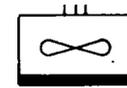
Abgesetzter Technischer Zug



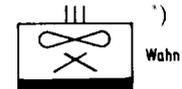
V. Logistik und Luftwaffensanitätsdienst

1412. Versorgung, Nachschub, Technik

Luftwaffenversorgungsregiment



Luftwaffenunterstützungsregiment Wahn



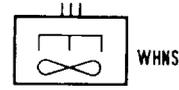
¹⁾ Die Binnenstruktur entspricht der einer Einheit.

²⁾ Nicht NATO-standardisiert

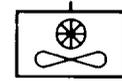
Ä

Änderung 1

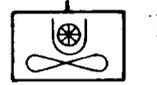
Ä Luftwaffenpionierregiment, WHNS



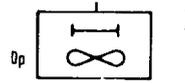
Luftwaffenkraftfahrzeugtransportstaffel



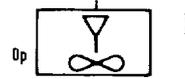
Ä Luftwaffenkraftfahrzeugtransport-/
Umschlagstaffel



Luftwaffenmaterialdepot



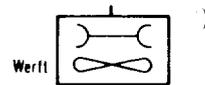
Luftwaffenbetriebsstoffdepot



Ä Lagerbezirk

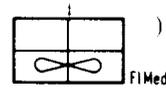


Luftwaffenwerft (Luftfahrzeuge)

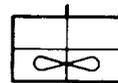


1413. Luftwaffensanitätsdienst

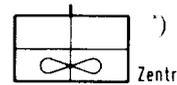
Flugmedizinisches Institut der Luftwaffe



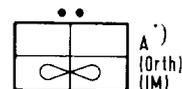
Luftwaffensanitätsstaffel



Ä Luftwaffensanitätsstaffel, beauftragt mit der
Zusatzfunktion Sanitätszentrum



Ä Arztgruppe
- Augenheilkunde
- Orthopädie
- Innere Medizin



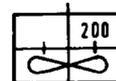
) Nicht NATO-standardisiert

Krankensammelstelle für Lufttransport

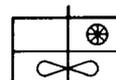


) Ä

Lazarett 200 Lw



Luftwaffenkrankenkraftwagenstaffel



Verwundetensammelplatz



) Ä

Verwundetensichtungsplatz



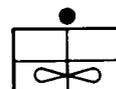
) Ä

Verwundenoperationsplatz

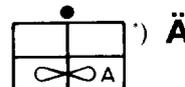


) Ä

Luftwaffensanitätstrupp, allgemein

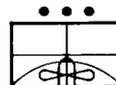


Luftwaffensanitätstrupp,
hier: Typ A

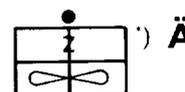


) Ä

Luftwaffensanitätszug, FlaRak

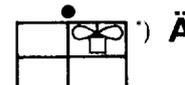


Luftwaffensanitätstrupp Zahnarzt



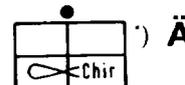
) Ä

Luftwaffensanitätstrupp Luftrettung



) Ä

Luftwaffensanitätstrupp Operation



) Ä

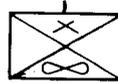
) Nicht NATO-standardisiert

Änderung 1

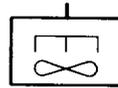
VI. Übrige Dienste

1414. Objektschutz in der Luftwaffe

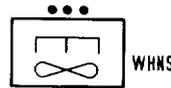
Ä Luftwaffensicherungsstaffel



Startbahn-Instandsetzungsstaffel (LwPiStff)



Luftwaffenpionierzug WHNS



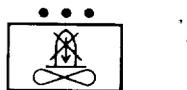
Ä Fliegerhorstgruppe



Fliegerhorst-Feuerwehr (CFR)

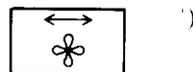


Ä Kampfmittelbeseitigungszug (EOD-Zug)

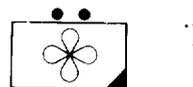


1415. Geophysikalischer Dienst

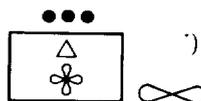
Geophysikalische Beratungsleitstelle



Ä Geophysikalische Gruppe (GerEinh)



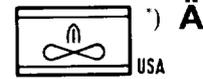
Ä Geophysikalischer Meßzug (Lw)



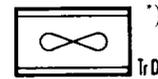
) Nicht NATO-standardisiert

1416. Ausbildung

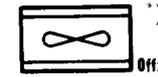
Raketenschule der Luftwaffe USA



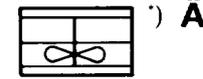
Truppendienstliche Fachschule der Luftwaffe



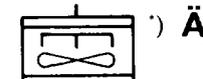
Offizierschule der Luftwaffe



Sanitätsschule der Luftwaffe



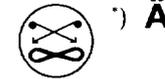
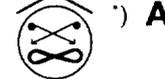
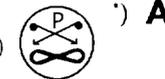
Luftwaffenpionierlehrkompanie

**1417. Einrichtungen, Truppenteile und Personal für die ABC/Se-Abwehr**

ABC-Meldezentrale/ABC-Meldestelle



Dekontaminationsanlage/-einrichtung (TEP)

Dekontaminationsanlage/-einrichtung ortsfest
(Personal und Material)Dekontaminationsanlage/-einrichtung (Personal)
(bei nur Material wird anstelle des „P“ ein „M“ gesetzt)

ABC/Se-Trupp

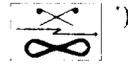


) Nicht NATO-standardisiert

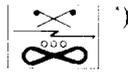
Änderung 1

1418

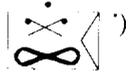
Ä ABC-Aufklärungstrupp, zu Fuß



Ä ABC-Aufklärungstrupp, motorisiert



Ä Brandbekämpfungstrupp ABC/Se



Ä ABC/Se-Soldat

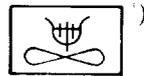


Ä ABC/Se-Gerätetechniker



1418. Sonstige

Luftwaffenmusikkorps



Taktische Ausbildungskommandos Luftwaffe

- DECIMOMANNU/Italien
- BEJA/Portugal
- GOOSE BAY/Kanada
- SUDA BUCHT/GRIECHENLAND



) Nicht NATO-standardisiert

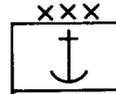
Teil D
Marine

Kapitel 15

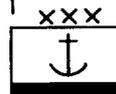
Beispiele für Kommandobehörden und Verbände der Marine

I. Kommandobehörden

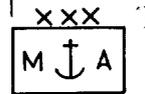
1501. Flottenkommando



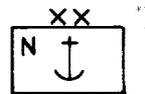
Marineunterstützungskommando



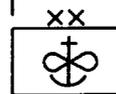
Marineamt



Befehlshaber der Seestreitkräfte der Nordsee



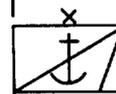
Marinefliegerdivision



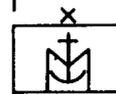
Zerstörerflottille



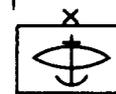
Schnellbootflottille



Flottille der Minenstreitkräfte



Ubootflottille



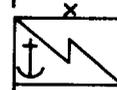
) Nicht NATO-standardisiert

1502

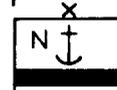
Versorgungsflottille



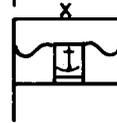
Marineführungsdienstkommando



Marineabschnittskommando Nordsee

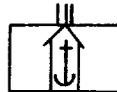


Amphibische Gruppe



II. Schwimmende Verbände

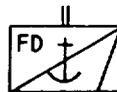
1502. Zerstörerengeschwader



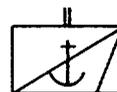
Fregattengeschwader



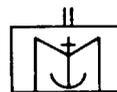
Flottendienstgeschwader



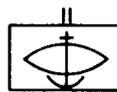
Schnellbootgeschwader



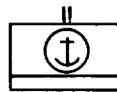
Minensuchgeschwader



Ubootgeschwader

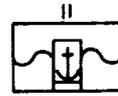


Versorgungsgeschwader



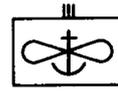
¹⁾ Nicht NATO-standardisiert

Landungsgeschwader

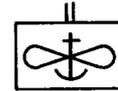


III. Fliegende Verbände

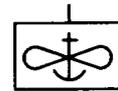
1503. Marinefliegergeschwader



Fliegende Gruppe/Marinefliegergeschwader



Fliegende Staffel/Marinefliegergeschwader



Kapitel 16

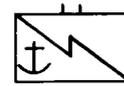
Beispiele für Truppenteile und Dienststellen der Marine an Land

1601. Landgebundene Kampf- und Kampfunterstützungstruppenteile

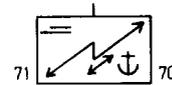
Marinefernmeldestab 70



Marinefernmeldeabschnitt



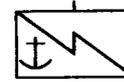
Marinefernmeldesektor 71



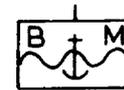
Peilzentrale



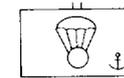
Marinefernmeldegruppe



Strandmeisterkompanie (Beach Master)



Waffentauchergruppe

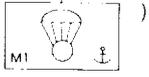
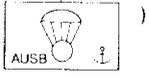
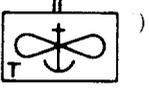
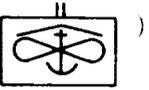
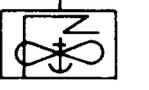
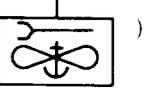
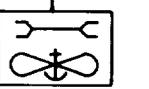
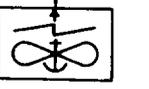
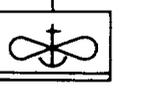
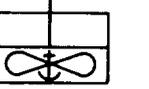


Kampfschwimmerkompanie



¹⁾ Nicht NATO-standardisiert

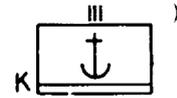
Änderung 1

Minentaucherkompanie	
Ä Waffentaucherausbildungskompanie	
Marineflieger Technische Gruppe	
Ä Marinefliegerhorstgruppe	
Marinefliegerflugbetriebsstaffel	
Ä Marinefliegerwartungs- und -waffenstaffel	
Marinefliegerinstandsetzungsstaffel	
Marinefliegerelektronikstaffel	
Marinefliegernachschubstaffel	
Marinefliegerkraftfahrzeugstaffel	
Marinefliegerflugabwehrstaffel	
Marinefliegersanitätsstaffel	

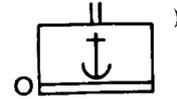
) Nicht NATO-standardisiert

1602. Schulen, selbständige Lehrgruppen und sonstige Dienststellen der Marine.

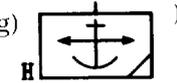
Marinestützpunktkommando (hier: Kiel)



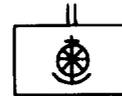
Marinestützpunktkommando (hier: Olpenitz)



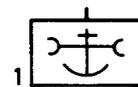
Marineschiffahrtsleitstelle (hier: MSLtSt Hamburg)



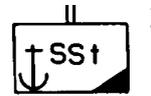
Marinetransportbataillon



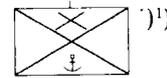
Marineinstandsetzungskompanie
(hier: 1. MarInstKp/MarTrspBtl 1)



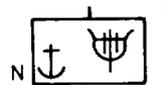
Schiffsstambataillon (GerEinh)



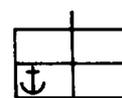
Marinesicherungskompanie



Marinemusikkorps (hier: Nordsee)



Marinesanitätsstaffel



Marinesanitätsstaffel Kiel

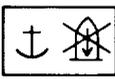
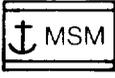
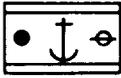
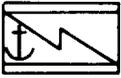
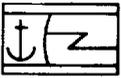
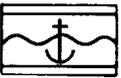


¹⁾ Das bisher verwendete Zeichen in Unterlagen oder auf Plänen ist nur bei einer aus anderen Gründen erforderlichen Überarbeitung zu ändern.
²⁾ Nicht NATO-standardisiert

Änderung 1

Ä

Ä

Ä Marinematerialdepot	)
Marinemunitionsdepot	)
Kampfmittelbeseitigungsgruppe (EOD-Grp)	)
Marineschule Mürwik	)
Marineunteroffizierschule	)
Ä Marinewaffenschule	)
Ä Technische Marineschule	)
Ä Marinefernmeldesschule	)
Ä Marineortungsschule	)
Ä Marineversorgungsschule	)
Ä Marineküstendienstschule	)

) Nicht NATO-standardisiert

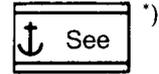
Marinefliegerlehrgruppe



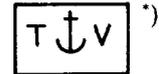
Ausbildungszentrum Uboote



Seemannschaftslehrgruppe



Kommando für Truppenversuche der Marine



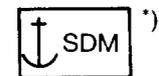
Kommando Marineführungssysteme



Schiffahrtmedizinisches Institut der Marine



Stammdienststelle der Marine



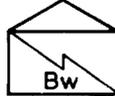
^{*)} Nicht NATO-standardisiert

Teil E
Sonstige Bundeswehrdienststellen

Kapitel 17

Beispiele für Zentrale Militärische Bundeswehrdienststellen

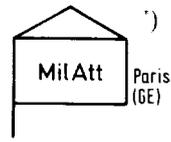
I. Zentrale Militärische Bundeswehrdienststellen

1701. Streitkräfteamt	)
Führungsakademie der Bundeswehr	)
Sportschule der Bundeswehr	)
Amt für den Militärischen Abschirmdienst		) Ä
MAD-Gruppe im Wehrbereich II		) Ä
Amt für Fernmelde- und Informationssysteme der Bundeswehr		) II
Transportdienststelle See der Bundeswehr		) See
Logistisches Kommando im Bereich AFNORTH		) Ä
		LogKdo

) Nicht NATO-standardisiert

Änderung 1

Ä Militärattachestab bei der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in (hier: Paris)



Ä Deutscher Militärischer Vertreter bei SHAPE



Ä Deutsche Stabs- und Versorgungskompanie SHAPE



II. Einrichtungen der Zentralen Militärischen Bundeswehrdienststellen

Ä 1702. Hauptdepot Arendonk (BE)



Ä Materialdepot Bovigny (BE)



Ä NATO-Hauptdepot (GE) Den Helder



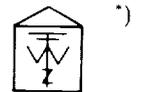
Ä Sanitätsdepot Nivelles (BE)



Ä Materialdepot Baronville (BE)



Feste Funkstelle der Bundeswehr



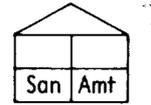
*) Nicht NATO-standardisiert

Kapitel 18

Beispiele für Zentrale Sanitätsdienststellen der Bundeswehr

I. Dienststellen des Zentralen Sanitätsdienstes der Bundeswehr

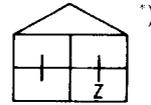
1801. Sanitätsamt der Bundeswehr



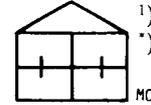
Akademie des Sanitäts- und Gesundheitswesens der Bundeswehr



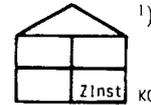
Bundeswehrzentral Krankenhaus, Koblenz



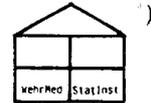
Bundeswehrkrankenhaus, München



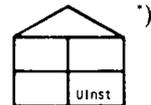
Zentrales Institut des Sanitätsdienstes der Bundeswehr



Institut für Wehrmedizinalstatistik und Berichtswesen



Untersuchungsinstitut des Sanitätsdienstes der Bundeswehr



¹⁾ Zur Unterscheidung ist der Stationierungsort angefügt

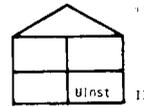
²⁾ Nicht NATO-standardisiert

1802

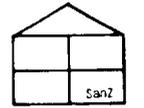
Die Zugehörigkeit zu einem Wehrbereich wird dadurch kenntlich gemacht, daß die Nummer des Wehrbereichs **rechts neben** das Zeichen gesetzt wird.

Beispiel:

Untersuchungsinstitut des Sanitätsdienstes
der Bundeswehr II



Bundeswehrsaniätätszentrum



II. Einrichtungen des Zentralen Sanitätsdienstes der Bundeswehr

1802. Bundeswehrkrankenhaus
(hier: München)



Zahnärztliche Behandlungseinrichtung



Untersuchungsinstitut des Sanitätsdienstes
der Bundeswehr
(hier: UInstSanBw II)



^{*)} Nicht NATO-standardisiert

Kapitel 19

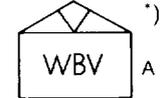
Beispiele für Dienststellen und Einrichtungen der Bundeswehrverwaltung

1901. Dienststellen

Bundesamt für Wehrverwaltung



Wehrbereichsverwaltung
(hier: Außenstelle)



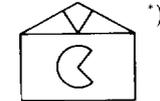
Kreiswehrrersatzamt¹⁾
(hier: Fachgebiet III, Material)



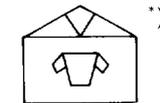
Standortverwaltung



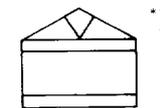
Wehrbereichsverpflegungsamt



Wehrbereichsbekleidungsamt



**Bundesakademie für Wehrverwaltung und
Wehrtechnik**



¹⁾ Kennzeichnung der eingerichteten Fachgebiete
(in Feld H, Nr. 207, Bild 202)

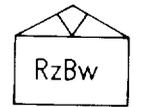
III (Materielle Bedarfsdeckung) durch den Zusatz „MAT“
VI (Psychologischer Dienst) durch den Zusatz „EVP“
VII (Beförderungsdienst) durch den Zusatz „BFD“
zum Grundzeichen

²⁾ Nicht NATO-standardisiert

Änderung 1

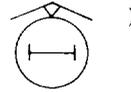
1902

Rechenzentrum Bundeswehr



1902. Einrichtungen der Bundeswehrverwaltung

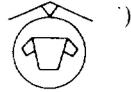
StOV-Gerätelager



Verpflegungslager des Wehrbereichsverpflegungs-
amtes/Verpflegungsausgabestelle der
Standortverwaltung¹⁾



Außenstelle/Nebenlager des Wehrbereichs-
bekleidungsamtes
hier: Außenstelle des Wehrbereichsbekleidungs-
amtes oder (ohne römische Ziffer) Standort-
Bekleidungskammer



¹⁾ Das Grundzeichen ist nach Bedarf mit folgendem Zusatz (in Feld H, Nr. 207, Bild 202) zu versehen:

- „H“ = Hauptstelle Wehrbereichsverpflegungsamt
- „A“ = Außenstelle Wehrbereichsverpflegungsamt
- „N“ = Nebenlager Wehrbereichsverpflegungsamt
- „StOV“ = Standortverwaltung

²⁾ Nicht NATO-standardisiert

Anhang

Verzeichnis der eingearbeiteten STANAG

- STANAG 1059 „Nationale Kennbuchstaben“
2019 „Taktische Zeichen“
2022 „Feindlagemeldungen“
2035 „Kennzeichnung von Gefechtsständen und Einrichtungen“
2036 „Verfahren für das Anlegen, Kennzeichnen, Nachweisen und Melden von Landminensperren“
2077 „Kräftebild fremder Streitkräfte“
(Nicht NATO-Landstreitkräfte)
2147 „Numerierung der Zielpunkte“
2253 „Straßen und Straßenbauwerke“
2254 „Binnenschiffahrtsstraßen“
2255 „Militärgeografische Dokumentation – Häfen“
2256 „Hydrografie der Binnengewässer“
2257 „Militärlandeskundliche Dokumentation – Eisenbahnen“
2259 „Militärgeografische Dokumentation – Gelände“
2260 „Militärgeografische Dokumentation – Elektrische Energie“
2263 „Militärgeografische Dokumentation über Küstengebiete und Landestrände“
2269 „Hilfsquellen für Pioniere und Bautruppen“
2271 „Militärgeografische Dokumentation – Stadtgebiete“
5621 „Standards for the Interoperability of NATO Land Combat and Combined Operations Systems“
(„Interoperabilitätsnormen für Gefechtssysteme der NATO-Landstreitkräfte“)

Abkürzungen in Verbindung mit taktischen Zeichen

Taktische Grundzeichen werden häufig durch alpha-numerische Angaben (Zusatzzeichen) ergänzt (Nr 203).

Die in **dieser ZDv** als Zusatzzeichen **benutzten Abkürzungen** sind teilweise nicht oder in anderer Bedeutung in der ZDv 64/10 „Abkürzungen für den Gebrauch in der Bundeswehr“ enthalten; sie **gelten dann ausschließlich im Zusammenhang mit taktischen Zeichen:**

A

A	Alarmposten
	Alarmrotte
	Arztgruppe
	...amt
	Sondermunition, allgemein
Abr	Ab ruf...
abr	ab riegeln
ACU	A/C -Kampfmitteluntersuchungsstelle
ADV	Advanced (vorgeschoben)
AF	Allgemeiner Feuerkampf
AL (SL)	Ablauflinie (Start Line)
ALTN	Alternative (Ausweich..., Ersatz...)
A MET	Amt für Wehrgeophysik
ANL	Aufnahmelinie
APC (MTW)	Armored Personnel Carrier (gepanzertes M annschaftstransportwagen)
AR	Acquisition Radar (Zielerfassungsradar)
ASL	Atomsicherheitslinie
ASSY	Assembly Area (Verfügungsraum)
ATOM	Radioactive
AUD	Arbitrary Unit Designator (vorläufige Kennung)
AUL	Ausweichlinie
AWX	All Weather Fighter (Allwetterjagdflugzeug)

B

B	Bewertungsgrad
bek	bekämpfen
bel	beleuchten
BerFmFhr	Bereichsfernmeldeführer
BIO	Biologically contaminated (verseucht, durch biologische Kampfstoffe kontaminiert)
BL	Blockage (Barrikade)
ble	blenden
BM	Beach Master (Strandmeister)
BP	Beam Post Obstacle (Stecksperre)
BRHD	Bridgehead Line (Brückenkopflinie)
BSN	Befehlshaber der Streitkräfte der Nordsee

C

CE	Combat Effectiveness (Kampfkraft)
CFR	Crash Firefighting Rescue (Fliegerhorst-Feuerwehr)
CHEM	chemically contaminated (vergiftet, durch chemische Kampfstoffe kontaminiert)
COMCEN	Communication Center (Fernmeldezentrale)
COMMZ	Communication Zone (Verbindungszone, Fernmeldezone)
CONC	Concentration
CP	Check Point (Kontrollpunkt)
CS	Coast Surveillance (Küstenüberwachungsradar)

D

D	Datenverbindung
	Datenendgerät
	Durchfahrstelle
DL	Durchlauflinie
Dp	Depot
DUMP	Dump (Kippe, Speicherauszug (DV))
DZ	Drop Zone (Absetz-, Abwurfplatz (LL), Absetz-, Abwurfgebiet (SAR))

E

Eins	Einsatzraum
EN (Fd)	Enemy (Feind)
EOD	Explosive Ordnance Disposal (Kampfmittelbeseitigung)
EOR	Explosive Ordnance Reconnaissance (Kampfmittelerkundung)

Erkd	Erkundung
EW	Early Warning (Frühwarnradar)
	Electronic Warfare (Elektronische Kampfführung)
F	
F	Fighter (Jagdflugzeug)
FAC	Forward Air Controller (Fliegerleitoffizier)
FB	Falling Block Obstacle (Fallkörpersperre)
FBA	Fighter/Bomber Attack (Jagdbomber)
FBS	Fighter/Bomber Strike (Jagdbomber)
FC	Facilitis Control (Fernmeldeknotenüberwachung)
FCZ	Forward Combat Zone (Vordere Kampfzone)
Fd (EN)	Feind (Enemy)
FD	Flottendienst...
FEBA (VRV)	Forward Edge of Battle Area (Vorderer Rand der Verteidigung)
FErs (RHU)	Feldersatz (Reinforced Holding Unit , auch Field Replacement Unit)
FTW	Flugfeldtankwagen
FhrWB	Fernmeldeführer Wehrbereich
Fkü	Feldküche
Fl	Luftflottenkommando
FLET	Forward Line of Enemy Troops (Vordere Linie feindlicher Truppen)
FLOT	Forward Line of Own Troops (Vordere Linie eigener Truppen)
FmSysZBw	Fernmeldesystemzentrum der Bundeswehr
FS	Kommando Marineführungssysteme Flugsicherung
FSCL	Fire Support Coordination Line (Koordinierungslinie für Feuerunterstützung)
FV	Feuerverstärkung
Fx	Bildschreibverbindung (Faxmile)
G	
GAS	Gas cloud (Gaswolke)
GSV	Grundnetzschalt- und Vermittlungsstelle
H	
H (Main)	Haupt... (Main Headquarters = Hauptgefechtsstand)
H	Hinterhalt Hochgebirgs...
HIDE	Hide Area (Bereithalteplatz)

Anl 2/4

I

IMPAS	impassale (unpassierbar)
I/OBJ	Intermediate Objective (Zwischenziel)
INUND	Inundation (Überflutung, Ausuferung (Geographie))

K

K	Kommandantur
KEY (SGL)	Key Terrain (Schlüsselgelände)
Kgf (POW)	Kriegsgefangener (Prisoner of War)
KT	Kilo Tonne
KS	Kampfschwimmer...

L

L	Sperrlinie für Beleuchtung (L icht)
LD	Line of departure (Ablauflinie)
Lgr	Lager
LLKb	Luftlande-Kabel
LOC	Lines Of Communication (Verbindungslinien)
LOG	Logistic area (Versorgungsraum) steht in der Regel nur für Logistics
LT	Lufttransport
LVsu	Lehr- und Versuch...
LZ	Landing Zone (Landraum, Landezone)

M

M	Melder
	Meldekopf
MAIN (H)	Main Headquarters (Haupt ...)
MC	Mine Chambers Obstacle (Minenzellensperre)
MET	Meteorologie (Meteorology)
MINE	Minefiled (Minensperre)
ML (RL)	Meldelinie (Report Line)
MOB	Main Operating Base (Mob-Platz, Flugplatz erster Ordnung) Mobile (beweglich) Mobilization (Mobilmachung)
MP	Feldjäger (Militärpolizei)
MRD	Motorized Rifle Division (motorisierte Infanteriedivision)
MSB	Militärischer Sicherheitsbereich
MSD	Minimum Safety Distance (Mindestsicherheitsabstand)
MSR	Main Supply Route = (Hauptversorgungsstraße)
MT	Minentaucher...

MTW (APC)	M annschaftstransportwagen (A rmored P ersonnel C arrier)
N	
Nb	N ebel (Smoke)
NFL	N o F ire L ine (Feuersicherheitslinie)
nie	n iederhalten
O	
Obj	O bjective (Angriffsziel)
OD	O rdnungsdienst
Op	O perations...
OpInfo	O perative I nformation
OSC	O perational S ystem C ontrol (Fernmeldenetz- überwachung)
P	
P	Funkgerät (P ortable)
PEACE	P eacetime Headquarters (Friedenshauptquartier)
PL	P hase L ine (Allgemeine Koordinierungs-/ Phasenlinie), Verzögerungs-, Durchlauflinie)
POW (Kgf)	P risoner of W ar (K riegsgefangener)
PP	P assage P oint (Durchlaufpunkt)
R	
R (REAR)	R ückwärtig... (R ear)
Rast	R ast...
RCZ	R ear C ombat Z one (Rückwärtige Kampfzone)
Rdfu	R undfunk
RES (Res)	R eserve
RHU (FErs)	R einforcement H olding U nit (F eldersatztruppen- teil)
Rifu	R ichtfunk
RIPL	R econnaisance and I nterdiction P laning L ine (Koordinierungslinie für Luftaufklärung und Abriegelung in der Tiefe)
RL (ML)	R eport L ine(M eldelinie)
RO	R amp O bstacle (Rampensperre)
RON	R emain over n ight (Krankensammelstelle)
RöS	R öntgenschirmbild...
RP	R elease P oint (Auslaufpunkt)
RzBw	R echenzentrum B undeswehr

S

S	Streife
s	scatterable mine (Wurfmine)
SB	Startbahn...
Schad	Schadensbeseitigung
SEP	System Executive and Planning (Fernmelde- systemführung)
SFR	Sperrfreier Raum (barrier free area)
SGL (KEY)	Schlüsselgelände (Key Terrain)
SHELL	Shelled or bombed (mit Feuer/Bomben belegt, feuerbedeckt)
SL	Sicherungslinie Starting Line (Ablauflinie) Slope Obstacle (Hangabstich)
SMOKE	Obscured by smoke (vernebelt)
SP	Start Point (Ablaufpunkt)
spe	sperrern
SSt	Schiffsstamm...
STAT	Static Headquarters (festes Hauptquartier)
stö	stören
STW	Straßentankwagen
Sw	Sonderwaffen

T

T	Tankstelle
T	Technik
t	Trip Wire (Stolperdraht)
TA	Tankanlage
TAC	Tactical (taktisch)
TACP	Tactical Air Control Party (Taktische Fliegerleitgruppe)
TD	Anti Tank Ditch (Panzerabwehrgraben)
TerrH	Territorialheer
TMLZ	Tieffliegermelde- und Leitzentrale
TOT	Time Over Target
TR	Tracking Radar (Zielverfolgungsradar)
TRF	Tactical Reconnaissance Fighter (Aufklärungs- flugzeug)

U

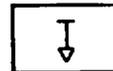
U	Umfüll
	Umlade...
	Umschlag...

	Unoccupied but prepared für a purpose (unbesetzt, aber für einen bestimmten Zweck angelegt)
Ü	Übergangsstelle
übw	überwachen
UF	Unmittelbare Feuerunterstützung
Ust	Unterstellung
UXO	Unexploded Explosive Ordnance
V	
V	Versprengten...
	Versteck, allgemein
	vorbereitete Stellung
	vorgeschobene Versorgungsdienste
	Sichtgerät (Vision)
Vbdg	Verbindung
ver	vernichten
Vet	Veterinärwesen (veterinary)
VRV (FEBA)	orderer Rand der Verteidigung (Forward Edge of Battle Area)
VZL	Verzögerungslinie
W	
WG	Wehrgericht
WHNS	Wartime Host Nation Support
Wm	Wallmeister
Z	
Z	Ziel
	Zulu
	Zündstelle
zsl	zerschlagen
Zus	Zusammenarbeit
ZZ	Zwischenziel

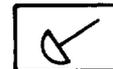
Nicht im Text berücksichtigte NATO-Zeichen (APP - 6)

1. Aufgabengebiete

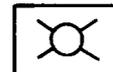
- Arbeitsmittel



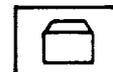
- Entfernungsmessen, elektronisch



- Feldzeugwesen



- Geldwesen



- Luftaufklärung unbemannt



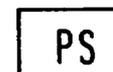
- luftbeweglich



- Marineinfanterie



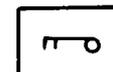
- Personalwesen



- Psychologische Verteidigung



- Quartiermeister



- Schallmeß ...



Anlage 3/2

2 Logistische Einrichtungen

- Atomares Depot



- Verkehrsführung



- Friedhof



¹⁾

3. Elektronische Einrichtungen

- Artillerieaufklärung



- Ausstrahlen



- Boden-Überwachungsradar



- Luftverteidigungsradar



- Mithören



- Richtungspeilung



- Störung



- Zielerfassungsradar



¹⁾ Nur Türkei

4. Waffen

- Abschußgestell Panzerabwehr, Rakete

**5. Zusammengesetzte Ausrüstung**

- gepanzertes Kettenfahrzeug mit Räumschild



- Panzerabwehrhubschrauber

**6. Beweglichkeit**

- Fahrzeug, gezogen oder Anhänger

**7. Flugzeuge**

- Starrflügelflugzeug des Heeres

leicht



mittel



schwer

**8. Schiffe**

- Marineschiffe, Größe unbekannt



- Unterseeboot, Größe unbekannt



- Luftkissenboot, Größe unbekannt

**9. Befestigungen**

- Kampfstand/Schützengraben/Feldbefestigung

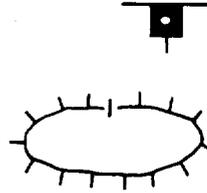


- oberirdischer Schutzraum



Anlage 3/4

- unterirdischer Schutzraum
- Stützpunkt
hier: eine Kompanie



10. Unpassierbare Geländeteile

- allgemein
- unpassierbar für Infanterie
- unpassierbar für Radfahrzeuge



Kennzeichnung von nicht identifizierten Feindkräften (STANAG 2077)

1. Im Krieg wird es häufig schwierig sein, Feindkräfte zu identifizieren.

2. **Nicht identifizierte Feindkräfte** werden mit einer vorläufigen Kennung (**Arbitrary Unit Designator – AUD**) dargestellt, die beim Übergang des Meldewesens vom nationalen in den integrierten Bereich verwendet werden **muß**. Ein AUD setzt sich zusammen aus:

- der Bezeichnung des Meldenden
- einer laufenden Nummer und
- Informationen über den Feind.

3. Bezeichnung des Meldenden

a) Die Bezeichnung eines Korps besteht aus seiner Nummer und zwei nationalen Kennbuchstaben in englischer Sprache (Nr. 237).

Beispiele: I. **(BR)Korps** benutzt: **1 UK**
 II. **(GE)Korps** benutzt: **2 GE**
 VII. **(US)Korps** benutzt: **7 US**

b) Übergeordnete NATO-Stäbe benutzen als Vorsilbe nur zwei Buchstaben:

SHAPE	SH
AFNORTH	AN
COMMON	NN
COMSONOR	SN
COMBALTAP	BA
COMLANDJUT	JU
COMZEALAND	ZE
AFCENT	AC
NORTHAG	NG
CENTAG	CG
AFSOUTH	AS
LANDSOUTH	LS
LANDSOUTHEAST	SE
AMF(L)	AM

Änderung 1

Anl 4/2

c) Übergeordnete nationale Stellen (z.B. Ministerium, FmStab 94) benutzen als Vorsilbe den Nationalitätskennner¹⁾:

Beispiele: Bundesrepublik Deutschland GE
Belgien BE

4. Laufende Nummer

Die Korps sind verantwortlich für die Zuordnung von Zahlenblöcken zwischen 000 und 999 für den eigenen Gebrauch und für die unterstellten Truppenteile, die weiter zuordnen können für ihren unterstellten Bereich. Bei Meldungen an übergeordnete NATO-Stäbe benutzen die Korps nur ihre eigene Bezeichnung.

5. Informationen über den Feind.

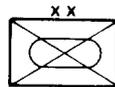
Die Informationen über den Feind bestehen aus:

- den zwei nationalen Kennbuchstaben (analog zu Nr. 237) und
- der Bezeichnung des Typs der Feindkräfte in englischer Schreibweise
(Beispiel: Panzerdivision = TD)

6. Änderung der AUD

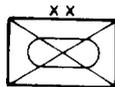
Ä In Ausnahmefällen kann der AUD geändert werden. Wenn z.B. eine Division des I. (BE)Korps und eine Division des I. (BR)-Korps eine Panzerdivision an der Korpsgrenze aufklären und melden,

a) I. (BE)Korps



! BE 369 **²⁾ TD³⁾

Ä b) I. (BR)Korps



! UK 473 ** TD

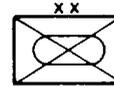
Ä ¹⁾ ADat P-3, Teil IV

²⁾ hier nationale Kennbuchstaben der aufgeklärten Kräfte einsetzen

³⁾ weitere Abkürzungen: ZDv 65/107 „Wörterbuch der Bundeswehr – Taktik des Heeres und militärisches Nachrichtenwesen“
ZDv 64/11 „Englische und französische Abkürzungen aus NATO Dokumenten (APP 15)“

dann kann die NORTHAG sich dafür entscheiden, die BE-Nummer beizubehalten und die Bezeichnung 1 BE durch die eigene Bezeichnung NG zu ersetzen:

c) **NORTHAG**



NG 369 ** TD **Ä**

Die NORTHAG hätte auch eine neue Nummer in Verbindung mit der eigenen Bezeichnung wählen können. Wichtig ist nur, daß die Korps/Divisionen sofort informiert werden.

Der AUD entfällt, wenn die Nummer des Truppenteils identifiziert wurde.

Änderung 1

Kennzeichnung der Kraftfahrzeuge mit taktischen Zeichen

1. Die Kraftfahrzeuge der Teilstreitkräfte, der Bereiche der ZMilBw und ZSanBw ¹⁾ führen das taktische Zeichen ihrer Einheit oder Dienststelle in der Farbe Fehgrau RAL 7000.

Im Bereich des Feld- und Territorialheeres führen die Kraftfahrzeuge lediglich das Zeichen ihrer Truppengattung.

Ergänzt wird das Grundzeichen durch

- das Größenordnungszeichen gemäß Kapitel 2
- die Kennzeichnung der Zugehörigkeit (z.B. TerrH gemäß Nr 211)
- die Bezeichnung des Truppenteils/der Dienststelle gemäß Kapitel 2, Abschnitt VI.

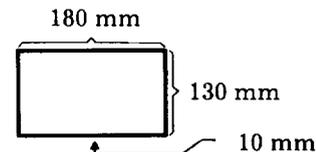
2. Die Zeichen sind an Vorder- und Rückseite²⁾ der Kraftfahrzeuge in Fahrtrichtung gesehen links anzubringen.

3. Maße der Zeichen

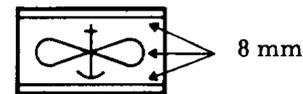
- Seitenlängen des Grundzeichens 180 x 130 mm
- Strichstärke des Grundzeichens 10 mm
- Strichstärke der Zusatzzeichen 8 mm
(im Ausnahmefall bei komplizierten Zeichen von Luftwaffe und Marine den Möglichkeiten entsprechend)
- Strichstärke der Ziffern/Buchstaben 8 mm³⁾
- Höhe der Ziffern/Buchstaben 65 mm³⁾

4. Beispiele

- Seitenlängen
- Strichstärke des Grundzeichens



Strichstärke der Zusatzzeichen



¹⁾ ZDv 43/2 „Kraftfahrvorschrift für die Bundeswehr“

²⁾ Ist dies aus Konstruktionsgründen auf der Rückseite nicht möglich, ist das Zeichen an der linken hinteren Seite vor, über oder hinter dem Radkasten anzubringen.

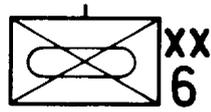
³⁾ Es kann auch die Schablone 45 mm verwendet werden.

Anl 5/2

Strichstärke der Ziffern
Höhe der Ziffern



Stabskompanie
6. Panzergrenadierdivision



Stabskompanie
Nachschubkommando 3



Ausnahme bei Platzmangel
am Kraftfahrzeug



Stichwortverzeichnis

A

ABC-Abwehr	224
ABC-Alarmposten	546
ABC-Aufklärungskompanie	715
ABC-Aufklärungstrupp	1417
ABC-Einsatz	204
ABC-Material- und Betriebszug	715
ABC-Meldestelle	716, 1417
ABC-Meldezentrale	716, 1417
ABC-Meßtrupp	715
ABC-Meß- und Beobachtungsstelle	716
ABC/Se-Gerätetechniker	1417
ABC/Se-Soldat	1417
ABC/Se-Trupp	1417
Abgesetzter Technischer Zug	1411
Ablauflinie	245, 569
Ablaufpunkt	245, 505, 553
Abriegeln	529
Abrufpunkt	903
Abrufraum	903
Abschub	224
Abschubkompanie	902
Abschußgestell	Anlage 3
Abschußzug	1405
Absetzplatz	603
A/C-Kampfmitteluntersuchungsstelle	716
Admiral	301
A-Einsatz	204
AFNORTH	1701
Akademie des Sanitäts- und Gesundheitswesens der Bundeswehr	1801
Alarmposten	545, 549
Alarmrotte F-4F	1404
Alarmstellung	545
Allgemeine Koordinierungslinie	515
Allwetterjagdflugzeug (AWX)	1301
Amphibien ...	224
Amphibisch	221, 712
Amphibische Gruppe	1501
Amphibisches Brücken- und Übersetzfahrzeug	317

Änderung 1

Amt–Auf

Amt für den Militärischen Abschirmdienst	1701
Amt für Fernmelde- und Informationssysteme der Bundeswehr	1701
Amt für Flugsicherung der Bundeswehr	1201
Amt für Wehrgeophysik	1201
Anflugrichtung	603
Angriff	535, 568, 570, 573, 576
Angriffsachse	571
Angriffsbeginn	245
Angriffsnummer	535
Angriffsrichtung	247, 567, 571
Angriffszeit	535
Angriffsziel	571 ff
Anhänger	Anlage 3
Anlage	202
Anlandung	516
Anschlußpunkt	505, 564
Anstauung/Überflutung	524
Antennentrupp	802
Arbeitsmittel	Anlage 3
Arendonk	1702
Armee	225
Army Group	225
Artillerie	219, 224, 521, 526 f
Artillerieaufklärung	Anlage 3
Artilleriebeobachtungsradargerät	702
Artilleriefeuer	527
Artilleriekommando	701
Artillerietruppe	701
Artilleriemunition	310
Artillerieregiment	242
Arztgruppe	1413
Atomares Depot	Anlage 3
Atomdetonation	531 ff
Atomsicherheitslinie	515
Atomsprengekörper	530
Atomzielpunkt	530
Atomzielraum	530
Attrappe	215
Aufenthaltsregelung	204, 514
Aufklärung	219, 224, 538, 702
Aufklärungsflugzeug (TRF)	1301, 1402
Aufklärungsraum	702

Aufklärungsstaffel	1402
Aufnahmegebiete	514
Aufnahmelinie	515
Aufnahmesperrgebiet	514
Aufnehmen	405
Augenheilkunde	1413
Ausbildungsflugzeug	1301
Ausbildungszentrum Uboote	1602
Ausfallbereich	533
Ausgangslage	204
Auslaufpunkt	505, 553
Ausstrahlen	219, Anlage 3
Ausweichbewegungen	514
Ausweichen	579
Ausweichlinie	711
Auswerten	405
Auswertungs...	224
Auswertung von Dokumenten, Material	807
Autokran	317

B

Bade...	224
Baronville	1702
Barrikade	523
Bataillon	225, 247, 256 f, 509 f, 556, 573
Bataillonsführungsgruppe	242
Bataillonsgefechtsstand	703
Bataillongrenze	225
Batterie	225, 233
Batteriebeobachtungsstelle	702, 703
Baumsperre	523
Bausperre	519, 523
BC-Einsatz	216
Befehlshaber der Seestreitkräfte der Nordsee	1501
Befehlsstelle, bewegliche	202, 240, 246 f
Befestigte Linie	515
Befragung von Personen	807
Begleit...	224
Begleitend	708
Begleitschutzhubschrauber	710

Bek-Bun

Bekleidung	224
Beobachtung	549, 702
Beobachtungs...	224
Beobachtungsbataillon	701
Beobachtungsbereich	549
Beobachtungspanzer	312
Beobachtungspunkt	808
Beobachtungsraum	702, 808
Beobachtungsstelle	202, 233
BENELUX	1701
Bereich	551
Bereichsfernmeldeführer	801
Bergepanzer	312
Bergungs...	224
Betriebsstoff	224
Betriebsstofftransportkompanie	902
Betriebsstoff-Umfüllkompanie	902
Betriebstrupp	715
Bewachen	550
Bewaffnung	238
Bewegung, beweglich	202, 251, 1410
Bewegungslinie	516, 539, 548
Bewegungsrichtung	251, 254, 516
Bewertungsgrad	218
Bildschreibverbindung	402
Biologisch	535
Boden-Boden	306
Boden-Überwachungsradar	Anlage 3
Bombardierter Raum	513
Bomber	1301
Bootsmann	301
Bovigny	1702
Brandbekämpfung	224
Brandbekämpfungstrupp	1417
Brandschutz	224
Brigade	225, 235, 256, 507, 573, 579
Brigadehauptverbandbandplatz	1002
Brigadeversorgungspunkt	903
Brücke	214, 543, 550, 552, 555
Brückenkopf	565
Brückensprengung	522, 524
Bundesakademie für Wehrverwaltung und Wehrtechnik	1901
Bundeswehrkrankenhaus	1801 f
Bundeswehrsaniätäszentrum	1801

Bundesamt für Wehrverwaltung	1901
Bundeswehrverwaltung	210, 1901 f
Bundeswehrzentral Krankenhaus	1801

C

Chemisch	535
CE-Wert	217

D

Datenendgerät	404
Datenverbindung	402
Dekontamination	224
Dekontaminationsanlage	1417
Dekontaminationskraftfahrzeug- gruppe	715
Den Helder	1702
Depot	224
Detonationsart	531
Detonationsnummer	531 f
Detonationswert	531
Detonationszeit	531 f
Deutsche Stabs- und Versorgungs- kompanie	1701
Deutsch-französische Brigade	601
Deutscher Militärischer Vertreter	1701
Deutsches Luftwaffenkommando USA	1201
Dienstgradgruppen	301
Dienststelle	202, 208, 211, 228
Display	404
Division	225, 237, 247, 257
Divisionsgefechtsstand	221, 257
Divisionsgrenze	501 ff
Divisionskartenstelle	806
Divisionsstruppenversorgungspunkt	903
Divisionsversorgungspunkt	226, 903
Dock (Instandsetzungsbereich)	1303
Dosisleistung	534
Drahtmine	520
Drahtseilsperre	523
Drahtsperre	523
Drahtverbindung	402
Drohnenbatterie	701
Durchfahrstelle	555
Durchlauflinie	515
Durchlaufpunkt	505, 554

Änderung 1

Eig-Fei

E

Eigenbeweglichkeit	221, 308
Einbruch, Einbruchstelle	575
Einrichtung	202, 208, 209, 210, 211, 224, 226, 245
Einsatzraum	509
Einschießen	528
Einschiffung	516
Einschließung	510
Einsickern	574
Einweiser	224, 554
Eisenbahn	221
Elektronische Aufklärung	405
Elektronische Ausstrahlung	219
Elektronische Einrichtung	202
Elektronische Kampfführung	224, 405
Empfänger	404
Empfindlicher Punkt	511
Endstellengerät	404
Endfernungsmessen	Anlage 3
Erdarbeitsgerät	316
Erfassen	405
Erkundung	224, 540
Erkundungsgruppe	241
Erkundungskommando	224, 541
Erprobungsstelle	227
Ersatzteil...	224
Evakuierungsgebiet	514

F

Fahrrad	315
Fahrzeuge	311 ff, 707, Anlage 3
Faksimilegerät	404
Fallkörpersperre	523
Fallout	532
Fallschirmjäger	224
Fallschirmjägerbataillon	603
Fallschirmpanzerabwehr	224
Fallschirmpanzerabwehrbataillon	603
Fallschirmtruppenteil	224
Farben (Verwendung von...)	204, 214, 514, 519 ff, 531 ff
Feind, feindlich	213, 214, 216 ff, 243, 252, 254, 529, 532, 535, Anlage 4
Feindlage	204, 216

Feldartillerie	224
Feldartilleriebataillon	701
Feldbefestigung	518, Anlage 3
Feldersatz	223, 224
Feldfernkabeltrupp	802
Feldinstandsetzungspunkt	905
Feldjäger	224, 804, 805
Feldjägerdienstkommando	804
Feldjäger im militärischen Verkehrs- dienst	805
Feldjägerstreife	804
Feldkabeltrupp	802
Feldkabelverbindung	402
Feldpost	224
Feldposten	544
Feldpostleitstelle	903
Feldtanklager	903
Feldwählvermittlungstrupp	801
Feldwebel	301
Feldzeugwesen	Anlage 3
Fernmelde...	224, 801 ff
Fernmeldeanschlußstelle	403
Fernmeldeaufklärung	405, 801, 1409
Fernmeldebataillon	802
Fernmeldebataillon Operative Information	802
Fernmeldebereich	1409
Fernmeldedienstgruppe	801
Fernmeldeführer Wehrbereich	801
Fernmeldeführungskommando Heer	801
Fernmeldegerät	202, 404
Fernmeldeknoten	403
Fernmeldeüberwachung	407
Fernmeldekommando	801
Fernmeldekompanie Operative Information	802
Fernmeldenetzüberwachung	407
Fernmelderegiment	222, 1408, 1410
Fernmeldesektor	1408
Fernmeldestab	801
Fernmeldesystemführung	407
Fernmeldesystemzentrum der Bundeswehr	803
Fernmeldetruppe Operative Information	224

Änderung 1

Fer-Flo

Fernmeldeverbindung	401
Fernmeldeverbindungsdienst	1408
Fernmeldezentrale	403
Fernmeldezentrum der Bundeswehr	803
Fernschreib...	401, 404
Fernschreibtrupp	802
Fernsehgerät	404
Fernspäh...	224
Fernspähauflklärung	808
Fernsprech...	401, 404
Fernsprechbetriebstrupp	802
Feste Brennstoffe, Heizmaterial	224
Feste Funkstelle der Bundeswehr	1702
Feuer	250
Feueranforderung	529
Feuerauftrag	529
Feuerkampf	705
Feuerleitradar	219, 406
Feuerleitzug	1405
Feuerlöschkraftfahrzeug	1303
Feuerraum	202, 528
Feuerstellung	517, 529
Feuerstellungsraum	704
Feuerunterstützung	529, 705
Feuerverstärkung	705
Feuerwehr	224
Feuerzusammenfassung	527
Flammenwerfer	306
Flächenfeuer	527
FlaRak	1405
Fla-Riegel	708
Fliegende Gruppe	1503
Fliegende Staffel	1503
Fliegerabwehr	224, 306
Fliegerbordwaffen und -abwurfmunition	310
Fliegerfaust	306
Fliegerfausttrupp	706
Fliegerfunktrupp	802
Fliegerhorstfeuerwehr	1414
Fliegerhorstgruppe	1414
Fliegerleitoffizier	1403
Flottendienstgeschwader	1502

Flottenkommando	1501
Flottille der Marinestreitkräfte	1501
Flüchtig	535
Flugabwehr	224, 306
Flugabwehrbataillon	706
Flugabwehr-Feuerleitradar	406
Flugabwehrkampfverband	706
Flugabwehrkanone	215, 309, 1302
Flugabwehrkanonenpanzer	311
Flugabwehrkommando	706
Flugabwehrmunition	310
Flugabwehrraketengeschwader	1405
Flugabwehrraketenhalbstaffel	1405
Flugabwehrraketekommando	1201
Flugabwehrraketenpanzer	311
Flugabwehrraketenstaffel	1405
Flugabwehrwaffen	254, 1302
Flugabwehrzwillings-MG Sola	1302
Flugbereitschaft BMVg	1407
Flugbetriebsstaffel	1401
Flugbetriebsstofftransportkompanie	902
Flugbewegung	253
Flugeinsatzgruppe	709
Flugfeldtankwagen	1303
Flugkörper...	224, 306
Flugkörpergeschwader	1401
Flugkörpermunition	310
Flugmedizinisches Institut der Luftwaffe	1413
Flugmelde- und Leitradar	406
Flugplatz	224
Flugplatzgruppe	709
Flugsicherung	1410
Flugsicherungsplatz	1410
Flugsicherungsradar	1410
Flugsicherungssektor	1410
Flugweg	603
Flugzeug	202
Formatierung	205
Fraglich	213, 254
Fregattengeschwader	1502
Friedhof	Anlage 3
Front	225
Frontverlauf	515
Frontnachrichten	224
Frühwarnradar	406

Fun-Gli

Funk	401
Funkempfänger	404
Funkgeräte	404
Funkverbindung	402
Führer	303, 305
Führungsakademie der Bundeswehr	1701
Führungsebenen	230, 235, 254
Führungslinie	202, 515
G	
G 4	302
Gasse	521
Gebirgs...	306
Gebirgstruppenteil	224
Gebirgsjäger...	224
Gedeckte Aufstellung	559
Gefahrenzone	533
Gefallenenwesen	224
Gefechtsfeldüberwachungsradar	406, 538
Gefechtsstand	202, 239, 245, 247, 257, 403
Gefechtsstandfahrzeug	312
Gefechtsstreifen	507, 556
Gefechtsverband	229, 254
Gegenangriff	563
Gekadert	212
Geländegängig	221, 252, 313, 537, 547 f
Geländepunkt	548
Geländeraum	506 ff
Geländestreifen	1402
Geländeteil	Anlage 3
Geländeüberwachungsgeräte	550
Geldwesen	Anlage 3
Gemischt	211, 236, 541, 601
General	301
Generalarzt der Luftwaffe	1201
Geophysikalische Beratungsstelle	1415
Geophysikalische Gruppe	1415
Geophysikalischer Dienst	1415
Geophysikalischer Meßzug	1415, 1601
Gepanzert	Anlage 3
Geplant	244, 514, 518, 521 ff, 563
Gerät	224, 707
Geräteeinheit	211
Geräteumschlagkompanie	902
Gliederungsbild	220

Grabensperre	522
Grenze	501 ff, 556
Grundnetzschalt- und Vermittlungs- stelle der Bundeswehr	803
Grundzeichen	201, 202 f, 205 ff, 209, 213 ff, 222 ff, 254
Gruppe	225

H

Handelsüblich	314
Handwaffenmunition	310
Hangabstich	523
Haubitze	306
Hauptdepot	1701
Hauptentstrahlungsplatz	716
Hauptgefechtsstand	239, 247, 257
Hauptkampfrichtung	250
Hauptquartier	403
Hauptschußrichtung	250
Heer	208
Heeresamt	208, 1101
Heeresflieger...	224
Heeresfliegerkommando	709
Heeresfliegerwaffenschule	1101
Heeresflugplatzkommandantur	709
Heeresflugabwehrtruppe	706
- Einsatzarten	708
Heeresgruppe	225
Heeresinstandsetzungswerk	905
Heerestruppen Oberste Bundeswehr- führung	208
Heimatschutzbrigade	601
Heimatschutzregiment	601
Heizmaterial	224
Hinterhalt	517
Hochgebirgsjägerzug	601
Höhenmeßradar	406
Hubschrauber	202, 253, 710, 1301
Hubschrauberlandeplatz	711
Hubschrauberstartplatz	711
Hubschraubertransportstaffel	1407

I

Infanterieverband	213
Innere Medizin	1413

Ins-Kom

Instandsetzung/Materialerhaltung	224
Instandsetzungseinrichtung	905
Instandsetzungskommando	904
Instandsetzungskompanie	904
Instandsetzungsstaffel	1407
Instandsetzungszug	222
Institut für Wehrmedizinalstatistik und Berichtswesen	1801

J

Jäger...	224
Jägerbataillon	516
Jägergruppe	544
Jägerzug	221, 517, 604
Jagdbomber	1301
Jagdbombergeschwader	1401
Jagdflugzeug	1301
Jagdgeschwader	1404
Jagdkampf	604
Jagdkommando	604
Jagdstaffel	1404

K

Kabelbau	401
Kaliber	254, 307, 309
Kampfgraben	518
Kampfhubschrauber	710
Kampfkraft	217
Kampfmittelbeseitigung	224, 904, 1414, 1602
Kampfmittelerkundung	224
Kampfmitteluntersuchungsstelle	716
Kampfpanzer	202, 311, 543
Kampfschwimmerkompanie	1601
Kampfstand	Anlage 3
Kampfstoff	535
Kanone	306
Kanonenjagdpanzer	311 f
Kartenstelle/Lager, Vorratspunkt	806
Kennummer	525 f
Kette/Halbketten	221
Kettenfahrzeug	221, Anlage 3
Knotenvermittlungstrupp	802
Kommandant der Übergänge	713
Kommandantur	224
Kommandeur	303 f

Kommando	202, 208, 211, 228
Kommando für Truppenversuche der Marine	1602
Kommando 1. Luftwaffendivision	1201
Kommando Marineführungssysteme	1602
Kompanie	221, 225, 247, 254, 256, 517, 557 f, Anlage 3
Kompaniechef	303 ff, 713
Kompaniefeldwebel	301
Kontamination	536, 717
Kontrollpunkt	505
Kontrollstand	1410
Koordinierungsspunkt	202, 505
Koordinierungslinie für Feuer- unterstützung	515
Koordinierungslinie für Luftaufklä- rung und Abriegelung in der Tiefe	515
Korps	225, 237, 254
Korpsdepot	903
Krad	315
Kraftfahrzeug	202
Kraftfahrzeugabstellplatz	224
Kraftfahrzeugabstellraum	513
Kraka	314
Krankenkraftwagenkompanie	1001
Krankensammelstelle für Luft- transport	1413
Krankentransportbataillon	1001
Krankentransportkompanie	1001
Kreiswehersatzamt	1901
Kriegsgefangenen...	224
Kriegsgefangenenlager	903
Kriegsgefangenenensammellager	903
Kriegsgefangenenensammelpunkt	903
Kryptogerät	404
Kurzformen	255 f
Küstenüberwachungsradar	406
L	
Lagedarstellung	204, 220, 230, 244, 247, 255
Lagerbezirk	1412
Lähmung	204
Landeplatz	224
Landraum	603, 711

Änderung 1

Lan-Luf

Landungsgeschwader	1502
Lazarett	224, 1001 f, 1413
Lehr- und Versuchstruppenteil	223
Leicht	249, 307, 309, 311, 539, 601, 710, 1301, 1402, Anlage 3
Leistungsvermögen	217
Leit...	224
Leiter der Übergangsstelle	713
Leiter Übergangsabschnitt	713
Leitradar	406
Leitstelle Verwundetentransport	1001
Lenk...	224
Lichtmeß...	224, 702
Linie	550
Lkw	314
Logistisches Kommando	1701
Löschen	224
Luftangriff	1401
Luftaufklärung	1402, Anlage 3
Luftbeweglich	603, Anlage 3
Lufteinsatztrupp	715
Luftfahrzeug	710
– (in ... verladen/verlastet)	221
Luftfahrzeug-Flugabwehr	1404
Luftfahrzeugtechnische Abteilung	709
Luftflottenkommando	1201
Luftgefährdet	511
Luftkissenboot	Anlage 3
Luftlande ...	224
Luftlande-Kabel-Bautrupp	1408
Luftlandepanzer	311
Luftlandetruppenteil	224
Luftmarsch	253, 603
Luftraumspäher	546
Luftraumüberwachungsradargerät	707
Luftrettung	1413
Lufttransport	253, 603, 1413
Lufttransportgeschwader	1407
Lufttransportkommando	1201
Luftunterstützung	1403
Luftverteidigungsradar	Anlage 3
Luftwaffe	208
Luftwaffenamt	1201
Luftwaffenausbildungskommando	1201

Luftwaffenbetriebsstoffdepot	1412
Luftwaffendivision	1201
Luftwaffenführungsdienstkommando	1201
Luftwaffenkraftfahrzeugtransport- staffel	1412
Luftwaffenkrankenkraftwagenstaffel	1413
Luftwaffenmaterialdepot	1412
Luftwaffenmusikkorps	1418
Luftwaffenpionierlehrkompanie	1416
Luftwaffenpionierregiment	1412
Luftwaffenpionierzug	1414
Luftwaffensanitätsdienst	1413
Luftwaffensanitätsstaffel	1413
Luftwaffensanitätstrupp	1413
Luftwaffensanitätszug	1413
Luftwaffensicherungsstaffel	1414
Luftwaffentransportkommando	1201
Luftwaffenunterstützungsgruppen- kommando Nord	1201
Luftwaffenunterstützungskommando	1201
Luftwaffenunterstützungsregiment	1412
Luftwaffenversorgungsregiment	1412
Luftwaffenwerft	1412

M

Maat	301
MAD-Gruppe	1701
Mannschaftstransportpanzer	312
Mannschaftstransportpanzer, KrKw	312
Marineabschnittskommando	1501
Marine	208
Marineamt	1501
Marinefernmeldeabschnitt	1601
Marinefernmeldegruppe	1601
Marinefernmeldeschool	1602
Marinefernmeldesektor	1601
Marinefernmeldestab	1601
Marinefliegerelektronikstaffel	1601
Marinefliegerdivision	1501
Marinefliegerflugabwehrstaffel	1601
Marinefliegerflugbetriebsstaffel	1601
Marinefliegergeschwader	1503
Marinefliegerhorstgruppe	1601
Marinefliegerlehrgruppe	1602
Marinefliegernachschubstaffel	1601

Mar-Mil

Marinefliegerinstandsetzungsstaffel	1601
Marinefliegerkraftfahrzeugstaffel	1601
Marinefliegersanitätsstaffel	1601
Marineflieger Technische Gruppe	1601
Marinefliegerwartungs- und -waffenstaffel	1601
Marineinfanterie	Anlage 3
Marineinstandsetzungskompanie	1602
Marineführungsdienstkommando	1501
Marineküstendienstschule	1602
Marinematerialdepot	1602
Marinemunition	310
Marinemunitionsdepot	1602
Marinemusikkorps	1602
Marineortungsschule	1602
Marinesanitätsstaffel	1602
Marineschiffahrtleitstelle	1602
Marineschiffe	Anlage 3
Marineschule Mürwik	1602
Marinesicherungskompanie	1602
Marinestützpunktkommando	1602
Marinetransportbataillon	1602
Marineunteroffizierschule	1602
Marineunterstützungskommando	1501
Marineversorgungsschule	1602
Marinewaffenschule	1602
Marsch	505, 568
Marschbeginn	245
Marschgruppe	252
Marschkolonne	252, 553
Marschrichtung	252
Marschstraße	553
Maschinen...	224
Maschinengewehr - Lafette	246, 306
Materialamt der Luftwaffe	1201
Materialamt des Heeres	1101
Materialdepot	1702
Materialnachweis...	224
Materialtransport	1407
Meldekopf	224, 554
Meldelinie	515
Melder	302
Meteorologie	224
Militärattachestab	1701
Militärischer Abschirmdienst	224

Militärischer Sicherheitsbereich	551
– durch Feldjäger abgesichert	805
Minen/Minensperren	519 ff
Minenräumpanzer	312
Minensperre	519, 521
Minensuchgeschwader	1502
Minentaucherkompanie	1601
Minenverleger	714
Minenwerfer	306, 316, 521, 526, 714
Minenzellensperre	521
Mithören	Anlage 3
Mittel	221, 254, 307, 311, 543, 710, Anlage 3
Mittelschwer	211
Mobile Tower	1410
Moped	315
Motorboot	714
Motorschlitten	221
Mörser	220, 248, 306, 309, 517, 527
Multiplextrupp	802
Munition	202, 310
Munitionsdepot	552
Musik	224
N	
Nachschub ...	224, 1412
Nachschubkommando	901
Nationale Kennbuchstaben	237
Nationalitätenzugehörigkeit	231
NATO-Hauptdepot	1702
NATO-Kategorie	552
NATO-Pipelinetanklager	903
NATO-Stellen	228
NORTHAG	228
Nebel	224
Nebellinie	717
Nebelziel	717
Nervenkampfstoff	535
Nichtaktiver...	211
Nivelles	1702
Nullpunkt	531, 533
O	
Oberkommando	225
Objekt	202, 543, 550, 552, 566

Änderung 1

Obj-Pan

Objektnummer	525 f
Objektschutz	1414
Offizier	301
Offizierschule der Luftwaffe	1416
Off-Line	404
On-Line	404
Operationsgruppe, beweglich	1001
Ordnungsdienst	805
Organisationselement	202
Orthopädie	1413
Ortsangaben	244 ff

P

Panzer	214, 221, 224, 311	—
Panzerabwehr...	224, 306	
Panzerabwehrgraben	523	
Panzerabwehrgruppe	221	
Panzerabwehrhubschrauber	710, Anlage 3	
Panzerabwehrhubschrauberregiment	709	
Panzerabwehrkompanie	217	
Panzerabwehrrichtmine	520	
Panzerabwehrverlegemine	520 ff	
Panzerabwehrwaffe	238	
Panzerabwehrwurfmine	520	
Panzerartilleriebataillon	233, 701, 702, 704 ff	
Panzeraufklärungs...	224	
Panzerbataillon	229, 233, 254 f, 601	
Panzerbrigade	240, 304	
Panzerdivision	218	
Panzerfaust	250, 306	
Panzerflugabwehrkanonenregiment	706	
Panzerflugabwehrraketenregiment	706	
Panzergrenadier...	224	
Panzergrenadierbataillon	242, 508, 703	
Panzergrenadierbrigade	235, 254	—
Panzergrenadierdivision	239, 254	
Panzergrenadierkompanie	233	
Panzergrenadierzug	250, 305	
Panzerhaubitze	311	
Panzerjäger...	224	
Panzerjägerkompanie	235, 541	
Panzerkompanie	233, 234, 305	
Panzermörser	316	
Panzerpionierkompanie	712	
Panzerregiment	243	

Panzerschnellbrücke	312
Panzertransportgerät	317
Panzertruppe	224
Panzerzug	559
Peilen	405
Peilzentrale	801, 1601
Person	202, 301 ff
Personalwesen	Anlage 3
Pfad	521
Phasenlinie	515
Pionier...	224
Pionierbataillon	712
Pioniergerät	714
Pioniergruppenpanzer	314
Pionierkampfmittel	310
Pionierkommando	712
Pionierkompanie	233, 303
Pioniermaschinen- und Brücken- kompanie	712
Pionierpanzer	312
Pipeline...	224
Pipelinepionierbataillon	712
Pkw	314
Planpause	247
Posten	546
Prüfungs...	224
Psychologische Verteidigung	Anlage 3
Punkt	511 f
Q	
Quartiermeister	Anlage 3
R	
Radar	224, 406
Radaraufklärung	550
Radaratterie	701
Radarführungsabteilung	1411
Radarführungsdienst	1411
Radarführungskommando	1201
Radarrundsuchgerät	707
Radarträger	314
Radfahrzeug	221, 252, 537, 547 f
Raketen	224, 306
Raketenartilleriebataillon	531, 701
Raketenartilleriebatterie	701

Änderung 1

Rak-SAR

Raketenflugabwehr	1405
Raketenjagdpanzer	249, 311
Raketenschule der Luftwaffe USA	1416
Raketenwerfer	306, 521
Rampensperre	523
Rastraum	509
Raum	202, 511 ff, 534, 543, 550, 702
- durch Feldjäger überwacht	805
Raumdeckend	708
Räumschild	Anlage 3
Rechenzentrum der Bundeswehr	1901
Regiment	213, 225, 509 f
Registrierungs...	224
Reserve	563
Reservegefechtsstand	239
Reservelazarettgruppe	1001
Retten und Bergen	224
Richtfunk...	401
Richtfunk-/Multiplextrupp	802, 1408
Richtfunkverbindung	402
Richtminensperre	521
Richtung	202, 250 f, 538, 540, 542, 553
Richtungspeilung	Anlage 3
Röntgenschirmbildtrupp	1001
Rückwärtiger Gefechtsstand	239
Rückwärtiger Rand der Überwachung	550
Rückwärtige Versorgungsdienste	211
Rundum	708

S

Sammel...	224
Sammelpunkt	512
Sammelraum	512
Sammelstelle	512
Sanitäts...	224
Sanitätsamt der Bundeswehr	1801
Sanitätsdepot	1702
Sanitätskommando	1001
Sanitätskompanie	221
Sanitätsmaterialkompanie	1001
Sanitätssammelkompanie	1001
Sanitätsschule der Luftwaffe	1416
Sanitätszentrum	1101, 1413
SAR-Kommando	1407

Satellitenverbindung	402
Scatterverbindung	402
Schadensbereich	533
Schadensbeseitigung	224
Schadmaterialsammelpunkt	905
Schallmeß...	224, 702, Anlage 3
Schallmeßbatterie	701
Scharfschütze	302
Schein...	215
Scheinsperre	521
Scheinminensperre	521
Scheinstellung	215
Schiffahrtmedizinisches Institut der Marine	1602
Schiffsstambataillon	1602
Schlauchboot	555, 714
Schlitten	221
Schlüsselgelände	561
Schnellbootflottille	1501
Schnellbootgeschwader	1502
Schule	211, 227
Schreibfunkgerät	404
Schützenabwehrverlegemine	520 f
Schützengraben	Anlage 3
Schützenpanzer	311
Schutzobjekt	204, 552
Schutzraum	Anlage 3
Schwarm	225
Schwer	211, 220, 248, 250, 307, 309, 311, 517, 602, Anlage 3
Schwerpunkt	562, 565, 570
Schwimmbrückenbataillon	712
Schwimmstelle	555
Seemannschaftslehrgruppe	1602
Selbstfahrlafette	316
Sender	404
Sensor	224, 550
Se-Rettungsdienst	224
Seßhaft	535
SHAPE	228, 1701
Sicherung, sichern	543, 548
Sicherungs...	224
Sicherungskompanie	601
Sicherungslinie	543
Sicherungsminensperre	521
Sichtungs...	224

Änderung 1

Sic-Ste

Sichtgerät	404
Skier	221
Sonderanhänger	316
Sonderfahrzeuge	313
Sondermunition	310
Spähpanzer	311, 602
Spähtrupp	202, 537 ff, 548, 602
Sperren	202, 204, 216, 519 ff
- feldmäßige	525 ff
- Numerierung von	525 f
- vorbereitete	525
Sperrfeuer	528
Sperrfreier Raum	513
Sperrgebiete	514
Sperrlinie für Beleuchtung	515
Sperrmittelhaus	525
Sperrmittellagerung	524 f
Sperrplan	526
Sportschule der Bundeswehr	1701
Spreng...	224
Sprengbomben	513
Sprengsperre	519, 522
Spür...	224
Spürzeit	536
Stab	202, 208, 211
Stabs...	211
Stabsbatterie	242
Stabsdienstsoldat	301
Stabsdienstunteroffizier	301
Stabsoffizier	301
Stabs- und Versorgungsbtl BMVg	1101
Stabs- und Versorgungskompanie	1701
Staffel	225
Stammdienststelle der Luftwaffe	1201
Stammdienststelle der Marine	1602
Stammdienststelle des Heeres	1101
Standort	246, 248
Standortbekleidungskammer	1902
Standortdienstgruppe	1101
Standort-Gerätelager	1902
Standortmunitionsniederlage	903
Standortverwaltung	1901
Starrflügelflugzeug	Anlage 3
Startbahn-Instandsetzungsstaffel	1414
Stecksperre	523

Stellung	234, 247 ff, 309, 517, 557, 559, 562, 576
- bezogen	517
- geplant	244, 517
- in der Tiefe	560
- vorbereitet	517, 563
- vorgeschoben	560
Stellungsraum	558, 560
Stellvertretender Führer	304
Stören/Täuschen	405
Störung	Anlage 3
Stolperdraht	524
Strahlenspuren aus der Luft	717
Strandmeisterkompanie	1601
Straßengebunden	221, 314
Straßentankwagen	314
Streife	547
Streifenweg	547
Streitkräfteamt	1701
Sturmboot	714
Stützpunkt	Anlage 3
Suchen	405
Suchradar	406
Such- und Rettungs-Luftfahrzeug (SAR)	1301

T

Täuschen	405
Täuschungsangriff	577
Taktische Ausbildungskommandos der Luftwaffe	1418
Taktische Fliegerleitgruppe (TACP)	1403
Tanklager	903
Tankstelle	224
Technik	1412
Technische Marineschule	1602
Teilaktiv	211
Teilmotorisiert/teilverladen	221
Teilnehmeranschlußtrupp	1408
Teilstreitkraft	222
Territorialheer	208
Territorialkommando	225, 1101
Teststelle	227
Tieffliegererfassungsradar	406

Änderung 1

Tie–Unt

Tieffliegerüberwachungsradargerät	707
Topographie...	224
Topographiebatterie	806
Topographiezug	806
Trägerfahrzeug	316
Tragtier...	224
Transport	224
Transportbataillon	236
Transportdienststelle See der Bundeswehr	1701
Transportfahrzeuge	313 ff, 317
Transportflugzeug	603, 1301
Transporthubschrauber	603, 710, 1301
Transportpanzer	314, 707
Trichtersperre	522, 525
Trupp	225, 303, 541
Truppendienstliche Fachschule der Luftwaffe	1416
Truppengattung	222, 235, 254
Truppenteil	202, 208, 211 f, 216 ff, 230 ff, 233 ff, 244 ff, 254
Truppenverbandplatz	1002

U

Überflutung	523
Übergang	713
Übergangsabschnitt	713
Übergangsstelle	555, 713
Überwachen	717
U-Bootflottille	1501
U-Bootgeschwader	1502
Überwachung	550, 552, 1402
Umschlag...; Umlade...	224
Unbestätigt	213, 254
Ungepanzert	202, 537, 547 f
Unteroffizier	301
Unterseeboot	Anlage 3
Unterstellung	516
Unterstützungskommando	236, 1101,
Untersuchungs...	224
Untersuchungsinstitut des Sanitäts- dienstes der Bundeswehr	1801 f
Unterwasserortung	406

V

Verbindung	542, 703
Verbindungs...	224
Verbindungsaufnahme	542, 564
Verbindungsflugzeug	1301
Verbindungsline	516
Verbindungs- und Beobachtungs- hubschrauber	710
Verfügungsraum	247, 508, 559, 563
Verfügungstruppenkommando	1101
Verfügungszahlenbereich	526
Verkehrsführung	224, Anlage 3
Verkehrskommandantur	1101
Verkehrsleitpunkt	554, 805
Verkehrsleitstelle	805
Verkehrsposten	302, 554, 805
Verladung/Verlastung	221
Verlegemine	521
Verlegenminesperre	525
Vermessungs...	224
Verminderung	212
Vermittlungsgerät	404
Vernebelter Raum	513
Vernichtet	214
Verpflegungs...	224
Verpflegungsausgabestelle	1902
Verpflegungslager	1902
Verpflegungstransport	221
Verseucht/vergiftet	536
Versorgung	1412
Versorgungs ...	211
Versorgungsflottille	1501
Versorgungsgeschwader	1502
Versorgungskommando	901
Versorgungspunkt	226, 903
Versorgungsunteroffizier	301
Versprengten-Sammelstelle	512
Verstärkung, verstärkt	212, 229, 254, 524, 537
Versteck	604
Versteckte Ladung	524
Verstrahlter Raum	534
Versuchsstelle	227
Verteidigung	556 f, 562 f, 566
Verteidigungsbezirkskommando	225, 257, 1101
VerteidigungskreisKommando	225, 1101

Änderung 1

Ver-Zah

Verteidigungsraum	556, 562
Verwüstung (zerstörtes Gebiet)	524
Verwundetennest	1002
Verwundeteneoperationsplatz	1413
Verwundetensammelplatz	1413
Verwundetensichtungsplatz	1413
Verzögerung, verzögern	578 f
Verzögerungslinie	578
Veterinärwesen	224
Vollmotorisiert	221
Vorbehalt	524
Vordere Linie eigener Truppen	515
Vordere Linie feindlicher Truppen	515
Vorderer Rand der Überwachung	550
Vorderer Rand der Verteidigung	556
Vorgeschobener E-Platz	716
Vorgeschobene Versorgungsdienste	211
W	
Wachbataillon	1101
Wäscherei	224
Waffe	202, 215, 220, 248, 250, 306 ff
Waffentaucherausbildungskompanie	1601
Waffentauchergruppe	1601
Wagenhalteplatz	1002
Wallmeister	224
Wartung	224
Wasser	224
Wasseraufbereitungstrupp	715
Wasserfahrzeug (auf ... verladen)	221
Wassertransportkompanie	902
Wehrbereichsbekleidungsamt	1901 f
Wehrbereichskommando	225, 1101
Wehrbereichsverpflegungsamt	1901
Wehrbereichsverwaltung	1901
Wehrgericht	224
WHNS	236
Werfer/Flugkörper Boden- Boden	306
Wirkungsbereich	249 f, 533, 549
Wurfminensperre	521, 526
Z	
Zahlen	231
Zahnarzt	1413

Zahnärztliche Behandlungseinrichtung	1802
Zahnarzttrupp	1001
Zeitangaben	244 f, 254
Zentrale Militärische Bundes- wehrdienststellen	208
Zentrale Sanitätsdienststellen der Bundeswehr	208
Zentrales Institut des Sanitätsdienstes der Bundeswehr	1801
Zerstörerflottille	1501
Zerstörergeschwader	1502
Zerstörtes Gebiet	524
Zerstörung, zerstört	204, 214
Zielerfassungsradar	406, Anlage 3
Zielpunkt	528
Zielraum	528
Zielverfolgungsradar	406
Zivilflughafen	224
Zivil-Militärische Zusammenarbeit	224
Zündbereitschaft	522
Zündstelle	524
Zug	220, 225, 233 ff, 557 ff
Zugführer	305, 713
Zugrichtung	535
Zugweite	535
Zusammenarbeit	516
Zusatzzeichen/Information	201, 203, 205 ff, 209, 211
Zwilling	309
Zwischenziel	571, 573

Änderung 1

Absender (Dienstgrad/Arbeitsbezeichnung, Vorname, Name, Dienststelle, Anschrift)	Kennzahl, Apparat	Datum
	<input type="checkbox"/> Az 60-15-07	<input type="checkbox"/> Az 60-16-07
	<input type="checkbox"/> Az 60-19-07	Zutreffendes bitte ankreuzen <input checked="" type="checkbox"/>

Streitkräfteamt
- Abt IV 3 -
Postfach
20 50 03
53170 Bonn

Heeresamt
- II 4 -
Bw 224
Rochusstraße 44
53123 Bonn

Materialamt
der Luftwaffe
- I A 1 -
Bw 356
Postfach
90 25 00/503/11
51147 Köln

Marineunterstützungs-
kommando - I C 2 -
Bw 152
Flutstraße 34
26386 Wilhelmshaven

Materialamt
des Heeres
Bw 433
Hauptstraße 129
53474 Bad Neuenahr-
Ahrweiler

(ZDv)
(AllgUmdr)

(HDv)
(AnwFE)

(LDv)

(MDv)

(TDv)

Änderungsvorschlag zur

Dienstvorschrift mit Nr. und Titel	Ausgabe (Monat, Jahr)	Letzte Änd Nr.
Betroffener Teil der Dienstvorschrift (Textmarke, Anlage)		
Änderungsvorschlag mit Begründung		
Unterschrift des Absenders	Stellungnahme (Inoffizielle M. Name, D/Grad, DStg, Bf/Kr oder Vorgesetzter in entspr. DStg)	

Änderung 1
zur ZDv 1/11
Taktische Zeichen

Dezember 1990

DSK FH360100169

Vorbemerkung

Änderungen, die sich aus den Entscheidungen zur künftigen Struktur und dem vermehrten Zwang zur Standardisierung aufgrund multinationaler Strukturen ergeben, wurden noch nicht berücksichtigt. Sie erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Die Überarbeitung betroffener Blätter erfolgt mit der weiteren Änderung/Anpassung.

Änderungsanweisung

Das Blatt „Teil B Heer“ (nachgeheftet Kapitel 6) ist zu entnehmen und dem Kapitel 6 vorzuheften.

Änderung durch Austausch von Blättern

(Die entnommenen Blätter sind zu vernichten.)

- ✓ Blatt 207–208/2 bis Blatt 209–211/2 (2 Blätter) ✓
- ✓ Blatt 222–224/1 bis Blatt 224/10–224/11 (6 Blätter)
- ✓ Blatt 234–237 bis Blatt 238–242 (2 Blätter)
- ✓ Blatt 313–315 bis Blatt 316–317/2 (2 Blätter)
- ✓ Blatt 520–521/2
- ✓ Blatt 525–527
- ✓ Blatt 601–604/1 bis Blatt 604/2 (2 Blätter)
- ✓ Blatt 710–713

- Kapitel 14 (5 Blätter) ✓
- Blatt 1601/1-1602/2 bis Blatt 1602/1-1602/2 (2 Blätter) ✓
- Blatt 1701-1702 ✓
- Blatt 1901-1902 ✓
- Anlage 4 (2 Blätter) ✓
- Stichwortverzeichnis ✓
 - + Blatt ABC-Auf ✓
 - + Blatt Bun-Fei bis Blatt Fel-Flo (2 Blätter) ✓
 - + Blatt Kom-Luf ✓
 - + Blatt Mil-Pan bis Blatt Zei-Zwi gegen ✓
 - Blatt Mil-Pan bis Blatt Zah-Zwi (6 Blätter) ✓
- Änderungsvorschlag ✓

Hinweis:

Mit Verteilung dieser Änderung verliert die „Anweisung der Gruppe Dienstvorschriften Nr. 8/92“ (Fsch HA-Abt II 4 - StnSerNr 1241 - 101000Z apr 92) ihre Gültigkeit und ist zu vernichten.

Die Ausführung der Änderungen ist im Änderungsnachweis zu bestätigen; die Änderungsanweisung ist dem Änderungsnachweis vorzuheften.
